

Freundschaftsspiel Atletico Madrid - Energie Cottbus

Nach WM erneut Fußball euphorie in Dessau



„Durch diese hohle Gasse werden sie kommen“ - die Spieler des spanischen Traditionsclubs Atletico Madrid und vom ostdeutschen Kultverein Energie Cottbus - so wie es im letzten Jahr schon die Bayern taten und im Dessauer Greifzu-Stadion aufspielten. Foto: Hertel

Die Fußball-Weltmeisterschaft ist in vollem Gange. Jeden Abend feiert die Nation zu Hause, bei öffentlichen Spielübertragungen oder in den Stadien ausgelassen mit Freunden. Deutsche Fähnlein flattern fröhlich im Fahrtwind abertausender Autos. Und einer, der hat zurzeit richtig Stress. Doch mit der WM hat das nur am Rande zu tun. Dessaus Sportamtschef Ralph Hirsch hat das Kunststück fertig gebracht, mitten im WM-Jubel für einen Knüller in der Fußballwelt zu sorgen. Am 26. Juli wird im Dessauer Paul-Greifzu-Stadion die Begegnung zwischen dem spanischen Club Atletico Madrid und dem ostdeutschen Kultverein Energie Cottbus ausgetragen. Viel Zeit bleibt da nicht mehr für die Vorbereitungen, die Entscheidung, an der Mulde zu spielen, fällt den verantwortlichen Manager erst Mitte Juni.

Eigentlich wollte Hirsch aus verständlichen Gründen der Sportstadt

Dessau in diesem Sommer eine fußballfreie Zeit gönnen. Immerhin gab es seit 1997 jedes Jahr ein Highlight, begonnen bei den Ligapokalspielen über Länderspiele bis hin zu den beiden Gastspielen des FC Bayern-München. „Mit den Bayern war eigentlich der Zenit dessen erreicht, was an hochkarätigen Begegnungen möglich schien“, schaut Hirsch zurück und kommt auf den Grund zu sprechen, warum nun doch keine Fußballpause eintritt. „Diese WM-Euphorie, dieses ungekannte Temperament bei den deutschen Fans, die Hunderttausenden, die in Berlin und Leipzig begeistert feierten - dies alles gab den Anstoß bei mir, vielleicht doch etwas zu versuchen noch in diesem Jahr.“

Die entscheidende Chance eröffnete sich über den Kontakt zu der Stiftung „Profifußballer helfen Kindern“, die bereits im letzten Jahr die Elf von Atletico Bilbao nach Deutschland holte und 2006 Atletico Madrid gewinnen

konnte. Als gegnerische Mannschaft, so Hirsch, war zunächst Schalke 04 im Gespräch. Dessau wäre als Austragungsort ohne Chance gewesen. Doch das Blatt wendete sich und die Wahl fiel auf Energie Cottbus, in der letzten Saison gerade erst wieder in die erste Liga aufgestiegen. Innerhalb weniger Tage überzeugte Hirsch die Verantwortlichen bei Stiftung und Energie Cottbus, das Freundschaftsspiel an der Mulde auszutragen. Der Ruf, den sich Dessau in den letzten zehn Jahren in der Fußballbranche erarbeitet hat, war ausschlaggebend; anderenfalls wäre der Zuschlag illusorisch gewesen.

„Das ist die Premiere für erstklassigen internationalen Clubfußball“, freut sich Hirsch, „wir betreten damit ein völlig neues Feld“.

Dass dem so ist, zeigt die jüngste Entwicklung bei Atletico. Der neunfache Landesmeister, ebenso häufige Pokalsieger und Weltpokalsieger von

1974 greift im großen Stile an: für insgesamt 30 Millionen Euro kaufte sich der Erzrivale von Real Madrid in jüngerer Zeit Weltklassenspieler ein - darunter 12 Nationalspieler (fünf davon spielen derzeit bei der WM in Deutschland mit). Kein Wunder, dass der aktuelle Marktwert von Atletico Madrid sich aktuell auf die „astronomische Summe“ von 176 Millionen Euro beläuft. Welcher Fußballherz schlägt da nicht höher, wenn es am 26. Juli 2006 also heißt: Atletico Madrid gegen den ostdeutschen Aufsteiger Energie Cottbus...

Carsten Sauer

Karten für 15 Euro (Tribüne) bzw. 8 Euro (Stehplatz) im Pressezentrum Kinzel, in der Tourist Information Dessau sowie allen „ticket-online“-Verkaufsstellen; www.ticket-online.de



„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Hans-Georg Otto

Städtepartnerschaften stehen auf breiter, generationenübergreifender Basis

nerung bleiben. Gleiches gilt auch für die Teilnehmer der Seniorenreise, die aus Argenteuil kommend Dessau einen Gegenbesuch abstatteten und mir mehrfach ihren Dank übermittelten, da ihnen der Aufenthalt viel Vergnügen bereitet hatte.

Beide Reisen sind wunderbare Beispiele einer gewachsenen, lebendigen Städtepartnerschaft, die durch vielfältige Kontakte auf Bürgerebene immer neue Impulse erhalten. Ob Schüler, Vereinsmitglieder oder eben Seniorinnen und Senioren: die breite Basis, auf der unserer Partnerschaft heute steht, ist generationenübergreifend und stabil. Und sie ist nicht mehr zu vergleichen mit den Kontakten vor dem Fall der Mauer, als genau diese Basis fehlte und auch gar nicht erwünscht war, weil man sich politisch abschottete. Insofern können wir heute beobachten, wie Europa immer

mehr zusammenwächst.

Ein weiterer Anlass, das Thema Städtepartnerschaft hier anzusprechen, ist das 35-jährige Jubiläum unserer Partnerschaft mit Klagenfurt in Österreich, der Hauptstadt von Kärnten. Initiiert von Alt-Bürgermeister Guggenberger, wurde sie 1971 offiziell geschlossen, stand in den Anfangsjahren aber mehr auf dem Papier, als dass sie mit Leben erfüllt war. Es war wiederum Guggenberger, der 1988 im damaligen Landestheater Dessau die stärkere Einbeziehung der Bevölkerung einforderte, ohne jedoch konkret zu ahnen, dass nur ein Jahr später sein Wunsch in Erfüllung gehen würde. Eine Klagenfurter Delegation wird dieser Tage zum Leopoldsfest in Dessau erwartet.

Es ist bereits das dritte Mal, dass Anfang Juli der „Alte Dessauer“ mit

den „Langen Kerls“ zu einem zünftigen Innenstadtfest einlädt. Wie schon in den Vorjahren fanden die Organisatoren in der Stadtverwaltung die Unterstützung, die bei der Vorbereitung eines mehrtägigen Festes wichtig ist. Von uns nicht zu beeinflussen war, dass zu selben Zeit die Spiele zur Fußball-Weltmeisterschaft stattfinden. Bei aller verständlichen WM-Begeisterung - zumal diese nun einmal im eigenen Lande stattfindet - hoffe ich natürlich, dass das Engagement der Organisatoren des Leopoldfestes belohnt wird und gute Spielergebnisse der deutschen Nationalelf noch die Feierlaune erhöhen werden,

Ihr

Liebe Dessauerinnen,
liebe Dessauer,

die Reise einer Dessauer Delegation vom 8. bis 12. Juni in unsere französische Partnerstadt hatte das 40-jährige Bestehen der Musikschule und den Karneval in Argenteuil zum Anlass. Mich begleiteten die Dessauer Tanzgruppe „Holiday“ und das „Barock-Ensemble“ unserer Musikschule, die während ihren Auftritten eine tolle Resonanz beim Publikum erfuhren. Für beide Ensembles werden die Tage in Argenteuil, und natürlich der Abstecher ins nahe gelegene Paris, in Erin-

Gartenräume

Fürstenplatz erstrahlt mit frischem Sockel



Seit anderthalb Jahren werden im Georgengarten Arbeiten zur Hochwasserschadensbeseitigung durchgeführt - von der Öffentlichkeit stets mit regem Interesse verfolgt. Als Teil des Dessau-Wörlitzer Gartenreichs zählt er zum Welterbe und ist auch in der Liste der 40 schönsten Gärten Sachsen-Anhalts vertreten, die im Netzwerk „Gartenräume“ zusammengeführt sind. Ein besonderes Beispiel für die Kombination von Architektur, Gartenkunst und Bildender Kunst, wie sie im 18. Jahrhundert Schule machte, ist der jetzt wieder hergerichtete Fürstenplatz gegenüber der Kreuzung Georgenallee/Kieler Straße. Hier ist seit letztem Herbst die ursprüngliche Struktur wieder herausgearbeitet worden, die dem Geviert sein charakteristisches Aussehen verlieh. Im Mittelpunkt steht der Sockel, auf dem bis 1946 „Vater Franz“ in antikem Philosophengewand modelliert war. Die Restaurierung des verwitterten Sockels übernahmen Privatspender, insbesondere der Rotary Club. Die Arbeiten im Georgengarten sind indes noch nicht zu Ende. Bis Jahresende werden rd. 2 Mio Euro in den Garten investiert sein. Foto: Sauer

HANDBALL
CHAMPIONS
CUP

2006

tickets: www.handball-championscup.de • Fax +49-(0)3441- 72540z





ANHALT ARENA
DESSAU

Gruppe A:

- SC "Gladiators" Magdeburg (GER)
- IFK Skövde (SWE)
- HCM Constanta (ROM)
- HC Banik Karvina (CZE)

Gruppe B:

- TV Großwallstadt (GER)
- MKB Veszprem KC (HUN)
- Chehovski Medvedi (RUS)
- Chambery Savoie HB (FRA)

20 | 08

4 Finalspiele

powered by:






Relaunch www.dessau.de

Stadt Dessau wirbt mit komplett neuem Internet-Auftritt

Mit einer Präsentation vor Pressevertretern im Rathaus hat die Stadt Dessau am 15. Juni 2006 ihren neuen Webauftritt unter der weiterhin geltenden Domain www.dessau.de in Betrieb genommen. Der Relaunch löst die bisherige Internetpräsenz ab, die seit 1998 bestand. Im Internet ist die Stadt Dessau aber schon seit 1996 vertreten.

Die aktuelle Internetpräsenz basiert auf einem Content Management System (Redaktionssystem) der Firma IT-Consult Halle, das die Stadtverwaltung Ende 2004 angeschafft hatte. Im Zuge einer öffentlichen Ausschreibung im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt hatten sich sechs Firmen aus Dessau, der Region und darüber hinaus mit entsprechenden Produkten beworben. Das Redaktionssystem CMS+ der Hallenser, das im Übrigen auch von der Stadt Halle verwendet wird, überzeugte letztendlich am meisten. Es versetzt die Stadtverwaltung in die Lage, alle Inhalte auf ihrer Homepage eigenständig einpflegen und

aktualisieren zu können. Auf diese Weise ist es nunmehr gewährleistet, dass die Öffentlichkeit aktueller als zuvor informiert werden kann. Bislang war das lediglich in Kooperation mit einem externen Unternehmen möglich - ein direkter Zugriff auf die Internetseiten war nur in ausgewählten Bereichen gegeben.

Weitere Vorteile sind die Einsparung von Kosten, die bislang bei der Pflege der Internetseiten der Stadt Dessau anfielen, und natürlich die inhaltliche Erweiterung der Webpräsenz. Im Prinzip haben nunmehr alle Ämter und Einrichtungen der Stadtverwaltung die Möglichkeit, sich auf den derzeit 463 Seiten zu präsentieren. Aktuell nutzen etwa 15 Ämter und rund 30 Redakteurinnen und Redakteure diese Chance. Sie waren in den letzten Monaten in der Arbeit mit dem Redaktionssystem geschult worden.

Neben einer übersichtlichen und logisch gegliederten Menüstruktur, die den Nut-

zer schneller zum Ziel führt als bisher, sind auch Kriterien der Barrierefreiheit berücksichtigt worden. Formulare und Satzungen finden sich auf den Dessauer Seiten ebenso wie Firmen- und Vereinsregister, Veranstaltungskalender und

Gästebuch sowie ein Branchenbuch. Neu ist, dass bei Interesse das Amtsblatt ab Ausgabe 1/2006 komplett als PDF angeschaut werden kann.

Carsten Sauer



Übersichtlicher und neu strukturiert ist die neue Homepage der Stadt Dessau

Geld vom Staat für Ihre geförderte Zusatzrente.

Geschenkt

PrämienRente

Geschenktes Geld vom Staat für die private Zusatzrente - warum wollen Sie darauf verzichten? Wer gesetzliche Rentenlöcher schließen will, setzt darum auf die PrämienRente. Die eigenen Sparleistungen werden mit hohen Zulagen gefördert - zur Zeit jährlich bis zu 114 Euro pro Person und 138 Euro für jedes kindergeldberechtigtes Kind. Das ergibt eine sichere lebenslängliche Zusatz-Vorsorge mit guter Rendite.

Fragen Sie uns jetzt nach Ihrer privaten Altersvorsorge.

ÖSA Versicherungen

wenn's um Geld geht
Sparkasse Dessau

Gewinne im Gesamtwert von 300.000 Euro!

Greifen Sie nach den Sternen: 10 Mercedes-Benz und 8 Las Vegas-Reisen zu gewinnen!

Sparkasse Dessau

Mit einem PS-Los und etwas Glück können Sie schon bald auf Ihr Traumauto abfahren oder in Las Vegas auf den Mega-Jackpot setzen! Lose für die PS-Sachpreisauslosung gibt es bis zum 29. September in jeder Filiale oder unter www.sparkasse-dessau.de.



**Werden Sie Mieter im
Technologie- und Gründerzentrum!**



Technologie- und Gründerzentrum Dessau (TGZ) bietet Existenzgründern und (Jung)Unternehmern mit innovativen Ideen in den Schwerpunkten:

- Bauingenieurwesen, Architektur, Design
- Maschinenbau, Luft- und Raumfahrttechnik
- technologieorientierte Verfahren

oder ähnlichen Branchen

Wir bieten Ihnen:

- Gewerberäume
- Büroflächen in verschiedenen Größen
- Seminar-, Projekt- und Werkstatträume
- Möglichkeit der Förderung durch URBAN II
- günstige Mieten (2,50 - 4,00 EUR/m²)
- Messen und Veranstaltungen
- Kommunikationsplattform

und vieles mehr...

Ideale Startmöglichkeiten

Kontakt:
 IPGD GmbH
 Zur Großen Halle 15
 06844 Dessau
 Stadt Dessau
 Amt für Stadtentwicklung
 Bereich Wirtschaftsförderung
 Zerkiser Straße 4
 06844 Dessau

Herr Müller
 ☎ (03 40) 25 54 40

Herr Wolfweber
 ☎ (03 40) 2 04-14 00



Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am
Samstag, 29. Juli 2006.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, 19. Juli 2006 (12 Uhr)

Annahmeschluss für Anzeigen:
Donnerstag, 20. Juli 2006 (12 Uhr)

Die vhs
Volkshochschulen

**Volkshochschule
Dessau**
Sommerkurse 2006

10-Fingertast schreiben - Ferienkurs English summer course	Beginn 24. Juli 2006 7. August 2006	9:00 Uhr 8:30 Uhr
---	---	----------------------

Das Programmheft wird allen Haushalten am 3. September 2006 zugestellt. Unter www.vhs-dessau.de bereits ab 31. Juli 2006.

Auskünfte in der VHS Dessau, Erdmannsdorffstr. 3



Tel.: 0340 / 2 40 55 40
 Fax.: 0340 / 2 40 55 49
 E-Mail: vhs@dessau.de
 Homepage: www.vhs-dessau.de

Internetcafe geöffnet Mo - Do 10 - 17 Uhr

Auf zum Feiern nach Sollnitz!

Das 70-jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Sollnitz ist Anlass, in der Ortschaft Sollnitz

**vom 07. Juli bis 09. Juli 2006 auf dem Gelände der FFW Sollnitz,
Mildenseer Straße**

ein Fest zu feiern. Unter Federführung der FFW Sollnitz und des Ortschaftsrates wird ein unterhaltsames Programm geboten.

07. Juli 2006; 18.00 Uhr im Festzelt: Geschlossene Veranstaltung

08. Juli 2006

08.00 Uhr	Pokallauf der FFW Dessau
14.00 Uhr	Schlauchbootrennen
16.00 Uhr	Preis Kegeln

ganztägig ist für Kinderspaß gesorgt

20.00 Uhr	Stars on 45 Mit den RMNradio - Partymoderatoren Uwe Fischer & Toni Puschel, GoGoGirls - Live on stage: Christin (Eintritt 3,50 Euro)
-----------	--

09.07.2006

10.00 Uhr	Große Feuerwehrparade der Freiwilligen Feuerwehren mit anschließendem Frühschoppen auf dem Festplatz
-----------	--

Die Versorgung auf dem Veranstaltungsgelände ist abgesichert.

A. Peters
Ortsbürgermeister

H. Wachsmuth
Wehrleiter der FFW Sollnitz

Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse im Juli/August 2006

<p>Stadtrat: 12. Juli 2006, 16.00 Uhr</p> <p>Hauptausschüsse Dessau/Roßlau: 11. Juli 2006, 17.00 Uhr</p> <p>Haushalts- und Finanzausschuss: 19. Juli 2006, 16.30 Uhr</p> <p>Ausschuss für Kultur, Jugend, Bildung und Sport: 5. Juli 2006, 16.30 Uhr</p>	<p>Betriebsausschuss Städtisches Klinikum: 6. Juli 2006, 17.00 Uhr</p> <p>Betriebsausschuss Anhaltisches Theater: 30. August 2006, 17.00 Uhr</p> <p>Gesundheits- und Sozialausschuss: 29. August 2006, 17.00 Uhr</p> <p>Änderungen vorbehalten. gez. Dr. S. Exner, Stadtratsvorsitzender</p>
--	---



Termine der Ortschaftsratsitzungen/ Bürgersprechstunden im Juli 2006

OR Kleinkühnau

Amtshaus, Amtsweg 2
20.7., 17.30-18.00 Uhr Bürger-
sprechstunde, ab 18.30 Uhr OR-
Sitzung

OR Kleutsch

Bürgerhaus, Am Hofsee
17.7., 17.30 Uhr Bürgersprech-
stunde, 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Mildensee

Landjägerhaus, Oranienb. Str. 14a
11. und 25.7., 17.00-18.00 Uhr
Bürgersprechstunde, 18.7., 18.00
Uhr OR-Sitzung

OR Mosigkau: Sommerpause

OR Waldersee: Sommerpause

OBR Törten: Sommerpause

OR Rodleben: Sommerpause

OR Großkühnau

Rathaus, Brambacher Straße 45
11.7., 17.00 Uhr Bürgersprech-
stunde, 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Brambach

Gebäude der FFW Neeken
19.7., 19.00 Uhr OR-Sitzung

OR Kochstedt

Rathaus, Königendorfer Straße 76
5.7., 17.30 Uhr Bürgersprech-
stunde, 18.30 Uhr OR-Sitzung

OR Sollnitz

Bürgerhaus, Alte Dorfstraße 12
3.7., 17.30 Uhr Bürgersprechstund,
18.00 Uhr OR-Sitzung

Vorläufige Tagesordnungen:

1. Bestätigung des Protokolls
2. Berichte der Stadtverwal-
tung/des OR
3. Einwohnerfragestunde
4. Anfragen, Informationen, Stel-
lungnahmen
5. Termine

Die Sitzungen sind öffentlich. Soll-
ten sich die Tagesordnungen
ändern, werden diese im Schau-
kasten des jeweiligen OR öffent-
lich bekannt gemacht.

ego.-Pilot

Existenzgründerin des Monats Juni im Land Sachsen-Anhalt gekürt

Doreen Richter hat lange nachgedacht und den richtigen Weg gesucht, jetzt hat sie ihn gefunden und ihre eigene Tanzschule eröffnet. „Davon habe ich mein Leben lang geträumt“, erzählt die 27-Jährige, die vor einem halben Jahr Töchterchen Melina zur Welt brachte und sich erst im November 2005 auf der 5. Dessauer Existenzgründerbörse nach konkreten Schritten in die Selbständigkeit erkundigt hat. Das Töchterchen kann inzwischen schon stehen und die Mutti hat als Unternehmerin laufen gelernt.

Was sie mit ihrer Tanzschule, die aber nicht „Schule“ heißt, weil das zu langweilig klingt, alles möchte, weiß die zierliche junge Frau ganz genau: Showtanz, Gesellschaftstanz, Steppen, Streetdance, Kurse, Hochzeitskurse, Sonntagskurse, Themenpartys, Tanz am Mittwoch, Tanz-Englisch für die Kleinen und, und, und. „Ich probiere aus, und wenn etwas nicht klappt, lasse ich mir etwas Neues einfallen. Existenzgründung ist doch ausprobieren.“ Auf ihren bisherigen Lebensstationen

suchte sie immer die Möglichkeit zum Tanzen. Als kleines Mädchen war das im Karnevalsverein Gelb-Rot und als Jugendliche sogar in Amerika als Austauschschülerin. Auch ihr Studium der Sprachwissenschaften verlief nicht ohne Tanzschritte. So hat sie in Musicals getanzt und das Cheerleading kennen gelernt. Wie eine Tanzschule funktioniert, konnte sie in der Dessauer Tanzschule Günther, wo sie auch einige Jahre arbeitete, erleben.

Die neue „Fabrik“ lockte schon vom Tag der offenen Tür Scharen von Neugierigen an. Tanzen ist wieder im Trend, den Menschen tut das gut, beweisen die zahlreichen Besucher, die ihre Kurse buchen. Die Nachfrage ist riesig. Unter dem Motto „Tanzen ist Freude, Tanzen ist Genuss“ will sie mit dem 1. Sommerball der Tanzfabrik den Dessauern und ihren Gästen im Steigenberger Hotel Fürst Leopold am 08. Juli 2006, 20.00 Uhr einen unvergesslichen, eleganten Ballabend bereiten und würde sich auf große Resonanz freuen. Infos: www.tanzfabrik-dessau.de

Wanderung mit Mosigkauer Heimatverein

Zu einer geführten Wanderung zu den Teichen im Mosigkauer Ziethetal lädt der Heimatverein am **Freitag, 21. Juli, um 17.00 Uhr** neben den Mitgliedern auch interessierte Bürgerinnen und Bürger ein. Beginn und Ende der Wanderung ist im Naturbad Mosigkau. Etwa 2 Stunden sind einzuplanen.

Gleichstellungsbeauftragte

Sommerncamp und Konferenz des Vereins „FRAUENBRÜCKE OST-WEST e.V.“

In Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Dessau, Sabine Falkensteiner, findet vom 15. bis 17. Juli 2006 im Steigenberger Hotel „Leopold“ in Dessau, Friedensplatz 1, eine Konferenz zu dem Thema „Das kulturelle Gedächtnis in Deutschland - Bausteine für Identität“ statt. Veranstalter ist der bundesweit tätige Verein „FRAUENBRÜCKE OST-WEST e.V.“, der das Ziel verfolgt, durch persönliche Kontakte intensive Diskussionen über unterschiedliche gesellschaftspolitische Themen anzuregen und damit ein Verständnis für die Sichtweise der jeweils Anderen zu schaffen.

Das Sommerncamp in Dessau ist bereits die 40. überregionale Veranstaltung der FRAUENBRÜCKE OST-WEST, zu der sich etwa 100 Frauen aus dem gesam-

ten Bundesgebiet treffen. Am Vorabend der Konferenz findet die Jahreshauptversammlung statt.

Von Samstag bis Montag gibt es dann Gelegenheit, die identitätsstiftende Bedeutung des kulturellen Erbes in Vorträgen, Diskussionsrunden, Arbeitsgruppen und bei Besichtigungen im Bauhaus und im Wörlitzer Park kennen zu lernen und zu hinterfragen. Den Abschluss der Veranstaltung bildet ein Empfang bei Oberbürgermeister Hans Georg Otto im Rathaus der Stadt Dessau. Nähere Informationen zum Verein und zum Programm sind erhältlich auf der Internetseite der FRAUENBRÜCKE OST-WEST unter www.frauenbruecke-ost-west.de oder bei der Organisatorin Almut Michael, Tel. 033701/740690.

Grundschule „Am Akazienwäldchen“

Schulfunk „Powerplay“ läutet die Pause ein

Wenn der „Bongo Song“ aus dem Lautsprecher über den Schulhof schallt, wissen die Mädchen und Jungen der Grundschule „Am Akazienwäldchen“, dass endlich die große Pause beginnt. Der Hit vom Safri Duo hat das Klingelzeichen abgelöst und ist die Erkennungsmelodie des Schulfunks, der in beiden Hofpausen die Schülerinnen und Schüler unterhält. Den gibt es seit Dezember vergangenen Jahres - wohl einmalig an einer Dessauer Grundschule. Die Idee dazu entstand schon vor einiger Zeit, wollte man doch die so genannten Aktivpausen mit sportlicher Betätigung noch abwechslungsreicher gestalten. Technische Unterstützung bekam die Schule von der Stadtbildstelle, die Organisation übernahm die in einer ABM beschäftigte Schulassistentin. Sie wählt die Texte aus und stellt die Musik zusammen. Da werden Veranstaltungen inner- und außerhalb der Schule angekündigt, den Geburtstagskindern mit einem Ständchen gratuliert und Musikwünsche erfüllt. Zur Seite stehen ihr zwei „Redakteurinnen“ der 4. Klasse, die das alles über

den Äther bringen. Kürzlich besuchten sie das Dessauer Studio des MDR, um den Profis einmal über die Schulfunkter zu schauen.

Fast sah es so aus, als müsste man das Projekt „Schulfunk“ stoppen: Einwohner hatten sich über den „Lärm“ beschwert. Erst nach Messungen durch Mitarbeiter des Umweltamtes, die keine unzumutbaren Geräuschimmissionsbelastungen feststellten, wurde wieder grünes Licht gegeben. Gleichzeitig verteilte eine Mitarbeiterin der „Sozialen Heimat Anhalt/Dessau“, die der Träger genannter ABM ist, Briefe im nahen Umfeld der Schule und warb bei Bewohnern und Geschäftsleuten um Verständnis. Die Resonanz war allenthalben positiv. Deshalb will die Grundschule „Am Akazienwäldchen“ im neuen Schuljahr weitermachen, auch wenn es dann keine Schulassistentin mehr geben wird. Denn die Maßnahme läuft am 31. Juli aus. Vielleicht wird dann jemand in gemeinnütziger Tätigkeit die Kinder unterstützen - eine Beantragung läuft bereits.

Cornelia Müller



Daniela Hinsche (li.) und Anna-Maria Michel aus der Klasse 4a sind zweimal täglich mit dem Schulfunk auf Sendung. Die Schulassistentin Constanze Baum unterstützt sie dabei tatkräftig. Foto: Hertel

Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst

Infoveranstaltung zum Hochwasserschutz

Das Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst der Stadt Dessau führt am

Sonnabend, 01. Juli 2006, in der Zeit von 10.00-13.00 Uhr

auf dem Gelände der Berufsfeuerwehr Dessau, Innsbrucker Straße 8, eine „Informationsveranstaltung zum Hochwasserschutz“ durch, zu der alle interessierten Bürger herzlich eingeladen sind.

Es ist u.a. vorgesehen, die verschiedenen Varianten des Sandsackverbaus praktisch am Hochwasserschutzdeich darzustellen und zu erläutern.

Vertreter des Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft, Flussbereich Wittenberg, stehen für auftretende Fragen zur Verfügung, wie z.B. Stand Deichbau in Dessau, Finanzierung, Zusammenar-

beit mit der Stadt u.a.m.

Ein Informationszelt gibt Auskunft über Deichaufbau, Zuständigkeiten, das Hochwasserdokument der Stadt, die Struktur der Wasserwehr usw.

Weiterhin stellen die Stadt, das Technische Hilfswerk, der Wasserrettungszug des Deutschen Roten Kreuzes e.V. und die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. die zur Gefahrenabwehr benötigte Technik aus. Der Betreuungszug der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. wird für ein geringes Entgelt aus der Feldküche für das leibliche Wohl sorgen.

Parkplätze sollten im angrenzenden Wohngebiet sowie auf dem Parkplatz der DVG genutzt werden.

Wir bitten die Mitglieder der Wasserwehr an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Diese gilt gleichzeitig als Schulungsmaßnahme.

Amt für Ordnung und Verkehr

Regelungen im „Verkehrsberuhigten Bereich“

Nach zahlreichen Wohngebietsstraßen der Stadt Dessau wurden auch die Hobuschgasse und die Lange Gasse (am Brauhaus) in der Innenstadt als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen. Die Erfahrungen der vergangenen Monate in diesen Straßen zeigen, dass vielen Kraftfahrern die im verkehrsberuhigten Bereich geltende Regelung zum Parken noch nicht bekannt ist.

Ins Darum weist das Amt für Ordnung und Verkehr darauf hin, dass im Bereich des Zeichens 325 (siehe Bild) Parken außerhalb der dafür gekennzeichneten Flächen unzulässig ist (StVO §42, Abs. 4a).

Parkflächen können durch Parkplatzschilder, Fahrbahnmarkierung oder durch Pflasterwechsel gekennzeichnet sein.

Wir bitten also alle Kraftfahrer beim Parken im verkehrsberuhigten Bereich



besondere Aufmerksamkeit auf die Kennzeichnung von Parkflächen zu richten und ihr Fahrzeug nur in solchen abzustellen.

Neben der Einhaltung der Schrittgeschwindigkeit ist auch darauf zu achten, dass beim Verlassen des verkehrsberuhigten Bereiches grundsätzlich die Vorfahrt zu gewähren ist.

Gute Fahrt!

Sich selbstständig machen - Wo kann ich mich dazu informieren?

Das Integra-Institut für Organisationsberatung bietet im Juli 2006 wieder ein dreitägiges Informationsseminar in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau an. Dieses Seminar ist für jeden, der über Existenzgründung nachdenkt oder diese vorbereitet, zugänglich. Die Gründung wird in diesem Kurs umfassend betrachtet und ein entsprechender Gründungsfahrplan erstellt. Dabei werden u.a. Themen wie

- Ideenfindung/Konzepterstellung
- Buchführung/Steuern
- Markt-Standortanalyse
- Absicherung

- Aktuelle Förderungen für Gründer und Unternehmer behandelt.

Je Seminartag ist ein Eigenbetrag von 10 Euro zu entrichten.

Termin: 24.7.-26.7.2006, jeweils von 9.00-15.00 Uhr

Ort: Integra-Institut, 06847 Dessau, Brauereistraße 13

Anmeldungen: Amt für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Frau Dornberger, Tel. 2042080, Integra-Institut, Frau Walther, Tel. 5029296

Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk e.V.

Noch Ausbildungskapazitäten an den Berufsfachschulen vorhanden

Nach dem Resümee zum Tag des Ausbildungsplatzes wird mit bis zu 50.000 fehlenden Lehrstellen bundesweit gerechnet.

In diesem Zusammenhang weist das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk e.V. als Träger von staatlich anerkannten/genehmigten Berufsfachschulen darauf hin, dass an den Berufsfachschulen der Gesundheits-, Sozial- und Pflegeberufe Ausbildungskapazitäten noch vorhanden sind bzw. zusätzliche für das Schuljahr 2006/2007 geschaffen wurden. Die Ausbildung führt an den staatlich anerkannten/genehmigten Berufsfachschulen je nach Fachrichtung zu einem staatlich anerkannten Berufsabschluss.

In Sachsen-Anhalt bietet das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk

verschiedene Fachrichtungen an seinen Berufsfachschulen an, die zu einem staatlich anerkannten/genehmigten Abschluss zum Beispiel als Altenpflegehelfer/in, Altenpfleger/in, Physiotherapeut/in oder Ergotherapeut/in führen. Die Zugangsvoraussetzungen sind unterschiedlich. Einerseits ist der Hauptschulabschluss ausreichend, für bestimmte Fachrichtungen ist der mittlere Schulabschluss Voraussetzung.

Informationen erhalten Schüler und Schülerinnen unter folgender Adresse: Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk in Sachsen-Anhalt e.V., Dessauer Straße 8, 06886 Lutherstadt Wittenberg; Tel.: 03491/61540 oder Schulstraße 14a, 06808 Holzweißig/Bitterfeld. Alle Informationen unter: www.deb.de

Gesundheitsamt

Mitmach-Parcours zu Liebe, Aids und Sexualität

Seit zwei Jahren erleben im JKS „Krötenhof“ Schüler und Auszubildende aus Dessau Wissenswertes und Interessantes an den fünf Stationen des Mitmachparcours zu den Themen Aids, Liebe und Sexualität. Der Mitmachparcours wurde nach einer Idee der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA) vom JKS „Krötenhof“ und dem Gesundheitsamt Dessau mit freundlicher Unterstützung der Volksbank Dessau-Anhalt e.V. und der Deutschen Angestellten-Krankenkasse entwickelt und gebaut.

Das Gesundheitsamt Dessau veranstaltete auch in diesem Jahr mehrfach gemeinsam mit dem JKS „Krötenhof“, der Deutschen Angestellten-Krankenkasse und den Schülerinnen der Sozialassistenten (SOZ 04/02) der BbS I diesen Mitmachparcours, der auf spielerische Weise zum Einstieg in die Thematik Aids einlädt. Er schafft Gesprächsanlässe für

junge Leute, die zu einer persönlichen Auseinandersetzung über Ansteckungsrisiken und Schutzmöglichkeiten anregen.

Im Mittelpunkt der ganzen Aktion steht das persönliche Gespräch der Teilnehmer mit den vom Gesundheitsamt geschulten Schülerinnen der BbS I, die mit ihren Lehrerinnen Frau Alarich und Frau Mebert dieses Projekt mit Engagement und Einfühlungsvermögen ausfüllen.

„Dieser spielerische und erlebnisorientierte Präventionsansatz bietet eine gute Möglichkeit, den Schülern die Thematik näher zu bringen“, so Dipl.-Med. Cornelia Schmidt vom Gesundheitsamt Dessau. „Wir wollen auch andere Schulen dazu ermutigen, diesen attraktiven methodischen Ansatz für junge Menschen zu nutzen.“

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gesundheitsamt Dessau bei Grit Klaue, Telefon 0340/2041854.

Schenkung

Buchscanner für das Stadtarchiv

Das Stadtarchiv Dessau erhielt am 31. Mai 2006 eine wertvolle Ergänzung für seine technische Ausstattung. Bernhard Hein (links im Bild), Geschäftsführer des Funk Verlages Bernhard Hein, übergab dem Archiv (rechts der Leiter des Stadtarchivs, Frank Kreißler) einen Buchscanner. Mit dieser Schenkung möchte Herr Hein seinen Dank für eine lange gute Zusammenarbeit ausdrücken. Darüber hinaus möchte er einen Beitrag dafür leisten, dass das Stadtarchiv Dessau seine vielfältigen Aufgaben noch schneller und in noch besserer Qualität erfüllen kann.



Durch den Einsatz des Buchscanners ist das Stadtarchiv nunmehr in der Lage, hochwertige Kopien aus Büchern und Aktenbänden bis zum Buchfalz anzufertigen, ohne sie unnötig zu strapazieren. Damit kann

das Archiv die Wünsche der Benutzer besser erfüllen und gleichzeitig konservatorischen Anforderungen hinsichtlich des Schutzes seiner Bestände vor Beschädigungen gerecht werden. Foto: Hertel

Roßblauer Rudergesellschaft

Rudersport für Jung und Alt

Die Elbe ist in diesem Jahr nun zum zweiten Mal in ihr Bett zurückgekehrt und wir hoffen den Rest des Jahres ungehindert rudern zu können. Im Vordergrund steht das Freizeitudern mit Start am Roßblauer Bootshaus (Sachsenbergstraße), jeweils montags 17 Uhr. Hinzu kommen (Urlaubs) Wanderfahrten unterschiedlicher Länge.

In Roßblau hat das Wettkampfrudern der Jugend einen Neuanfang gefunden. So konnten unsere beiden Kinder ihre ersten Erfahrung bei der Landesmeisterschaft in Zschornowitz machen. Fazit: Aller Anfang ist schwer. Die kommenden Trainingswochen

sollen Technik und Kondition verbessern und schon beim nächsten Wettkampf können bessere Ergebnisse der Erfolg sein. Vielleicht kann auch ein Motorboot eine Unterstützung für die Aktiven und Übungsleiter sein.

Zum Rudern ist niemand zu alt, aber er sollte mindestens 10 Jahre und Schwimmer sein. Nutzt die Sommermonate um ein paar Probe-Kilometer zu rudern. Das Rudern ist ein Sport nahezu ohne Grenzen; die Elbe ist lang genug und weitere Wasserflächen in nah und fern warten auf uns. Nähere Informationen gibt es montags am Bootshaus. RRG - Michael Mußmann

Fördermittelberatung

Am Mittwoch, **26. Juli 2006**, findet die monatliche Fördermittelberatung mit Finanzierungsexperten der KfW-Bankengruppe bzw. der Investitionsbank Sachsen-Anhalt für kleine und mittlere Unternehmen sowie Existenzgründer in Dessau, Albrechtstraße 127, bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH statt.

Das Beratungsangebot umfasst alle von der KfW angebotenen Förderprogramme, wie Eigenkapitalhilfe, Eigenkapitalergänzungsdarlehen, ERP-Existenzgründungsprogramm usw.

Zur nächsten Konsultation sind noch Terminvereinbarungen bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH unter Tel. 03 40 / 23 01 20 möglich.

Revue mit Highlights der Musicalgeschichte

am Donnerstag, 8. März 2007, um 20 Uhr in der Stadthalle Zerbst.

Auf Grund des riesigen Erfolgs 2005/2006 ist „Musical-Fieber“ zurück mit neuem Programm. Internationale Top-Interpreten, Tänzer und Musiker präsentieren das Beste aus den bekanntesten Musicals der Musikgeschichte. Weitere Infos unter www.aktivevent.de.

Tennis- & Minigolfanlage SG Blau-Weiß Dessau e.V.

Freizeitangebote im Feriensommer 2006

Auch in diesem Jahr bietet der SG Blau-Weiß Dessau e.V. zahlreiche Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche an, die nicht im Sportverein aktiv sind.

Vom 10. bis 16. Juli kann jeder (auch Erwachsene) von 15-19 Uhr kostenlos auf fünf Plätzen Tennis spielen. Schläger und Bälle können kostengünstig ausgeliehen werden. Anmeldungen werden erbeten.

Gern besucht wird auch die gepflegte Minigolfanlage.

Strandmäßige Atmosphäre ist auf den Beachplätzen zu erleben. Für 10 Euro kann man sich eine Stunde auf einem der drei Top-Plätze austoben. Beachbälle natürlich inklusive.

Wer es ruhiger angehen möchte, kann sich auf der neuen Freizeitwiese bei

Speedminton, Tischtennis, Torwandschießen, Unihoc, Dart und Volleyball sportlich betätigen.

Für Kinder zwischen 7 und 14 Jahren wird auch 2006 vom 24. bis 28. Juli das beliebte Sommercamp angeboten. Auf dem Programm stehen u.a.: Reiten, Sommerrodeln, Unihoc, Baden, Tennis-Grundkurs, Minigolf u.v.m. Es wird natürlich auch wieder gezeltet und gegrillt.

Familien, Schulklassen, Vereine usw. nutzen auch gern den überdachten Kaffeegarten, wo allerlei Kulinarisches angeboten wird.

Die Freizeitanlage in der Kreuzbergstraße ist Mo-Fr von 10-21 Uhr, am Sa./So./Feiertag von 15-21 Uhr geöffnet. Gruppenanmeldungen und Infos unter Tel. 800041/44 od. unter www.sg-blau-weiss-dessau.de.

Jugendtreffen in Partnerstadt

Gliwice erfüllt vom europäischen Gedanken

Vom 06.-10. Mai fand in Gliwice ein Jugendtreffen unter dem Motto „Wir lernen uns besser kennen!“ statt, zu dem Jugendliche aller Partnerstädte eingeladen wurden. Als Vertreter der Stadt Dessau nahmen zehn Schüler und zwei Lehrer des Gymnasiums „Walter Gropius“/Europaschule teil. Beim Treffen lernten wir bei viel Spiel und Spaß Jugendliche aus Salgotarján (Ungarn), Nacka (Schweden), Kezmarok (Slowakei), Gliwice (Polen), Bottrop (Deutschland) kennen. Neben einem Ausflug in die Tiefen des Silberbergbaus in Tarnowski Gory, interessanten Diskussionsrunden und der Besichtigung des Palmenhauses in Gliwice war auch ein gemeinsamer Kochabend ein allen viel Spaß bereitender Programmpunkt. Höhepunkt

war aber der „Dzien Europy“ (Europatag), bei dem alle Jugendlichen auf dem Krakauer Platz sowohl durch künstlerische Darbietungen auf der Bühne als auch an Informationsständen durch Plakate und Gespräche ihre Heimatstadt vorstellten. Dies fand großen Anklang bei der Gliwicer Bevölkerung und so konnten wir vielen unsere Stadt näher bringen.

Wir möchten sowohl den Städten Dessau und Gliwice danken als auch dem „Mildenseer Heimatfreunde e.V.“, der uns freundlicherweise einige Nordmann-Trachten für die Präsentation in Gliwice zur Verfügung gestellt hat.

Dieses Projekt hat uns auf jeden Fall den europäischen Gedanken wieder ein Stück näher gebracht!



Den Schülern und Lehrern des Dessauer Gymnasiums gefiel es sehr gut in Dessaus Partnerstadt Gliwice. Foto: privat

Immobilienangebote der Stadt Dessau

Grundstück/Lage	Kaufpreis/ Kaufpreisvorstellung	Nutzungsart
Johannisthaler Weg 50 leerstehende Doppelhaushälfte Grundstücksgröße 661 qm, Nutzfläche Gebäude ca. 68 qm	Verkaufspreis 35.000,00 €	Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB sanierungs-/modernisierungs- bedürftig
Ruststr. Grundstück 1393 qm unbebaute Fläche	Bodenrichtwert 140,00 €/qm Ihre Gebote als VB-Wert	Bebauung nach § 34 BauGB, freistehender Baukörper möglich
Mittelbreite 1 Baugrundstück 721 qm freistehendes EFH	Verkaufspreis 54.166,00 €	Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten erhalten Sie unter:

Telefonnummern 0340-204 13 23 oder 0340-204 22 26

Internet: www.@dessau.de

e-mail: wirtschaftsfoerderung@dessau.de

Amt für Stadtentwicklung

Stärkung und Sicherung von Unternehmen in Sachsen-Anhalt mit NETWORK-KMU

Das Land Sachsen-Anhalt hat mit NETWORK-KMU eine neue Initiative zur Vermeidung und Überwindung von Problemsituationen in kleinen und mittleren Unternehmen ins Leben gerufen. Bestandteile dieser Initiative sind umfassende Hilfestellungen bei der Akquisition von Fördermitteln, Durchführung von praxisorientierten Workshops, die Lotsenfunktion zu Netzwerkpartnern bei individuellen Hilfeleistungen sowie die Einrichtung

einer Service-Hotline (Tel. 0391-605 44 31) und einer Internetplattform (www.network-kmu.de). Die Unterstützungsleistungen des Projektes sind für alle kleinen und mittleren Unternehmen mit Sitz beziehungsweise einer Betriebsstätte in Sachsen-Anhalt kostenlos. Weitere Informationen sind unter der oben genannten Service-Hotline oder beim Amt für Stadtentwicklung (Tel. 0340-204-1580) erhältlich.

Orientalischer Tanzverein feiert Jubiläum



Vor 5 Jahren gründeten Ines und Kathrin Weisflog den 1. Orientalischen Tanzverein IN-KA in Dessau, der durch Unterstützung der Gutenberg GmbH seinen Sitz mit eigenem Studio in der Brauereistr. 4 hat. Der Orientalische Tanz, einer der weiblichsten Tänze, hält fit bis ins hohe Alter. Seit 2005 hat der Verein, der im DTSB und DTV organisiert ist, zwei Übungsleiter. Anlässlich

seines Jubiläums lädt IN-KA am 15. Juli, ab 16 Uhr auf dem Hof der Gutenberg GmbH zum "Tag der offenen Tür" ein. Die schönsten Tänze, Kostüme, Choreografien werden gezeigt. Für das kulinarische Wohl gesorgt. Neue Mitglieder sind bei IN-KA übrigens gern willkommen. Unterricht für Anfänger: donnerstags 18-19 Uhr und 19.15-20.15 Uhr. www.INKA-Tanz.de



Industriepark WBD



Garten- und Landschaftsbau Pflaster und Grün GmbH



Unsere Leistungen:

- Landschaftsgestaltung und -pflege
- Begrünung, Bepflanzung
- Anschluss von Regen- und Abwassersystemen auf Privatgrundstücken
- Pflasterarbeiten aller Art, Wegebau
- Anlegen von biologischen Schwimmteichen, Teichanlagen und Natur-Pools
- Pool- und Teichreinigung
- Dienstleistungen/Hausmeisterservice



Zur Großen Halle 1 • 06844 Dessau
Tel.: (0340) 26 11 99 50, Fax (0340) 26 11 99 51
IP Wolfers/Thalheim, Gebäude 365, 06766 Wolfers
Tel.: 03494 / 50 33 40, Fax 03494 / 50 33 41

Firmenportrait

Die Pflaster- und Grün GmbH hat ihren Hauptsitz in 06844 Dessau, Zur Großen Halle 1. Eine Niederlassung befindet sich in 06766 Wolfers/Thalheim, Gebäude 365. Der Geschäftsführer ist Herr Andreas Müller (43). Die Firma existiert seit August 1998. Die Leistungen der Firma bestehen u.a. in der Landschaftsgestaltung und Pflege. Dazu gehören u.a. Begrünung und Bepflanzung, Pflasterarbeiten aller Art, Anlegen von biologischen Schwimmbecken und Teichanlagen

und natürlich auch ihre Reinigung. Desweiteren auch das Anlegen von Regen- und Abwassersystemen auf Privatgrundstücken und der Hausmeisterservice. Die Einzugsgebiete sind im Wesentlichen in Dessau, Wittenberg, Leuna und Schkopau. Aber auch als Subunternehmer für die Firma Heitkamp sind sie tätig. Die Gestaltung der Außenanlage der Firma Q-Cells entstand durch o.g. Firma. Zur Zeit beschäftigt die Firma 10 Mitarbeiter.

Quelle: Pflaster und Grün GmbH

DESS Stahl-Servicecenter GmbH

*11 Jahre
erfolgreich am Markt!*

Dessau, Zur Großen Halle 3
(WBD-Industriepark)
Tel.: 0340 / 2 61 22 11, 12, 13
Fax: 0340 / 2 61 22 18

- Bleche
- Stabstahl (Rund, Vierkant, Flach)
- Formstahl (Winkel, Profile aller Art)
- Rohre (aller Art)
- Schweißzusatzwerkstoffe
- Busenbleche (Alu, Kupfer u.a.)
- Edelstahlprodukte (Bleche, Rohre u.a.)
- Astarbeleg (Brennzusätze, Ritzlängen, Abkristarbeits u.a.)
- Anlaufbestelle Feuerverzinkung

Firmenportrait

Die Firma Dess-Stahl-Servicecenter GmbH hat ihren Sitz in 06844 Dessau, Zur Großen Halle 3. Die Inhaber sind Frau Manuela Just-Ahrens, Herr Frank Oertel und Herr Manfred Coburger.

Das Unternehmen existiert seit 1995 und ist seit 11 Jahren erfolgreich am Markt tätig. Die Grob-

darstellung der Produkt- und Servicepalette ist der Handel mit Stahlzeugnissen. Das umfasst u.a. Handel mit Blechen, Stabstahl, Formstahl, Rohren aller Art, Edelstahlprodukten, desweiteren die Annahmestelle Feuerverzinkung u.v.m. Es sind zur Zeit insgesamt 4 Mitarbeiter tätig.

Quelle: DSS

Partner für Handwerk, Handel und Industrie FARBEN SCHULTZE Fachgroßhandel

für Farben • Lacke • Tapeten
Bodenbeläge • Werkzeuge

04827 Gerichshain Zweenfurter Str. 1 Tel. 034292-4040 Fax 034292-4040	04105 Leipzig Dölitzscher Landstr. 2 Tel. 034156801211 Fax 034156801222	06844 Dessau Am Gänsewall 4 Tel. 0340255-420 Fax 0340255-4220	06116 Hella/Ost Reidburger Str. 65 Tel. 0345667830 Fax 03456680109
--	--	--	---

Firmenportrait

Der Hauptsitz und die Verwaltung befindet sich in 04827 Gerichshain, Zweenfurter Straße 1. Der Geschäftsführer ist Herr Bert Näther (45). Es existieren weitere 8 Niederlassungen in Gotha, Leipzig, Magdeburg, Erfurt, Halle, Halberstadt, Weimar und Dessau. Die Niederlassung in Dessau befindet sich ebenfalls auf dem Gelände des Industrieparks WBD, Zum Gänsewall 4. Der Niederlassungsleiter in Dessau ist

Herr Winfried Lehmann (54). Es werden hier noch weitere 4 Mitarbeiter beschäftigt. Die Niederlassung in Dessau existiert seit März 1997. Der Aufgabenbereich umfasst im Wesentlichen den Verkauf von Malerbedarf für Groß- und Einzelhandel und Bodenbeläge aller Art. Das Kundeneinzugsgebiet liegt u.a. in der Region Dessau, Zerbst und Wittenberg.

Quelle: Schultze

IPGD GmbH

Innovation - Projektentwicklung -
Gebäudemanagement - Dienstleistungen

Unsere Leistungen für Sie:

- Projektentwicklung
- Instandhaltung
- Gebäudemanagement/Hausverwaltung
- Technische Dienstleistungen

IPGD GmbH
Zur Großen Halle 15
06844 Dessau

Tel.: 0340 / 2 55 44 0
Fax: 0340 / 2 55 44 11

Firmenportrait

Die Firma IPGD GmbH hat ihren Hauptsitz in Dessau, Zur Großen Halle 15. Diese Firma existiert seit Juni 1999. Der Geschäftsführer ist Herr Gerald Müller (51). Zur Zeit sind hier 5 Mitarbeiter beschäftigt. Die Produkt- und Servicepalette umfasst u.a. technische Dienstleistungen im Instand-

haltungsbereich in der Industrie, Verwaltung für das TGZ, WIP-Gewerbezentrum Schlachthof sowie Gebäude- und Hausverwaltung und den Hausmeisterservice.

Das Tätigkeitsfeld ist im Wesentlichen der Raum Dessau.

Quelle: IPGD GmbH

Ihr Umzugspartner

- Möbeltransporte
- Möbelmontagen
- kostenloser Service und Beratung



Speidition Klickermann GmbH
D-06844 Dessau
Am Waggonbau 3

Telefon (0340) 2 40 06 97-9
Telefax (0340) 2 40 06 93
E-Mail: Speidition.Klickermann@t-Online.de
Web: www.Speidition-Klickermann.de

Foto: T. Stock



▲ Spedition Klickermann GmbH



Private Fachschule für Wirtschaft und Soziales gGmbH

Aktuelle Schulungsangebote

- Technischer Fachwirt (HWK) ab 11.09.2006
- Geprüfter PolierHochbau oder Tiefbau ab 09.10.2006
- Fachkraft für Solartechnik ab 16.10.2006
- Kaufmännische Anwendungssoftware (KHK, Lexware) weitere Programme auf Anfrage
- Konstruktionsprogramme AutoCAD 2006, Solid Works, Inventor
- Wirtschaftsentenglisch/Technisches Englisch
- Firmenschulungen laufend

**Private Fachschule für Wirtschaft und Soziales gGmbH
Bildungszentrum Dessau**

Zur Großen Halle 19
06844 Dessau
Tel.: 0340 / 22077 36
dessau@anders-ausbilden.de

Foto: T. Stock

▲ Firmenportrait

Die private Fachschule für Wirtschaft und Soziales gGmbH hat ihren Hauptsitz in 99086 Erfurt, Schwerborner Straße 33. Sie existiert dort seit März 1992. Ein Bildungszentrum dieser Art befindet sich in 06844 Dessau, Zur Großen Halle 19. Diese Einrichtung in Dessau existiert seit 15.8.2005. Die Geschäftsführerin ist Frau Ingrid Masannek (56). Die Bildungsangebote umfassen u.a. Weiterbildung im technischen

Bereich (CAD-Programme für Bau und Maschinenbau) und Solartechnik. Im wirtschaftlichen Bereich werden z. B. kaufmännische Anwendungsprogramme - KHK, SAP, Lexware angeboten. Desweiteren Wirtschaftsentenglisch und technisches Englisch. Einzugsgebiet ist die Region Sachsen-Anhalt. In der Einrichtung Dessau sind 3 Honorarkräfte und 1 Mitarbeiter beschäftigt.

Quelle: Priv. Fachschule

24 Stunden 7 Tage die Woche



PIRTEK.

Schläuche & Armaturen

Hydraulikreparaturdienst am Kundenstandort
Zum Gänsewall 2 • 06844 Dessau

Tag und Nacht

freecall (0800) 99 88 800

Im angeschlossenen Bürogebäude sind noch freie Mietkapazitäten unterschiedlicher Größe vorhanden.

Objekt in idealer Lage mit Parkplatz und niedrigem Mietzins. Tel. 03 40 / 220 34 64

Foto: T. Stock

▲ Firmenportrait

Die Firma PIRTEK hat ihren Sitz in 06844 Dessau, Zum Gänsewall 2. Der Inhaber dieser Firma, Herr Torsten Niemann (43), hat noch ein gleiches Unternehmen in Leipzig. In beiden Unternehmen sind je 5 Mitarbeiter beschäftigt. Die Firma in Dessau existiert seit August 1998. Die Grobdarstellung seiner Produkt- und Servicepalette ist sehr vielfältig und

umfasst u.a. die Herstellung und Lieferung von Hydraulikschläuchen, Hydraulikreparaturdienste am Kundenstandort (im 24-Std.-Dienst) sowie die Lieferung von Industrieschläuchen und Druckluft und Hochdruckreinigungskomponenten.

Tätigkeitsbereiche sind die Region Dessau, Halle und Leipzig.

Quelle: PIRTEK



Conrad
Orthopädie-Technik
und Sanitätshaus

Teichstraße 14 - 06844 Dessau
Telefon/Fax 0340 / 21 46 73

Zur Großen Halle 9 - 06844 Dessau
Telefon 0340 / 2 20 65 66
(Abt. Reha-Technik)

Foto: T. Stock

▲ Firmenportrait

Der Hauptsitz der Firma Conrad Orthopädie-Technik und Sanitätshaus befindet sich in 06844 Dessau, Teichstraße 14. Auf dem Gelände des Industrieparks WBD existiert, Zur Großen Halle 9, ein Lager für REHA-Technik. Das Unternehmen wurde am 01.07.1920 gegründet. Der Inhaber ist Herr Jürgen Conrad (66). Neben

seinem Sohn, Herrn Andreas Conrad (38) sind noch 12 Mitarbeiter beschäftigt. Die Grobdarstellung der Produkt- und Servicepalette sind Prothesen, Orthesen und Bandagen. Desweiteren Kompressionsstrümpfe und REHA-Mittel für Pflege- und Seniorenheimen

Quelle: Conrad

Solution Center
sage
S + B
 Service und Büro

- Kopiererei
- Bürotechnik
- Hard- und Software
- Inneneinrichtung
- Bürodienstleistungen

S+B
 Senke und Büro-GmbH
 Albrechtstraße 47 A
 06844 Dessau
 Tel. 03 40/2 60 14 - 0
 Fax 03 40/2 60 14 - 33

S+B im Internet
<http://www.s+b.de>
 e-mail: sb@se-b.de
 info@se-b.de



lokale Informationen

Ihr Amtsblatt –
 hier steckt ihre
 Heimat drin.

Korrosionsschutz Dessau GbR
V. Köhler & F. Opitz



Zum Gänsewall 9 · 06844 Dessau
 Bodenbeschichtung • Industrielackierung • Korrosionsschutz •
 Stahlarbeiten

Tel.: 03 40 - 2 16 76 06 · Fax: 03 40 - 2 16 76 07
Funk F. Opitz: 01 77 - 2 51 22 24

Schröter GmbH
Schröter
Pumpentechnik

PUMPEN • INDUSTRIE- UND ANLAGENMONTAGEN
 PLANUNG • VERKAUF • SERVICE

Am Waggonbau 1 Telefon: 0340-661594-0 · Fax 25084475
 06844 Dessau www.pumpenschroeter.de

Firmenportrait

Die Firma S+B Service und Büro GmbH hat ihren Sitz in 06844 Dessau, Albrechtstr. 47a. Sie ist ein Bürofachhandelshaus, das dienstleistungsorientiert seinen Kunden komplette Lösungen rund um das Büro anbietet. Schwerpunkte der Arbeiten sind die Büroeinrichtung, Vertrieb und Service von Bürotechnik, die schnelle und kostengünstige Lieferung von Büromaterial und die Einführung und Pflege von Software zur Automatisierung von Geschäftsprozessen. Die Mehrzahl der Kunden sind kleine und mittelständische Unternehmen mit Firmensitz in Sachsen-Anhalt aber auch Verwaltungen, Vereine und

Organisationen. S+B bemüht sich, gesellschaftliche, kulturelle, sozialpolitische und ökologische Projekte in der Region zu unterstützen. Viele Vereine und Projekte in der Region konnten davon bereits profitieren. Das Unternehmen existiert seit 17.11.98. Es werden zur Zeit 20 Mitarbeiter beschäftigt. Der Geschäftsführer ist Herr Lutz Wenger (44).
 Quelle: S+B

Firmenportrait

Die Firma Schröter GmbH-Pumpentechnik hat ihren Sitz in 06844 Dessau, Am Waggonbau 1. Sie wurde im November 2004 aus der sich seit Januar 1987 in 06849 Dessau, Heidestr. 329 befindlichen Firma, Schröters Pumpen-Service ausgegliedert. Der Geschäftsführer o.g. Firma ist Herr Steffen Schröter (39). Die

Gründungsphase der Produkt- und Servicepalette umfasst die Neuerstellung und Sanierung von Abwasser- und Regenwasserpumpwerken, die Reparatur von Pumpen für Frisch- und Abwasser sowie Planung, Verkauf und Service. Im Unternehmen sind zur Zeit 6 Mitarbeiter beschäftigt.
 Quelle: Schröter

i:TECS

IT | AV | SYSTEMHAUS

AUDIO - VIDEO - PRÄSENTATION - EVENT

DESSAU WAGGONBAU-IND.PARK 0340-30235-0 WWW.I-TECS.DE

Firmenportrait

Die Firma i-TECS GmbH + Co. KG hat ihren Hauptsitz in 06844 Dessau, Zum Gänsewall 10. Das Unternehmen existiert dort seit Januar 2001 und beschäftigt derzeit 19 Mitarbeiter. Die Geschäftsführer sind Herr Carsten Schneeweiss (46) und Herr Lutz Pätzold (36). Die Produkt- und Servicepalette umfasst u.a. innovative Lösungen im IT-AV-Hard- und Softwaresektor, speziell medientechnische Anwendungen, Verknüpfung von Informationstechnologie und Audio-Video-Technik. Produktion von Infotainment Events inkl. Ent-

wicklung innovativer Mediendesigns, interaktiver Contents, Video Pre- und Postproduktionen, Bühnenbilder etc. Produktion von Anwender orientierten Flightcaselösungen.
 „Alles aus einer Hand“ Lösungen durch eigenes Leistungsvermögen, eigenes Investitionsgut u. langjährige Branchenerfahrungen. Sehr kurze interne Kommunikations- und Entscheidungswege. Sehr flexible, kompakte und leistungsfähige Belegschaft. „Wir bieten“ Custom made Solutions“ quasi auf den Kunden optimal zugeschnittene

Lösungen.

2 Säulen:

1. Planung, Fertigung, Ausstattung/Installation, Programmierung, Inbetriebnahme und Service von IT-AV Medientechnik für jegliche Anwendung
2. die Kreation, Konzeption und Ausstattung von Events und Messen mit multimedialer Technik und vorproduzierten Inhalten. Das Unternehmen arbeitet für deutsche und europäische Kunden und hat ein weltweites Tätigkeitsfeld.

Quelle: i-TECS

G & H

Gebäude & Hauswantservice F. Opitz
F. Opitz

Bodenbelagsarbeiten
Laminatverlegung
Hauswantservice
Malerarbeiten

Zum Gänsewall 9
 06844 Dessau

Tel.: 03 40 - 2 16 76 06
 Fax: 03 40 - 2 16 76 07
 Funk: 01 77 - 2 51 22 24

Städtisches Klinikum**Frauenklinik hat neuen Chefarzt**

Dr. med. Hermann Voß ist seit dem 1. Juni der neue Chefarzt der Frauenklinik am Städtischen Klinikum Dessau. Der aus Hil-desheim stammende und zuletzt am Städtischen Klinikum Brandenburg tätige 44-jährige Gynäkologe freut sich auf seine Tätigkeit in Dessau: „In dieser Klinik steckt eine Menge Entwicklungspotential. Gerade im Bereich der Mamma- und Inkontinenzchirurgie möchte ich Akzente setzen.“

Dr. Voß legt großen Wert darauf, die Frauenklinik auf die modernen klinischen Aufgaben auszurichten und eng mit den niedergelassenen Ärzten zu kooperieren. Er setzt Schwerpunkte in die Behandlung des Mamma- sowie Ovarialkarzinoms. „Besonderes Augenmerk bei gutartigen Erkrankungen liegt auf schonenden Operationsverfahren wie der Schlüsselochirurgie, um so betroffene Frauen nur kurz im Krankenhaus verweilen zu lassen und Ängste zu nehmen.“

Im neugestalteten Mutter-Kind-Bereich des Klinikums möchte er mit



seinem Ärzte- und Pflegeteam Frauen das Gefühl vermitteln, sich in häuslicher Atmosphäre zu befinden. „Von Anfang an ein enges Mutter-Kind-Verhältnis zu ermöglichen und zu fördern, ist die Prämisse unserer Arbeit.“

Dr. med. Hermann Voß ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Foto: Klinikum

„Gemeinsam sind wir Anhalt“ - Ausstellung**Zur 400. Wiederkehr der letzten anhaltischen Teilung 1606**

Die Geschichte Anhalts im Mittelalter war geprägt von Teilungen bzw. von Streit um die Herrschaftsgebiete zwischen Vertretern des askanischen Fürstengeschlechts. Erst im Jahre 1570 vereinigte Fürst Joachim Ernst (1561-1586) aus der älteren Dessauer Linie dank verschiedener Erbfälle alle anhaltischen Gebiete vorübergehend in seiner Hand. Nach 1603 entstanden nach vorübergehender gemeinsamer Regierung seiner fünf Söhne durch Erbteilung die jüngeren Linien Anhalt-Zerbst (bis 1793), Anhalt-Köthen (bis 1847), Anhalt-Bernburg (bis 1863) und Anhalt-Dessau.

Mit der im Jahre 1606 erfolgten Teilung und der damit verbundenen Entstehung der anhaltischen Linien entwickelten sie sich in den beiden folgenden Jahrhunderten weitestgehend unabhängig voneinander. Jedes Fürstentum brachte Vertreter von überregionaler Bedeutung hervor, wie die Kaiserin Katharina II. von Russland, eine geborene Prinzessin von Anhalt-Zerbst, Fürst Ludwig von Anhalt-Köthen, geistiges Oberhaupt der „Fruchtbringenden Gesellschaft“, den

Kanzler des „Winterkönigs“ Friedrich V., Fürst Christian I. von Anhalt-Bernburg und Fürst Leopold I. von Anhalt-Dessau, den „Alten Dessauer“ und „Zuchtmeister“ der preußischen Armee.

„Vielfalt in der Teilung“ könnte über Anhalts Geschichte stehen, wofür der Rezess von 1603/06 die Grundlage bildete, dessen 400. Jahrestag des Inkrafttretens in diesem Jahr begangen wird. Anlässlich dieses Ereignisses zeigen vier der an dem Projekt „Gemeinsam sind wir Anhalt“ beteiligten Museen in Bernburg, Dessau, Köthen und Zerbst in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband des Landes Sachsen-Anhalt je ein Exemplar dieses Teilungsvertrages in ihren Dauer/Sonder-Ausstellungen. Die Exponate von 1606 stellt die Abteilung Dessau des Landeshauptarchivs Sachsen-Anhalt als Leihgaben zur Verfügung.

Ab 28. Juni 2006 zeigt das Museum für Stadtgeschichte Dessau (Johannbau) eine originale Abschrift des Dessauer Original-Rezesses im Hauptschloss der Dauerausstellung.

Altenpflegeheim „Am Georgengarten“**Viele Veränderungen unter neuer Trägerschaft**

Das Städtische Klinikum Dessau ist seit 1. Januar 2004 der Träger des Altenpflegeheims „Am Georgengarten“. Rückblickend auf die zweieinhalb Jahre dieser Trägerschaft lassen sich viele Veränderungen sowohl personell und strukturell als auch in gestalterischer Hinsicht feststellen. Auf dem Weg einer immer besseren und qualitativ hochwertigen Betreuung der Bewohner war es unabdingbar, neue Leitungsstrukturen zu schaffen. So wurden die Leitung der Einrichtung und die Pflegedienstleitung in Personalunion an Herrn Peter Müller übergeben. Die Anzahl der Mitarbeiter wurde an tatsächlich gegebene Verhältnisse angepaßt, und alle Mitarbeiter arbeiten nun im flexiblen Einsatz. Dabei entspricht das Verhältnis von Fachkräften zu Pflegehelfern weitaus mehr als den gesetzlichen Forderungen und Vorgaben der Pflegekassen. Eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung durch Fachkräfte ist somit abgesichert. Unser oberstes Gebot lautet: „Unsere

Bewohner sollen sich bei uns geborgen und zu Hause fühlen“. Ebenso wollen wir unseren Bewohnern eine professionelle Pflege bieten. Zur Pflege gehören auch das Pflegeumfeld mit klaren Strukturen, eine wohnliche Atmosphäre und nicht zuletzt eine gute Speiserversorgung. Diese wird seit einiger Zeit in den einzelnen Wohnbereichen selbst organisiert. Die Versorgung mit Mittagsmahlzeiten wird vom Städtischen Klinikum im Cook-und-Chill-Verfahren übernommen.

Viele Maßnahmen zur effektiven Sicherung, einer nach § 80 SGB XI und Pflegequalitätssicherungsgesetz geforderten Pflegequalität, wurden umgesetzt. So finden z.B. regelmäßige und protokollierte Dienstübergaben zu festgelegten Zeiten statt. Teambesprechungen mit Fallbesprechungen, Qualitätszirkel, Einarbeitungskonzept und Pflegevisiten sind, wie die Nutzung verschiedener Assessmentsysteme, ein fester Bestandteil unserer Qualitätssicherung. Im Mittelpunkt aller Bemühungen ste-

hen, unabhängig von der jeweiligen Pflegestufe, die Würde und Lebensqualität unserer Bewohner. Dazu bieten wir allgemeine Pflegeleistungen wie Grundpflege, Behandlungspflege, Ernährung und hauswirtschaftliche Leistungen an.

Prophylaktische Maßnahmen, spezielle Pflegeleistungen und eine Notfallversorgung sind zu jedem Zeitpunkt

gewährleistet.

Seit der Übernahme der Trägerschaft durch das Städtische Klinikum hat sich eine Menge verändert. Wir sind bestrebt unsere Pflegequalität auf einem hohen Niveau zu halten und zum Wohlfühlen unserer Bewohner ständig weiter zu entwickeln.

Peter Müller,
Heimleiter/Pflegedienstleiter





Amtsblatt für die Stadt Dessau

– Amtliches Verkündungsblatt –

Dessau, 24. Juni 2006 · Ausgabe 7/2006 · 14. Jahrgang

Öffentliche Beschlüsse

der Sitzung des Stadtrates am 14.06.2006

- 6.1. Gebührenkalkulation Rettungsdienst
- 6.2. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung des Rettungsdienstes der Stadt Dessau
- 6.3. Aufhebung der Spielplatzsatzung der Stadt Dessau
- 6.4. Friedhofskonzeption für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Dessau
- 6.5. Gemeinschaftsinitiative URBAN II - Umbau des ehemaligen AOK-Gebäudes zum „Sport- und Kurshaus am Philanthropinum“
- 6.6. Umnutzung des Schulgebäudes in der Elballee 24, in ein Bildungs- und Erziehungszentrum für den Stadtteil Dessau Ziebigk und Siedlung
- 6.7. Satzungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 146 „Wohngebiet Große Loos“ in Dessau-Ziebigk in der Fassung vom 28. Februar 2006 mit örtlichen Bauvorschriften
- 6.8. Maßnahme- und Finanzierungsplan für das Sanierungsgebiet Dessau-Nord im Haushaltsjahr 2006
- 6.9. Sanierungsgebiet Dessau-Nordwest - Maßnahmen- und Finanzierungsplan HHJ 2006
- 6.10. Aufstellungsbeschluss über die 1. Änderung des B-Planes Nr. 151 „Revitalisierung Gasviertel“ in der bisherigen Fassung vom 19.09.2003
- 6.11. Satzung über die Veränderungssperre für den B-Plan Nr. 151 „Revitalisierung Gasviertel“ - 1. Änderung
- 6.12. Festlegung des Stadtumbaugebietes „Fördergebiet Innenstadt“ bestehend aus Teilen der Bereiche „Innerstädtisch Mitte“, „Innerstädtisch Süd“ und „Sanierungsgebiet Dessau-Nordwest“
- 6.13. Satzungsbeschluss für die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 101-G3 „Gewerbegebiet Dessau-Mitte, Teilgebiet G3“ in der Fassung vom 15. Dezember 2005
- 6.14. Abwägung zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 17 „Neuenhofenweg“
- 6.15. Satzung über den Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 17 „Neuenhofenweg“
- 6.16. Aufhebung Satzungsbeschluss Bebauungsplan-Nr. 122 „Dellnauer Acker“ mit örtlichen Bauvorschriften vom 02.07.1997
- 6.17. Erneuter Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan-Nr. 122 „Dellnauer Acker“ in Dessau-Mildensee in der Fassung vom 27. Februar 2006 mit örtlichen Bauvorschriften

Nichtöffentliche Beschlüsse

der Sitzung des Stadtrates am 14.06.2006

- 7.1. Stellungnahme zum Bericht zur überörtlichen Prüfung des Altenpflegeheimes Dessau „Am Georgengarten“
- 7.2. Verkauf eines Grundstückes im Gewerbegebiet Mitte, Teilgebiet I (A)

Amt für Landwirtschaft,
Flurneuordnung und Forsten Anhalt
Ferdinand-von-Schill-Str. 24
06844 Dessau

2006-05-09

Bodenordnungsverfahren Zusammenführung Rodleben, Rinderanlage II Verf.-Nr. 611-12AZ2103

Öffentliche Bekanntmachung

Ausführungsanordnung gemäß § 61 Abs. 1 LwAnpG

Das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt ordnet die Ausführung des Bodenordnungsplanes vom 27.10.2005 für das gesamte Bodenordnungsgebiet an. Der **Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustandes** wird auf den **24. Mai 2006, 0.00 Uhr** festgesetzt.

Ab diesem Zeitpunkt geht das Eigentum an den neuen Grundstücken auf die Empfänger über. Der im Bodenordnungsplan vorgesehene neue Rechtszustand tritt an die Stelle des bisherigen Rechtszustandes.

Begründung

Die Voraussetzungen nach § 61 Abs. 1 des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) in der Fassung vom 3. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juni 2001 (BGBl. I S. 1149), liegen vor, d. h. der Bodenordnungsplan ist unanfechtbar geworden.

Der Bodenordnungsplan ist den Beteiligten bekannt gegeben worden. Widersprüche wurden nicht eingelegt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Ausführungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch schriftlich oder zur Niederschrift beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt mit Sitz in Dessau erhoben werden.

Im Auftrag

Friedrich



Satzung

der Stadt Dessau über die Erhebung von Beiträgen zur Umlegung der Mitgliedsbeiträge der Unterhaltungsverbände „Mulde“, „Taube-Landgraben“ und „Nuthe/Rossel“ (Umlagesatzung)

Auf Grund der §§ 4, 6 und 91 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 5. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568), in der zuletzt gültigen Fassung, in Verbindung mit den §§ 104 und 106 Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt (WG LSA) vom 31. August 1993 (GVBl. LSA S. 477) in der zuletzt gültigen Fassung, in Verbindung mit dem Kommunalabgabengesetz (KAG-LSA) vom 11. Juni 1991 (GVBl. LSA S. 105) in der zuletzt gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Dessau auf seiner Sitzung am 10.05.2006 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Allgemeines

(1) Nach § 104 Abs. 1 WG LSA obliegt die Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung den in der Anlage 4 des WG LSA genannten Unterhaltungsverbänden in ihrem jeweiligen Unterhaltungsgebiet. Verbandsgebiet ist das in Anlage 4 WG LSA festgelegte Niederschlagsgebiet.

Die Stadt Dessau ist Mitglied in den Unterhaltungsverbänden „Mulde“, „Taube-Landgraben“ und „Nuthe/Rossel“ kraft Gesetz.



(2) Die Verbandsmitglieder haben dem Verband Beiträge und Umlagen zu leisten, die zur Erfüllung seiner Aufgaben und Verbindlichkeiten und zu einer ordentlichen Haushaltsführung erforderlich sind. Die Beiträge bestehen in Geldleistungen.

(3) Die von den Gemeinden für die Mitgliedschaft zu zahlenden Beiträge können gemäß § 106 WG LSA vorrangig auf die Eigentümer, Erbbauberechtigten oder ersatzweise auf die Nutzer der im Gemeindegebiet gelegenen zum Verbandsgebiet gehörenden und der Grundsteuerpflicht unterliegenden Flächen umgelegt werden. Die Stadt Dessau macht von dieser Möglichkeit mit der vorliegenden Satzung Gebrauch.

§ 2

Beitragsgegenstand

Beitragsgegenstand sind alle grundsteuerpflichtigen Grundstücke auf dem Gebiet der Stadt Dessau, die im Einzugsbereich der im § 1 genannten Unterhaltungsverbände liegen.

§ 3

Beitragsmaßstab

(1) Gemäß § 106 WG LSA wird der ermittelte jährliche Unterhaltungsaufwand der Unterhaltungsverbände Mulde, Taube-Landgraben und Nuthe/Rossel auf die grundsteuerpflichtigen Flächen der jeweiligen Verbandsgebiete umgelegt. Der Beitrag ist flächenabhängig und wird berechnet durch Multiplikation der grundsteuerpflichtigen Fläche mit dem jeweiligen Beitragssatz aus § 5 Abs. 1.

(2) Grundstückseigentümer, Erbbauerechtigter oder Nutzer von Grundstücken sind verpflichtet, erforderliche Unterlagen zur Verfügung zu stellen und Auskünfte zu erteilen.

§ 4

Beitragspflicht

(1) Der Beitragspflichtige unterliegen gemäß § 106 (Abs. 1) WG LSA alle Eigentümer, Erbbauberechtigten und ersatzweise die Nutzer der im Gemeindegebiet gelegenen, zum Verbandsgebiet gehörenden und der Grundsteuerpflicht unterliegenden Flächen. Bei land- und forstwirtschaftlichen Vermögen ist nach § 40 Grundsteuergesetz der Nutzer der Grundsteuerpflichtige.

(2) Grundstück im Sinne dieser Satzung ist grundsätzlich das Grundstück im Sinne des Grundbuches. Ist ein vermessenes und im Bestandsverzeichnis des Grundbuches unter einer eigenen Nummer eingetragenes Grundstück nicht vorhanden, so gilt die von dem Beitragspflichtigen zusammenhängend genutzte Fläche als Grundstück.

§ 5

Beitragssatz

(1) Der Beitrag ist ein Jahresbeitrag und errechnet sich jährlich neu nach dem jeweiligen Beitragssatz, den die Stadt Dessau an die Unterhaltungsverbände zu entrichten hat. Beitragssätze für die Jahre 2005 und 2006:

	2005	2006
Unterhaltungsverband „Mulde“	7,00 €/ha	7,00 €/ha
Unterhaltungsverband „Taube-Landgraben“	9,00 €/ha	9,00 €/ha
Unterhaltungsverband „Nuthe/Rossel“	5,27 €/ha	6,00 €/ha

(2) Für jedes ausgewiesene Verbandsgebiet auf dem Gebiet der Stadt Dessau gehen getrennte Bescheide.

§ 6

Beitragspflichtige

(1) Beitragspflichtig sind alle unter § 4 Abs. 1 Genannten. Der Beitrag wird von dem Beitragspflichtigen erhoben, der am 01.01. des jeweiligen Kalenderjahres im Grundbuch als Eigentümer oder diesem Gleichgestellter eingetragen ist. Mehrere Beitragspflichtige haften als Gesamtschuldner.

(2) Bei Rechtsnachfolge gehen alle Verpflichtungen auf den Rechtsnachfolger über. Die etwaige persönliche Haftung des Rechtsvorgängers bleibt hiervon unberührt.

§ 7

Entstehung, Veranlagung und Fälligkeit

(1) Die Beitragspflicht entsteht mit der Entrichtung des Jahresbeitrages durch die Stadt Dessau an die Unterhaltungsverbände.

(2) Der Veranlagungszeitraum entsteht mit Beginn des Kalenderjahres und endet am 31.12. desselben.

(3) Die Beitragserhebung erfolgt nachgängig für das abgelaufene Kalenderjahr.

(4) Der Beitrag wird von dem Beitragspflichtigen gem. § 4 Abs. 1 der Satzung zum 01.07. des Folgejahres erhoben.

(5) Die Beiträge werden grundsätzlich als Jahresbeiträge erhoben. Für Beiträge ab 400,00 EUR wird auf Antrag die Fälligkeit auf bis zu vier Termine zum 15.02.; 15.05.; 15.08.; und 15.11. festgesetzt.

(6) Der Beitrag wird einen Monat nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides fällig.

(7) Unterschreitet der jährliche Beitrag in jeweils einem Verbandsgebiet der Stadt für einen Beitragspflichtigen den Betrag von fünf EUR pro Bescheid, wird kein Beitrag festgesetzt (§ 14 Abs. 1 KAG LSA).

§ 8

Auskunftspflicht, Mitwirkungspflicht

(1) Die Beitragspflichtigen nach § 4 Abs. 1 sind verpflichtet, auf Verlangen die zur Festsetzung der Beiträge erforderlichen mündlichen und schriftlichen Auskünfte zu erteilen.

(2) Die Gemeinde ist berechtigt an Ort und Stelle zu prüfen, ob die zur Festsetzung der Beiträge gemachten Angaben den tatsächlichen Verhältnissen entsprechen.

(3) Sofern der Gemeinde die zur Festsetzung der Beiträge erforderlichen Angaben nicht oder nur unzureichend gemacht werden, kann die Gemeinde die Veranlagung auf Grund einer Schätzung durchführen.

(4) Jeder Wechsel der Rechtsverhältnisse am Grundstück ist vom Veräußerer und Erwerber der Stadt innerhalb eines Monats schriftlich mitzuteilen.

§ 9

Ordnungswidrigkeiten

Wer Auskünfte nach § 8 unrichtig, unvollständig oder nicht rechtzeitig erteilt, die eine Änderung der Beitragspflicht zur Folge haben oder Auskunft auf Verlangen der Gemeinde über die Nutzung oder Verpachtung durch bzw. an Dritte verweigert, handelt ordnungswidrig im Sinne des § 16 i. V. m. § 15 KAG LSA.

§ 10

Zahlungsverweigerung

Rückständige Beiträge werden im Verwaltungsvollstreckungsverfahren eingezogen.

§ 11

Billigkeitsmaßnahmen

Ansprüche aus dem Beitragsschuldverhältnis können ganz oder teilweise gestundet werden, wenn die Einziehung bei Fälligkeit eine erhebliche Härte für den Schuldner bedeuten würde und der Anspruch durch die Stundung nicht gefährdet erscheint. Ist deren Einziehung nach Lage des Einzelfalles unbillig, können sie ganz oder zum Teil erlassen werden. Für die Verwirklichung, die Fälligkeit und das Erlöschen von Ansprüchen aus dem Abgabeschuldverhältnis gelten die §§ 218 bis 223, 224 Abs. 1 und 2, §§ 225, 226, 227 Abs. 1, §§ 228 bis 232 der Abgabenordnung in der jeweils gelten- den Fassung entsprechend.

§ 12

In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten, Änderung

Die Bekanntmachung erfolgt im Amtsblatt der Stadt Dessau. Diese Satzung tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft.

Mit In-Kraft-Treten dieser Satzung werden folgende Satzungen außer Kraft gesetzt:

- Satzung der Gemeinde Brambach zur Erhebung von Beiträgen zur Unterhaltung der Gewässer und Anlagen in und an Gewässern 2. Ordnung innerhalb des Unterhaltungsverbandes "Nuthe/Rossel" v. 14.08.2002, geä. am 02.07.2003



- Satzung und 1. Änderung der Satzung der Gemeinde Rodleben vom 20.09.2002 und 27.06.2003 zur Erhebung von Beiträgen zur Unterhaltung der Gewässer und Anlagen in und an Gewässern 2. Ordnung innerhalb des Unterhaltungsverbandes „Nuthe/Rossel“

Mit In-Kraft-Treten dieser Satzung werden folgende Satzungen geändert:

- Erstreckungssatzung der Gemeinde Brambach (gült. ab 01.01.2005) § 8 Satz 3
- Erstreckungssatzung der Gemeinde Rodleben (gült. ab 01.01.2005) § 7 Satz 3

Dessau, den 10.05.2006



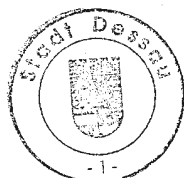
H.-G. Otto
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Anhörungsverfahren im Rahmen des eisenbahnrechtlichen Planfeststellungsverfahrens für das Vorhaben „Mulde-Querung, Dessau - Roßlau (Elbe), Strecke 6411 Trebnitz - Leipzig, km 18,800 – 21,200“, Stadt Dessau; Durchführung des Erörterungstermines

Der Erörterungstermin beginnt am 06. Juli 2006 um 10.00 Uhr und findet im Rathaus der Stadt Dessau, Zerbster Straße 4, Rathaussaal statt.

1. An dem vorgenannten Termin sollen die fristgerecht erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen erörtert werden.
2. Der Erörterungstermin ist nichtöffentlich.
3. Neben dieser Bekanntmachung erfolgen gesonderte schriftliche Ladungen.
4. Die Teilnahme am Termin ist jedem, der eine Einwendung erhoben hat und dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben.
5. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen unberücksichtigt bleiben und das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist.
6. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
7. Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
8. Die Anhörungsbehörde fertigt von dem Erörterungstermin eine Niederschrift. Die Träger öffentlicher Belange, Verbände und Vereine sowie die Einwender bzw. deren Vertreter, die am Erörterungstermin teilgenommen haben, können sich den sie betreffenden Teil aus der Niederschrift übersenden lassen.
Ein diesbezüglicher Antrag kann auch im Erörterungstermin beim Verhandlungsleiter gestellt werden.



Oberbürgermeister

Verordnung über die Offenhaltung von Verkaufsstellen der Stadt Dessau aus Anlass des Leopoldsfestes am 2. Juli 2006

Auf Grund von § 14 Abs. 1 des Gesetzes über den Ladenschluss in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Juni 2003 (BGBl. I S. 744), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 3 des Siebten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen vom 07. Juli 2005 (BGBl. I S. 1954), in Verbindung mit Artikel 3 § 1 Nr. 4d des Gesetzes zur Fortentwicklung der Verwaltungsgemeinschaften und zur Stärkung der gemeindlichen Verwaltungstätigkeit vom 13. November 2003 (GVBl. LSA S. 318), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Ersten Funktionsreformgesetzes vom 22. Dezember 2004 (GVBl. LSA S. 852) wird verordnet:

§ 1

Verkaufsstellen der Stadt Dessau, begrenzt durch:

Ludwigshafener Straße, Askanische Straße, Kantorstraße, Franzstraße, Raumerstraße, Askanische Straße, Willy-Lohmann-Straße, Friedrichstraße, Fritz-Hesse-Straße, Bitterfelder Straße, Antoinettenstraßen, Ferdinand-von-Schill-Straße, Albrechtsplatz, Zerbster Straße mit Einmündung Rabestraße, Schlossstraße, Am Lustgarten und Muldstraße dürfen entgegen § 3 Abs. 1 Nr. 1 LadSchlG

am Sonntag, dem 2. Juli 2006

in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

geöffnet sein.

§ 2

Sofern Arbeitnehmer beschäftigt werden, bleiben der § 17 Abs 1 und 3 des Gesetzes über den Ladenschluss (LadSchlG) vom 2. Juni 2003 (BGBl. I Nr. 22 S. 744), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 3 des Siebten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen vom 07. Juli 2005 (BGBl. I S. 1954), § 11 Arbeitszeitgesetz vom 6. Juni 1994 (BGBl. I S. 1170), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3002), § 17 Jugendarbeitsschutzgesetz vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Juni 2005 (BGBl. I, S. 1666), Kinderarbeitsschutzverordnung vom 23. Juni 1998 (BGBl. I Nr. 38, S. 1508) und § 8 der Bekanntmachung der Neufassung des Mutterschutzgesetzes vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 2318), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. November 2003 (BGBl. I S. 2256) von dieser Rechtsverordnung unberührt. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sollen an diesem Tag grundsätzlich nur auf Grund kollektiver Vereinbarungen der Sozialpartner oder freiwilliger Bereitschaftserklärungen beschäftigt werden. Den am 02. Juli 2006 beschäftigten Arbeitnehmern ist gem. § 17 Abs. 3 LadSchlG freizugeben.

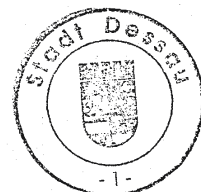
§ 3

Eine Überschreitung der in der Rechtsverordnung festgelegten Öffnungszeit stellt eine Ordnungswidrigkeit gemäß § 24 Abs. 1 Nr. 2a Ladenschlussgesetz i. V. m. § 3 Ladenschlussgesetz dar.

§ 4

Diese Verordnung tritt am 02. Juli 2006 in Kraft und am 03. Juli 2006 außer Kraft.

Dessau, 13.06.06



Hans-Georg Otto
Oberbürgermeister



Eigentümergebietung von Leitungen und anderen Anlagen auf Grundstücken des B-Planes 121 „Flugplatzgelände“ und darüber hinaus

Auf den folgend aufgeführten Grundstücken:

Gemarkung	Flur	Flurstück
Kleinkühnau - 1811	006	1366
Kleinkühnau - 1811	006	1136
Kleinkühnau - 1811	006	1135
Kleinkühnau - 1811	006	1121
Kleinkühnau - 1811	006	1122
Kleinkühnau - 1811	006	1106
Kleinkühnau - 1811	006	1105
Kleinkühnau - 1811	006	1103
Kleinkühnau - 1811	006	1101
Kleinkühnau - 1811	003	76/7
Kleinkühnau - 1811	003	76/2
Alten - 1808	001	2126
Kleinkühnau - 1811	006	1245
Kleinkühnau - 1811	006	1246
Kleinkühnau - 1811	006	1140
Kleinkühnau - 1811	006	1139
Kleinkühnau - 1811	006	1138
Kleinkühnau - 1811	006	1332
Kleinkühnau - 1811	006	1331
Kleinkühnau - 1811	006	1234
Kleinkühnau - 1811	006	1220
Kleinkühnau - 1811	006	1249
Kleinkühnau - 1811	006	1130
Kleinkühnau - 1811	006	1237
Kleinkühnau - 1811	006	1236
Kleinkühnau - 1811	006	1239
Kleinkühnau - 1811	006	1233

befinden sich Leitungen bzw. Kabel, Schächte deren Eigentümer und/oder Nutzer uns nicht bekannt sind.

Ein Übersichtslageplan kann im Tiefbauamt der Stadt Dessau, Wörlitzer Platz 2, 06844 Dessau, Zi. 130 zu den Sprechzeiten oder nach Vereinbarung Tel. 0340/204 2768 eingesehen werden.

Die Eigentümer und/oder Nutzer der Anlagen werden gebeten, sich bis zum 28. Juli 2006 (ein Monat nach Veröffentlichung im Amtsblatt) bei der Stadt Dessau, Tiefbauamt, Wörlitzer Platz 2, 06844 Dessau oder Telefon 03 40/2 04 27 68, oder 2 04 20 66 zu melden.

Setzt sich der Eigentümer nicht mit der Stadt Dessau bis zum oben bestimmten Termin in Verbindung um sein Eigentum anzuzeigen, wird vermutet, dass er die Nutzung dieser Anlage aufgegeben hat. Die Leitungen, Schächte und Kabel sind dann als herrenlose Sache zu betrachten. Sofern die Stadt die Leitungen, Schächte und Kabel zurückbaut, kann danach der Eigentümer oder eigentliche Nutzer weder die Wiederherstellung der Nutzung und die Herausgabe seines Eigentums noch einen Anspruch auf Schadensersatz geltend machen.

Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für den Rettungsdienst der Stadt Dessau

Aufgrund des § 20 Abs. 2 und 3 des Rettungsdienstgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (RettdG LSA) vom 11. November 1993 (GVBl. LSA, Nr. 50/1993, S. 699) i. V. mit §§ 2 und 5 des Kommunalabgabengesetzes (KAG LSA) vom 20. Dezember 1996 (GVBl. LSA, Nr. 44/96, S. 406), zuletzt geändert durch Nr. 65 der Anlage zu Artikel 1 des Vierten Rechtsbereinigungsgesetzes vom

19. März 2002 (GVBl. LSA Nr. 17/2002, S. 130) hat der Stadtrat von Dessau in seiner Sitzung vom nachstehende Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für den Rettungsdienst der Stadt Dessau beschlossen.

§ 1 Änderung der Gebührensatzung für den Rettungsdienst der Stadt Dessau

Die Gebührensatzung für den Rettungsdienst der Stadt Dessau vom 08. Juni 2005 (Amtsblatt Nr. 7 vom 25. Juni 2005), zuletzt geändert durch die Satzung zur Änderung der Gebührensatzung vom 16. April 2003 (Amtsblatt Nr. 5 vom 26. April 2003, S. 5) wird wie folgt geändert:

§ 6 Abs. 2 erhält folgende Neufassung.

§ 6 Gebührensätze

(2) Die Gebührensätze betragen:

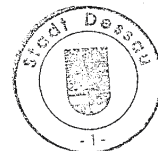
Tarif- Nr.	Leistung	Gebührenhöhe in €
1.	Inanspruchnahme der Notfallrettung	
1.1.	Grundgebühr (RTW)	200,60
1.2.	Entfernungszuschlag ab dem 1. Einsatzkilometer je gefahrenen Kilometer	4,00
2.	Inanspruchnahme des Notarzteinsetzfahrzeuges (NEF)	
2.1.	Grundgebühr	86,10
2.2.	Entfernungszuschlag ab dem 1. Einsatzkilometer je gefahrenen Kilometer	4,00
3.	Inanspruchnahme des qualifizierten Krankentransportes (KTW)	
3.1.	Grundgebühr	64,40
3.2.	Entfernungszuschlag ab dem 1. Einsatzkilometer je gefahrenen Kilometer	4,00
3.3.	Wartezeit je angefangener 1/2 Stunde	17,90
4.	Sonderleistungen	
4.1.	Desinfektion und Reinigung des Kfz nach Transport von Infektionskranken oder Infektionsverdächtigen bzw. nach Verunreinigungen	44,70
5.	Notarztspauschale	92,30

§ 2 In-Kraft-Treten

Die Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für den Rettungsdienst der Stadt Dessau tritt zum 01. Juli 2006 in Kraft.

Gleichzeitig treten die geänderten Bestimmungen außer Kraft. Dessau, 16.6.2006

H.G. Otto
Oberbürgermeister



In-Kraft-Treten der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 101-G3 „Gewerbegebiet Dessau-Mitte, Teilgebiet G3“

Der Stadtrat der Stadt Dessau hat am 14.06.2006 in öffentlicher Sitzung die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 101-G3 „Gewerbegebiet Dessau-Mitte, Teilgebiet G3“ in der Fassung vom 15. Dezember 2005 - für das Gebiet, das begrenzt wird

- im Norden durch die südliche Grenze des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 101-G2 „Gewerbegebiet Dessau-Mitte, Teilgebiet G2“,



- im Osten durch den Böschungsfuß des Weges entlang der Bahnlinie bis zur südlichen Grenze des Flurstückes 8898 unter Einbeziehung des ehemaligen Anschlussgleises östlich der Verbindungsstraße,
- im Süden durch die südlichen Flurstücksgrenzen der Flurstücke 8900 und 8898 und
- im Westen durch die lt. B-Plan Nr. 101-G3 vorgesehene östliche Straßenbegrenzungslinie der Verbindungsstraße bzw. die westliche Flurstücksgrenze des Flurstücks 9099,

gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

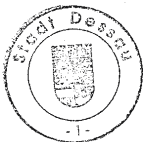
Gemäß § 10 Abs. 3 i. V. m. § 233 BauGB tritt mit dieser Bekanntmachung die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 101-G3 „Gewerbegebiet Dessau-Mitte, Teilgebiet G3“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), in Kraft. Jedermann kann den Bebauungsplan und seine Begründung in der Stadtverwaltung Dessau, Stadtplanungsamt, Wörlitzer Platz 2, 2. Obergeschoss, während der Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter § 214 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und der nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtlichen Mängel des Abwägungsvorgangs sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit Bekanntmachung dieses Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

STADT DESSAU

OBERBÜRGERMEISTER



Dessau, 16.06.2006

H.-G. Otto

In-Kraft-Treten des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 17 „Neuenhofenweg“ mit örtlichen Bauvorschriften

Der Stadtrat der Stadt Dessau hat am 14.06.2006 in öffentlicher Sitzung den Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 17 „Neuenhofenweg“ mit örtlichen Bauvorschriften in der Fassung vom 16.02.2006 - für das Gebiet (2 Teilbereiche), das begrenzt wird

Teilbereich I

- im Norden durch die Grundstücke entlang der Lindenstraße,
- im Osten durch die Kleingartenanlage „Dr. Schreiber“,
- im Süden durch die Anlagen des Städtischen Klinikums und
- im Westen durch die Grundstücke entlang des Auenwegs

Teilbereich II

- im Norden durch Kleingartenanlage „Kirchbreite“
- im Osten durch die östliche Grenze der Röntgenstraße,
- im Süden durch die den Neuenhofenweg begleitende Wohnbebauung und den Friedhof und

- im Westen durch die Kleingartenanlage „Dr. Schreiber“

gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Gemäß § 10 Abs. 3 i. V. m. § 233 BauGB tritt mit dieser Bekanntmachung der Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 17 „Neuenhofenweg“ mit örtlichen Bauvorschriften bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), in Kraft. Jedermann kann den Vorhaben- und Erschließungsplan und seine Begründung in der Stadtverwaltung Dessau, Stadtplanungsamt, Wörlitzer Platz 2, 2. Obergeschoss, während der Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter § 214 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und der nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtlichen Mängel des Abwägungsvorgangs sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit Bekanntmachung dieses Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

STADT DESSAU

OBERBÜRGERMEISTER



Dessau, 16.06.2006

H.-G. Otto

Bekanntmachung der Aufhebung des Satzungsbeschlusses

- Beschluss-Nr. 598/97 - des Stadtrates der Stadt Dessau vom 02.07.1997 über den Bebauungsplan Nr. 122 „Dellnauer Acker“ in Dessau-Mildensee

Der Stadtrat der Stadt Dessau hat in öffentlicher Sitzung am 14.06.2006 die Aufhebung des Satzungsbeschlusses - Beschlusses Nr. 598/97 - vom 02.07.1997 über den Bebauungsplan Nr. 122 „Dellnauer Acker“ in Dessau-Mildensee in der Fassung vom 12. März 1993, zuletzt geändert am 10.04.1997 beschlossen.

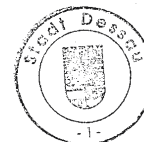
Der Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes wird wie folgt begrenzt:

- im Norden durch die Kapenstraße
- im Süden durch die Oranienbaumer Straße
- im Osten durch die Kleingartenanlage „Sommerfreude“ und
- im Westen durch die Ortslage Alt-Dellnau

Veränderte städtebauliche Rahmenbedingungen machten eine Überarbeitung des Bebauungsplanes notwendig und ein neuer Satzungsbeschluss ist erforderlich.

Stadt Dessau

Oberbürgermeister



Dessau, 16.06.2006

H.-G. Otto

In-Kraft-Treten des Bebauungsplanes Nr. 122 „Dellnauer Acker“ in Dessau-Mildensee

Der Stadtrat der Stadt Dessau hat am 14.06.2006 in öffentlicher Sitzung erneut den Bebauungsplan Nr. 122 „Dellnauer Acker“ in Dessau-Mildensee in der Fassung vom 27. Februar 2006 mit örtlichen Bauvorschriften - für das Gebiet, das begrenzt wird

- im Norden durch die Kapenstraße
- im Süden durch die Oranienbaumer Straße
- im Osten durch die Kleingartenanlage „Sommerfreude“ und
- im Westen durch die Ortslage Alt-Dellnau

gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.



Gemäß § 10 Abs. 3 i. V. m. § 233 BauGB tritt mit dieser Bekanntmachung der Bebauungsplan Nr. 122 „Dellnauer Acker“ in Dessau-Mildensee - mit örtlicher Bauvorschrift - bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), in Kraft. Jedermann kann den Bebauungsplan und seine Begründung in der Stadtverwaltung Dessau, Stadtplanungsamt, Wörlitzer Platz 2, 2. Obergeschoss, während der Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter § 214 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und der nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtlichen Mängel des Abwägungsvorgangs sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit Bekanntmachung dieses Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

STADT DESSAU

OBERBÜRGERMEISTER



Dessau, 16.06.2006

H.-G. Otto

Bekanntmachung des Beschlusses über die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 151 „Revitalisierung Gasviertel“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Dessau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 14. Juni 2006 die Aufstellung der 1. Änderung des rechtswirksamen Bebauungsplans Nr. 151 „Revitalisierung Gasviertel“ in der Fassung vom 19. September 2003 beschlossen.

Das Gebiet der 1. Änderung wird wie folgt begrenzt:

- im Norden von der Grundstücksgrenze des in Realisierung befindlichen Verbrauchermarktes („ALDI“), angrenzende Flurstücke: 10460, 10462 (Flur 14, Gemarkung Dessau)
- im Osten von der im B-Plan festgesetzten Verkehrsfläche (Rad-/Fußweg und Planstraße „A“)
- im Süden durch die Nordgrenze der Humperdinkstraße (Grenze der öffentlichen Verkehrsfläche nach Festsetzung B-Plan)
- im Westen durch die Grenze des Straßenflurstückes der Rosslauer Allee bzw. die Grenze vom Geltungsbereich des B-Planes Nr. 151

Ziel der Planung:

Geändert bzw. hinzugefügt werden soll die Beschränkung der zulässigen Verkaufs- und Ausstellungsflächen auf 200 qm für einen Teil des eingeschränkten Gewerbegebietes und für das Mischgebiet nördlich der Humperdinkstraße, da sie auch weiterhin als Ansiedlungsfläche für funktionell das Umweltbundesamt ergänzende Einrichtungen erhalten bleiben sollen.

Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Stadt D e s s a u

Oberbürgermeister



Dessau, 16.06.2006

H.-G. Otto

Bekanntmachung der Satzung der Stadt Dessau

vom 14. Juni 2006 über die Veränderungssperre für ein Teilgebiet des Bebauungsplanes Nr. 151 „Revitalisierung Gasviertel“

Der Stadtrat der Stadt Dessau hat aufgrund von § 6 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 5. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Fortentwicklung des Kommunalverfassungsrechtes vom 20. Dezember 2005 (GVBl. LSA S. 808) und der §§ 14 und 16 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) in seiner Sitzung am 14. Juni 2006 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Zu sichernde Planung

Der Stadtrat der Stadt Dessau hat am 14. Juni 2006 die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 151 „Revitalisierung Gasviertel“ beschlossen, welche begrenzt wird

- im Norden von der Grundstücksgrenze des in Realisierung befindlichen Verbrauchermarktes („ALDI“), angrenzende Flurstücke: 10460, 10462 (Flur 14, Gemarkung Dessau)
- im Osten von der im B-Plan festgesetzten Verkehrsfläche (Rad/Fußweg und Planstraße „A“)
- im Süden durch die Nordgrenze der Humperdinkstraße (Grenze der öffentlichen Verkehrsfläche nach Festsetzung B-Plan)
- im Westen durch die Grenze des Straßenflurstückes der Rosslauer Allee bzw. die Grenze vom Geltungsbereich des B-Planes Nr. 151

§ 2

Räumlicher Geltungsbereich

Die Veränderungssperre erstreckt sich auf das Teilgebiet von dem eingeschränkten Gewerbegebiet und das Mischgebiet des in § 1 benannten Änderungsbereiches mit den nachstehenden Flurstücken:

- in der Gemarkung Dessau, Flur 14
10461 (teilweise), 10464 (teilweise), 1911 (teilweise), 1907/7, 1908, 1907/9
Stand: 03/2006-06-15

Zur Darstellung des räumlichen Geltungsbereiches der Veränderungssperre wird der Satzung ein entsprechender Übersichtsplan beigelegt.

§ 3

Rechtswirkung der Veränderungssperre

(1) In dem von der Veränderungssperre betroffenen Gebiet nach § 2 dürfen Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt werden.

Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB sind:

- Vorhaben, die die Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung von baulichen Anlagen zum Inhalt haben.
Ausdrücklich von der Veränderungssperre ausgenommen sind alle Vorhaben, die nicht die Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung von Verkaufs- und Ausstellungsflächen zum Ziel haben.

(2) Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von den Bestimmungen dieser Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden.

(3) Vorhaben, die vor dem In-Kraft-Treten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden oder aufgrund eines anderen baurechtlichen Verfahrens zulässig sind, Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.



§ 4

In-Kraft-Treten und Außer-Kraft-Treten der Veränderungssperre

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie tritt außer Kraft, sobald und soweit die Bauleitplanung für das von der Veränderungssperre entsprechend § 2 betroffene Gebiet rechtsverbindlich abgeschlossen ist, spätestens jedoch zwei Jahre nach ihrem In-Kraft-Treten.
STADT DESSAU

OBERBÜRGERMEISTER



H.-G. Otto

Dessau, 16.06.2006

- im Osten durch den östlichen Rand der Elballee,
- im Süden durch den südlichen Rand der Isarstraße,
- im Südwestend durch den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 105 „Einfamilienhausgebiet Kirschberg“ und
- im Westen im Viertelbogen, ca. 40 vom sog. Ochsenwall mit dem steinernen Obelisken und dem dahinterliegenden Kühnauer Park,

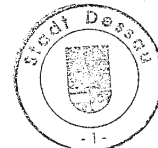
gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.
Gemäß § 10 Abs. 3 i. V. m. § 233 BauGB tritt mit dieser Bekanntmachung der Bebauungsplan Nr. 146 „Wohngebiet Große Loos“ in Dessau-Ziebigk mit örtlichen Bauvorschriften bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), in Kraft. Jedermann kann den Bebauungsplan und seine Begründung in der Stadtverwaltung Dessau, Stadtplanungsamt, Wörlitzer Platz 2, 2. Obergeschoss, während der Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter § 214 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und der nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtlichen Mängel des Abwägungsvorgangs sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit Bekanntmachung dieses Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

STADT DESSAU

OBERBÜRGERMEISTER



Dessau, 19.06.2006

H.-G. Otto

**Bekanntmachung
über die öffentliche Auslegung des Antrages
zur Erteilung einer Leitungs- und
Anlagenrechtsbescheinigung
für eine wasserwirtschaftliche Anlage
(Grundwasserbeobachtungsrohr –
4139 9169/7169) in Dessau-Waldersee**

Auf der Grundlage des § 9 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 25. Dezember 1993 (BGBl. I. S. 2192), zuletzt geändert durch Artikel 63 Achte ZuständigkeitsanpassungsVO vom 25.11.2003 (BGBl. I S. 2304) in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I. S. 3900) hat das Land Sachsen-Anhalt, vertreten durch den Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt, Sachbereich Hydrologie, Willi-Brundert-Str. 14, 06132 Halle (Saale), für eine wasserwirtschaftliche Anlage (Grundwasserbeobachtungsrohr - 4139 9169/7169) nebst Schutzstreifen von 1 m² in Dessau-Waldersee die Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung beantragt.

Die Bescheinigung begründet eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit gemäß § 9 GBBerG für das nachfolgend genannte Grundstück zugunsten des Antragstellers. Sie umfasst das Recht:

1. das belastete Grundstück für den Betrieb, die Instandsetzung, die Rekonstruktion und den Neubau zu betreten und zu benutzen;

In-Kraft-Treten des Bebauungsplanes Nr. 146 „Wohngebiet Große Loos“ in Dessau-Ziebigk mit örtlichen Bauvorschriften

Der Stadtrat der Stadt Dessau hat am 14.06.2006 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan Nr. 146 „Wohngebiet Große Loos“ in Dessau-Ziebigk mit örtlichen Bauvorschriften in der Fassung vom 28. Februar 2006 - für das Gebiet, das begrenzt wird

- im Norden zu einer Hälfte durch eine nahezu parallele Linie ca. 40 m südlich des verlängerten Mühlwegs und zur anderen Hälfte, ca. 230 m von der Straßenmitte der Elballee entfernt, durch die südliche Grenze des Mühlwegs (Flurstück Nr. 1271 der Flur 9 Gemarkung Ziebigk),





2. die für die Übertragung notwendigen baulichen Anlagen einschließlich Fundamente, Erdungsanlagen und Einrichtungen für die Informationsübertragung nebst Zubehör zu betreiben, zu unterhalten und zu erneuern;
3. vom Grundstücks-, Gebäudeeigentümer und Erbbauberechtigten zu verlangen, keine baulichen Anlagen zu errichten bzw. errichten zu lassen und keine Maßnahmen vorzusehen, die den Bestand der Anlage und Einrichtungen beeinträchtigen oder gefährden;
4. im Bereich der ausgewiesenen Schutzfläche keine leitungsgefährdenden Stoffe zu lagern, Anpflanzungen und Bewuchs so zu halten, dass sie den Bestand der Anlage nicht gefährden.
Bei Unterschreitung des Sicherheitsabstandes ist der Bewuchs durch den Eigentümer zu entfernen; anderenfalls erfolgt dieses entschädigungslos und auf Kosten des Eigentümers durch den Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt.
5. das Gelände im Schutzbereich nicht zu erhöhen oder abzutragen;
6. Waldbestände so zu bewirtschaften, dass sie den Betrieb und die Nutzung der Anlage nicht stören oder gefährden.
Sie sind bei Unterschreitung der Sicherheitsabstände zurückzuschneiden oder ganz zu beseitigen.
7. die Ausübung des Rechts kann an Dritte übertragen werden.

Die wasserwirtschaftliche Anlage (Grundwasserbeobachtungsrohr - 4139 9169/7169) befindet sich auf dem Grundstück in der Gemarkung Waldersee, Flur 4, Flurstück 172.

Gemäß § 7 der SachenR-DV werden die Antragsunterlagen vier Wochen von dem Tag der Bekanntmachung an bei der Stadt Dessau, Rechtsamt, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau, Telefon-Nr. (0340) 204-2130, jeweils zu den Dienstzeiten öffentlich ausgelegt. Widerspricht der Grundstückseigentümer rechtzeitig während dieser Frist, wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt.

Dessau, 14.06.2006

H.-G. Otto
Oberbürgermeister





Eine Partnerschaft, die wächst!

Wir versorgen mit

Erdgas, Strom, Fernwärme,
Wasser, Telekommunikation

Wir entsorgen

Abwasser

Wir betreiben

Bus & Bahn, Flugplatz

Angebote & Informationen unter:

Web: www.dvv-dessau.de

Tel.: (03 40) 8 99 - 0

DIE DVV STADTWERKE DESSAU

Die Stadtwerke wurden als eine hundertprozentige Gesellschaft der Stadt Dessau 1991 gegründet.

Für die Dessauer Bürger und Unternehmen sind wir ein leistungsstarker Dienstleistungspartner in den Bereichen Fernwärme, Strom, Gas, Wasser und Abwasser, Telekommunikation und für den öffentlichen Personennahverkehr.

Zu unserem Unternehmensverband gehören:

- das Kraftwerk
- die Stromversorgung
- die Fernwärmeversorgung
- die Gasversorgung
- Dessauer Wasserver- und Abwasserentsorgung
- Daten- und Telekommunikations-GmbH
- die Dessauer Verkehrs GmbH
- die Dessauer Verkehrs- und Eisenbahngesellschaft mbH und
- die Flugplatz Dessau GmbH

Als verantwortungsbewusster und einer der größten Arbeitgeber in der Stadt sichern wir in unserem Versorgungsgebiet Arbeitsplätze und eröffnen unserem Nachwuchs Zukunftsperspektiven.

Unsere rund 430 Mitarbeiter und Auszubildenden setzen all ihre Kraft für das Wohl und die Zufriedenheit unserer Kunden ein.

Unternehmen aus Industrie und Gewerbe, private Haushalte, Stadtverwaltung oder öffentliche Einrichtungen wie Krankenhäuser, Schulen, Kirchen beziehen Strom, Gas, Wasser und Fernwärme von unserem Unternehmen.

24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr stehen wir mit allen Medien rund um die Uhr zur Verfügung.

DVV – Stadtwerke Dessau
„Unsere Energie belebt!“



DVV
STADTWERKE DESSAU

Adressbuch und Einwohnerbuch,
altes Telefonbuch, Briefmarken,
Münzen, Geldscheine, Postkarten,
Bilf von Dessau kauft:
Tel. 03 40 / 21 20 34

wittich.de

Go online! Go Wittich!

**musik- & instrumental-
ausbildung**

J. Wiczorek

Gitarre - Keyboard - Flöte

Infos und Terminanfrage unter Tel.Nr.
0340216242 oder 016072014249

06846 Dessau, Ländegäßle 23
(Eingang: Aus der Bärenbrücke)
Sprechst. Mi., Do 14.00 - 17.00 Uhr
Prüf.:
03844 Dessau, Gollerwiese Str. 19a

* **Einstieg jederzeit möglich**

* **Einzel- und Gruppenunterricht**

Seit 1980

Ihr Fachmann für Haus und Hof

- Terrassenbelegung in Splitt sowie
sämtliche Zuwege in vielen Farben
und Mustern ab 30,00 €/m²
- Baureparaturen aller Art
rund ums Haus

Randolf Thiel
Maarsteimer
Dorfstraße 13 -
06869 Walsdorf
Tel. 034903/38012
Fax 034903/64126

Seit 1980

Seit 1980

SVEN DAMMANN GmbH

Gas-, Wasser-, Heizungs-
Solar- & Schwimmbadtechnik

**Wir bauen Ihr Schwimmbad
von A bis Z**

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 18.30 Uhr · Sa 9.00 - 13.00 Uhr
Saalestr. 2 · 06346 Dessau-Zieligk · Tel./Fax: 0040 / 60 13 31

Seit 1980

ANHALTISCHES THEATER DESSAU

Sommeroperette 2006

In den Ehrenhof von Schloss Mosigkau locken zwei
Operetteneinakter von Jacques Offenbach:
vom 12. bis 16. Juli, jeweils 19.00 Uhr
„Die Verlobung bei der Laterne /
Ein Ehemann vor der Tür“

Sie erzählen von Liebschaften mit Hindernissen!
Amüsante Handlungen und gute gastronomische
Betreuung versprechen beste Stimmung in Mosigkau.



Änderungen vorbehalten

Tickets und Infos: 0340 / 2511 333 od. 0340 / 2400 258
kasse@anhaltisches-theater.de
www.anhaltisches-theater.de

Seit 1980

**Grünanlagenpflege
und Umwelttechnik Rodleben**

- Pflasterarbeiten
- Rasenarbeiten
- Gartengestaltung
- Zaunbau und -reparatur
- Grünpflege
- Baum- und Gehölzschnitt

Inhaber: Kurt Maronn
Brambacher Weg 10 · Rodleben / Stadt Dessau
Tel. 034901 / 8 25 44 · Fax 03 4901 / 8 25 48

Seit 1980

die Baumschule
von und
auf der Höhe

Wir gestalten Ihre Außenanlage und
führen folgende Arbeiten aus:

- Anlegen von Rasenflächen
- Pflanzarbeiten
- Gehölze aller Art
- Teichbau · Zaunbau
- Pflasterarbeiten
- Trockenlegung von Kellern
- Bau von Kläranlagen

An der Höhe 8
Dessau / OT Brämbsch
Tel. 03 49 0116 88 88
Fank. 01 7218 40 49 87

Abb. G. Jöhannes

Seit 1980

Ideen in Druck.

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und
Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



GERÜSTBAU DESSAU GmbH

KUHN

Tel. 0340 517297 Fax 0340 517525
e-mail: Kuhn-Geruestbau@t-online.de

**Gerüstbau/Vermietung/Baustelleneinrichtung
Rollgerüst/Baufzüge/BauzaurS durchdrutschen
Stellgenehmigungen/weitere Dienstleistungen**

Seit 1980

**HOTEL
BREITENBACHER HOF**

72176 Waldachul 1
Ortschl. Lärchenhaub
in natl. Schutzwald
Tel. 074 43 / 36 62-0
Fax 0 74 43 / 16 62 00

Breitenbacher Wohlfühlwoche

7 Übernachtungen mit
• großem kalt/warmen Frühstücksbuffet
• mittags kleine Snacks
• 4-Gang-Abendbrot mit 03 Wahlgerichte, großes Salatbuffet,
• inkl. aller alkoholf. Getränke zu den Mahlzeiten
• 1x Festmenü oder Grillabend
• geführte Wanderung durch den Welhesswald
• 1x Teilmassage mit Aromaten

Termin: 25. Juni - 1. Juli 2006
pro Person/DZ ab € **329.-**

Außerdem bei uns im Programm:
Relaxwoche
1 Woche HP, pro Person/DZ ab € **289.-**

Fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an:
www.hotel-breitenbacher-hof.de

Seit 1980

Waldsiedlung Dessau-Kochstedt bietet noch freie Baugrundstücke



erstellt: Stadt Dessau, Vermessungsamt

Sie möchten noch in diesem Jahr kostengünstig ein Grundstück erwerben? In der Waldsiedlung Dessau-Kochstedt, in unmittelbarer Nachbarschaft zur Mosigkauer Heide, stehen noch 48 Grundstücke zum Verkauf. Schon ab 57,00 Euro pro Quadratmeter können Sie eine voll erschlossene Parzelle zwischen 350 m² bis 900 m² ohne Maklerprovision erwerben und sofort bebauen. Auch Doppelhäuser und Häuser im Bungalow-Stil sind realisierbar. Ab 1. Juni 2006 übernimmt die Stadt Dessau die gesamte Vermarktung der Grundstücke.

Grundstücksinteressenten wenden sich bitte an das Bauverwaltungsamt der Stadt Dessau, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau, Zi. 207, Tel. 2042569, oder an das Amt für Stadtentwicklung, Abt. Grundstücksverkehr, Zi. 477, Tel. 204 2226.

Konzert

KEIMZEIT live im Waldbad

Freikarten zu gewinnen

Dreißig Jahre Waldbad Dessau! Anlässlich dieses Jubiläums gibt sich die Gruppe KEIMZEIT die Ehre und macht mit ihrer „Mensch Meier Tour 2006“ auch Station in Dessau.

In der Muldestadt ist die Band um die Brüder Leisegang ja schon eine alte Bekannte, führte ihr Weg doch schon öfters hier her. Und immer wieder ist es ein Erlebnis, sie live zu erleben.

Freitag, 21. Juli, 20 Uhr (Einlass: 19 Uhr) im Waldbad Dessau; Vorband

„rust never sleeps“ (Neil Cover Band)
Karten: Touristinformatio, Finekeller, Pressezentrum Kinzel

Preisfrage:

Wann gründete sich KEIMZEIT? Das AMTSBLATT verlost unter den richtigen Einsendungen 2 x 2 Freikarten für das Konzert. Einsendeschluss: 28. Juni 2006 (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Städtepartnerschaft

Senioren aus Argenteuil weilten in Dessau

Zweiunddreißig Senioren aus Argenteuil haben Ende Mai vier Tage in ihrer Partnerstadt Dessau verbracht. Es war ihr erster Besuch und alle waren begeistert. Schon am ersten Abend beeindruckte der Empfang durch den Oberbürgermeister Hans-Georg Otto im Restaurant „Der Alte Dessauer“. Etwas Besonderes war auch die Vorführung von „Jeanne d'Arc“ im Anhaltischen Theater Dessau. Ein unvergessliches Erlebnis. Für die Senioren war die Besichtigung des Bauhauses und der Meisterhäuser Kandinski/Klee sehr interessant. Bei dem Ausflug nach Berlin hatten die Senioren die Gelegenheit den Bundestag zu besichtigen. Wittenberg und Wörlitz haben ebenfalls einen großen Eindruck hinterlassen. Kontakte wurden auch mit den Dessauer Senioren geknüpft. Die Besichtigung des Seniorencentrums Heinrich Deist und ein

Abend im Krötenhof gab vielen den Anlass zu Gesprächen. Eine kleine Überraschung erwartete uns in dem französischen Restaurant „l'Appart“: Frau Jahn lud uns zu einem Aperitif ein. Ein kleiner Hauch von Paris in Dessau.

Wir danken Hans-Georg Otto, Oberbürgermeister der Stadt Dessau, für den schönen Aufenthalt sowie Frau Wiedemann für die Gestaltung des umfangreichen Programmes und Herrn Kühn, unseren Reisebegleiter und Dolmetscher, für seine ausführlichen Erklärungen.

Ein baldiges Wiedersehen ist schon geplant. Die Dessauer Senioren werden ihre Partnerstadt Argenteuil Anfang Oktober besuchen. An alle noch einmal vielen Dank für den freundlichen und herzlichen Empfang.

Anita Dorigny und Herbert Jourdain, Verein „Argenteuil ohne Grenzen“



Auch dem Technikmuseum wurde ein Besuch abgestattet.



Festprogramm des 3. Leopoldsfestes in Dessau

Woche vor dem Fest

24.06.06 10:00	Historischer Frühschoppen im Historischen Ratskeller mit dem Alten Dessauer
24.06.06 12:00	Ausstellungseröffnung zum Leopoldsfest mit dem Alten Dessauer im Rathaus-Center
27.06.06 16:00	Kulinarische Köstlichkeiten zum Leopoldsfest im Rathaus-Center
27.06.06 18:00	Historische Stadtführung „Auf den Spuren des Alten Dessauers“, Start am Leopolds-Denkmal auf dem Schloßplatz (6,00 € p.P.)
28.06.06 16:00	Dessauer Originale treffen sich im Rathaus-Center
29.06.06 16:00	Preisverleihung zum MZ-Fotowettbewerb im Rathaus-Center
29.06.06 16:00	Prämierung „Schönste Ente“ zum MZ-Entenrennen im Rathaus-Center - Thema „Fussball-WM“ (Die Enten werden ab Anfang Juni im MZ-Service-Center und an anderen Stellen für 3,00 € je Ente verkauft. Dort gibt es auch die Spielregeln und Teilnahmebedingungen.)
30.06.06 16:00	Endspurt beim Verkauf der Enten im Rathaus-Center zum MZ-Entenrennen (3,00 € je Ente, Rennen auf der Mulde am Samstag-Nachmittag)

Freitag, 30. Juni 2006

18.00	Eröffnung des Barockmarktes auf dem Schloßplatz
19.00	Kleine Zeremonie mit Salutschüssen vor der Marienkirche
19.30	Festakt in der Marienkirche
20.30 - 22.00	„BIG Band's live“ mit Jugend-Big-Bands Anhalt und Klagenfurt, Marktplatz
20.45	Eröffnung des Biwaks der historischen Vereine vor dem Johannbau
ab 21.00	Fürstlicher Hoftanz im Historischen Ratskeller (kartenpflichtig, VK: 30,00 € p.P.)
23.00 - 00.30	Rockkonzert mit „Ten Years To Late“ auf dem Marktplatz
00.30 - 02.00	Party mit DJ „Sunny Sunshine“ auf dem Marktplatz
	Parken im Rathaus-Center bis 24.00 Uhr möglich

Samstag, 1. Juli 2006

10.00 - 10.45	Festakt „35 Jahre Städtepartnerschaft“ Klagenfurt - Dessau in der Aula des Gymnasiums Philanthropinum
11.00	Eröffnung des Festes mit dem Alten Dessauer und den Langen Kerls sowie weiteren historischen Truppen auf dem Marktplatz
	Bläser vom Rathauturm, Türmer Friedrich Völker
11.00 - 15.00	Ausstellung der Jugendfeuerwehr auf dem unteren Markt
	Aktion „Feuerwehr zum Anfassen und Mitmachen“
11.00 - 24.00	Flohmarkt bis Mitternacht auf der Ratsgasse
11.15 - 12.30	„BIG Band's live“ mit Jugend-Big-Bands Anhalt und Klagenfurt, Marktplatz
11.30	Schiessen um den Leopoldspokal im Vorderen Tiergarten
13.00 - 13.20	„Viva La Musica“ mit dem Chor aus Kochstedt auf dem Markt
13.20	Ankunft von Oldtimern auf dem Marktplatz
14.00 - 14.30	Die fünf Bestplatzierten von „Dessau sucht den Musikstar“ auf der Bühne, Marktplatz
14.30	Kinderakrobatik des VfL'96 Dessau auf der Bühne am Marktplatz
15.00	MZ-Entenrennen auf der Mulde (Verkauf ab 02.06.06 für 3,00 € p.Stk.)
15.00	Gugge-Musikanten aus Bietigheim-Bissingen auf dem Marktplatz

16.00 - 16.30	Anschnitt von Leopolds Festtorte mit Konditorei Mrosek an der Bühne auf dem Marktplatz (mit Versteigerung des Mittelstücks)
17.00 - 17.30	Aktion „Cheffe versenken“ auf dem Radio-Brocken-Truck an der Friedensglocke
17.00 - 19.00	Barocktanzgruppe: „Feste und Feiern des Rokoko“, Marienkirche
17.30	Siegerehrungen zum Schiessen um den Leopoldspokal und zum Entenrennen auf dem Markt
	Auftritt der „Black-White-Cats“ des SV Dessau 05
18.00 - 19.30	„Unsere Freude ist der Tanz“ - Tanzgruppen auf der Bühne auf dem Markt
20.00 - 23.00	Konzert mit „Abba Singers“ auf dem Marktplatz
21.00	Die Schlaflosen Nächte präsentieren: Salsa Party mit DJ Michael van Tonder (Berlin) im Alten Rathausinnenhof
23.00	Großer historischer Zapfenstreich am Johannbau
23.00 - 02.00	Konzert mit „The Aberlour's“ (Mittelalterrock) auf dem Marktplatz
00.00	Barockes Höhenfeuerwerk vom Dach des Rathaus-Centers
	Parken im Rathaus-Center bis 02.00 Uhr möglich

Sonntag, 2. Juli 2006

10.30 - 11.00	Spiel der Tambour's - Lassen Sie sich überraschen...
11.00	Eröffnung des Festes mit dem Alten Dessauer und den Langen Kerls sowie weiteren historischen Truppen auf dem Marktplatz
	Bläser vom Rathauturm, Türmer Friedrich Völker
11.15 - 12.30	„Fußball ist (auch) unser Leben“ - Ein Konzert rund um den Fußball mit der Anhaltischen Philharmonie auf dem Marktplatz
11.15	Gugge-Musikanten aus Bietigheim-Bissingen am Biwak
12.00	Beginn Historischer Umzug am ehem. Horten-Kaufhaus (Wegstrecke: Museum, Post, Sparkasse, Marktplatz)
ca. 13.00	Eintreffen des Historischen Umzugs auf dem Markt
14.30 - 15.00	Großer Abschlußpöppel - Verabschiedung der Biwakteilnehmer am Johannbau
15.00 - 15.30	Musikalische Länderreise mit Kerstin Schneller, Markt
15.30 - 16.00	Präsentation „Höfische Frisuren“, Marktplatz
16.00 - 17.00	Vielfalt aus Schlager, Volksmusik und Pop mit Kerstin Schneller, Markt
17.00 - 18.00	Große „Abschlusszeremonie“ auf dem Marktplatz
	Parken im Rathaus-Center bis 19.00 Uhr möglich

Täglich während des Festes:

Auf dem Schlossplatz an der Marienkirche:	Barockes Markttreiben mit bekannten und beliebten Gruppen
Auf der Freifläche vor dem Johannbau:	- Biwak der historischen Vereine mit individuellen Programmen
	- Kinderland und Spielmobil
	- Kinderschminken
	- Tattoo-Malerei
	- Hüpfburg und Kinderrutsche
	- Kistenstapeln
	- Kletterwand

Sprechzeiten der Dessauer Schiedsstellen

Schiedsstelle I: zuständig für Dessau-Nord
 Amtsraum: Wallstraße 21 (Gesundheitsamt, linker Eingang)
 Sprechzeiten: jeden 2. Donnerstag im Monat von 16.00 - 16.30 Uhr
Achtung: Die Sprechstunde im August entfällt.

Schiedsstelle II: zuständig für Dessau-Mitte (bis Ackerstraße),
 Waldersee, Mildensee, Kleutsch, Sollnitz
 Amtsraum: Wallstraße 21 (Gesundheitsamt, linker Eingang)
 Sprechzeiten: jeden 3. Dienstag im Monat von 17.00 - 17.30 Uhr
Achtung: Die Sprechstunde im Juli entfällt.

Schiedsstelle III: zuständig für Dessau-Süd (südl. der Ackerstraße),
 Haideburg, Törten
 Amtsraum: Sekundarschule Kreuzberge,
 Werner-Seelenbinder-Ring 59
 Sprechzeiten: jeden 2. Montag im Monat von 17.00 - 17.30 Uhr
Achtung: Die Sprechstunden im Juli und August entfallen.

Schiedsstelle IV: zuständig für Dessau-West, Alten,
 Neubaugebiet Zoberberg, Kochstedt, Mosigkau
 Amtsraum: Wallstraße 21 (Gesundheitsamt, linker Eingang)
 Sprechzeiten: jeden letzten Donnerstag im Monat von 16 - 16.30 Uhr
Achtung: Die Sprechstunde im August entfällt.

Schiedsstelle V: zuständig für Dessau-Ziebigk, Siedlung, Großkühnau,
 Kleinkühnau
 Amtsraum: Gymnasium Philanthropinum, Haus II, Elballee 24
 Sprechzeiten: jeden 2. Montag im Monat von 18.00 - 18.30 Uhr
Achtung: Die Sprechstunde im Juli entfällt.

Schiedsstelle VI: zuständig für Rodleben und Brambach
 Amtsraum: Bei Bedarf an die örtl. Verwaltung des Stadtteils Rodleben,
 Steinbergweg 3, 06862 Dessau, wenden
 Sprechzeiten: Mo 10-12, Di 10-12/14-17.30, Mi/Do 13-15 Uhr

Hinweis zur örtlichen Zuständigkeit:

Bitte beachten Sie, dass die Schiedsstelle zuständig ist, in deren Gebiet der Antragsgegner wohnt.

Postanschrift aller Schiedsstellen: Stadtverwaltung Dessau, Schiedsstelle,
 Postfach 1425, 06813 Dessau, Tel.: 03 40 /2 04 14 01, Frau Trute

Kostenvorschuss:

Gem. § 46 Abs. 1 erhebt die Schiedsstelle für ihre Tätigkeit Kosten nach dem Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz LSA (SchStG). Sie macht ihre Tätigkeit nach § 48 Abs. 2 SchStG grundsätzlich von der vorherigen Zahlung der voraussichtlich entstehenden Kosten abhängig. Entsprechend dieser gesetzlichen Regelung wird, sofern ein Schlichtungsverfahren eröffnet werden soll, bei Antragstellung ein Kostenvorschuss von **75 Euro** erhoben.

Information zum Umgang mit Asbestzementprodukten

Asbestzementdächer und -fassaden verändern im Laufe der Zeit durch den Einfluss von Witterung und Luftverunreinigungen sowie durch Ablagerung von Moosen und Flechten ihr äußeres Erscheinungsbild. Häufig werden derartige Dächer und Fassaden daher aus rein ästhetischen Gründen oder zur Vorbereitung einer nachträglichen Beschichtung gereinigt.

Obwohl die Gründe sicher verständlich sind, muss darauf hingewiesen werden, dass Arbeiten an Asbestzementprodukten auf Grund der möglichen Faserfreisetzung und damit zum Schutz der eigenen Gesundheit nur unter besonderen Sicherungsmaßnahmen möglich sind.

Asbest zählt zu den krebserregenden Stoffen und kann vor allem Lungenerkrankungen hervorrufen.

Untersuchungen, die im Auftrag des Umweltbundesamtes Mitte der achtziger Jahre zur Asbestfeinstaubbelastung durch Bearbeitungsvorgänge durchgeführt wurden, zeigten, dass die üblichen Bearbeitungsverfahren wie Abschleifen, Abbürsten, Hoch- oder Niederdruckreinigung, hohe Faserfreisetzungen hervorrufen, teilweise in Größenordnung von über 2 Millionen Fasern pro Kubikmeter Luft. Aus diesem Grund sind derartige Arbeiten an Asbestzementerzeugnissen verboten.

Auf Grund der für die Gesundheit bestehenden Gefahr dürfen Asbestzementerzeugnisse nach einer ordnungsgemäßen Demontage nicht wieder verwendet werden. Sie sind als gefährlicher Abfall entsprechend den Vorschriften des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes zu entsorgen.

Mehrere Fälle im Gebiet der Stadt Dessau zeigen, dass noch immer Bürger die Gefahr unterschätzen oder ignorieren und unsachgemäß Arbeiten an Asbestzementerzeugnissen ausführen, die zu einer Freisetzung von Asbestfasern führen. Die notwendigen finanziellen Aufwendungen für eine Dekontamination der Umgebung von Asbestfasern und für die Entsorgung der Abfälle sind für den Verantwortlichen beträchtlich.

In einem aktuellen Fall waren im Ergebnis des unsachgemäßen Umganges mit Asbestzement die Asbestfaserkonzentration vor und nach der Sanierung auf dem eigenen und dem Nachbargrundstück zu bestimmen, eine Fachfirma mit umfangreichen Dekontaminationsmaßnahmen zu beauftragen und die fachgerechte Entsorgung von erheblichen Mengen an gefährlichen Abfall zu klären.

Letztendlich musste der betroffene Bürger mehrere Tausend Euro aufbringen, um die Beseitigung des durch den unsachgemäßen Umgang mit Asbestzement verursachten Schadens zu finanzieren. Dieser durch Leichtsinns bedingte finanzielle Schaden wäre bei einer vorherigen Anfrage im Amt für Umwelt und Naturschutz der Stadt Dessau vermeidbar gewesen.

Entsprechend dem gegenwärtigen Kenntnisstand besteht aus Gründen der Gesundheitsvorsorge für Besitzer von verwitterten bzw. bemoosten Asbestzementdächern oder -flächen kein Zwang, diese zu reinigen oder zu beschichten. Kommt aus ästhetischen Gründen das Belassen vor Ort nicht in Frage, empfiehlt sich der Austausch gegen asbestfreie Produkte. Der Austausch oder die Demontage von Asbestzementerzeugnissen sollte zum eigenen Schutz in der Regel durch Fachbetriebe erfolgen. Diese sind im Rahmen des Arbeitnehmerschutzes bei der Auftragsausführung an die Vorgaben der Technischen Regeln für Gefahrstoffe gebunden.

Fachbetriebe besitzen die für den sachgemäßen Rückbau von Asbestzementerzeugnissen notwendigen personellen und sicherheitstechnischen Ausstattungen. Sie zeichnen sich dadurch aus, dass bei den Arbeiten mindestens eine sachkundige Person vor Ort tätig ist. Der Nachweis der Sachkunde wird durch die erfolgreiche Teilnahme an einem von der zuständigen Behörde anerkannten Sachkundelehrgang erbracht. Es ist ratsam, sich vor Auftragsvergabe die Fachkunde und die Möglichkeit der ordnungsgemäßen Entsorgung des asbesthaltigen Abfälle nachweisen zu lassen.

Sollen im privaten Bereich Kleinmen-

gen an Asbestzementplatten ohne die Beauftragung einer Fachfirma demontiert werden, sind hierbei folgende grundsätzliche Hinweise zu beachten:

1. Ausgebaute Asbestzementprodukte dürfen nicht wieder verwendet werden (auch nicht für Eingrenzungen für Gartenwege, für andere Abdeckungen oder zur Verfüllung von Gruben usw.).

2. Sie sind, nach vorheriger telefonischer Abstimmung mit dem Betreiber der Deponie an der Kochstedter Kreisstraße, verpackt oder im feuchten Zustand zu dieser Entsorgungsanlage zu befördern.

3. Unbeschichtete Asbestzementprodukte, im Regelfall erkennbar an der zementgrauen Oberfläche, sind vor dem Abtragen oder dem Ausbauen mit staubbindenden Mittel zu besprühen oder in anderer Weise (in der Regel Wasser) feucht zu halten. Das anfallende Abwasser ist wie Regenwasser abzuleiten.

4. Beschichtete Asbestzementprodukte dürfen in trockenem Zustand ausgebaut werden, wenn die Beschichtung nicht erheblich abgewittert ist.

5. Lösbare Befestigungsmittel sind so zu entfernen, dass die Asbestzementprodukte nicht zerbrochen werden. Die Befestigungsmittel sind in dichten Behältnissen zu sammeln und mit den Asbestzementprodukten einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzu-

führen.

6. Auszubauende Asbestzementprodukte sind abzuheben und nicht abzubrechen. Das Zerschlagen oder das sonstige Zerkleinern ist verboten.

7. Ausgebaute Asbestzementprodukte sind bis zur Entsorgung feucht zu halten. Sie sind so zu transportieren, dass keine Freisetzung von Asbestfasern erfolgt.

8. Die Flächen der Unterkonstruktion sind feucht zu reinigen.

Zur Vermeidung von unnötigen Ärgernissen beachten Sie bitte noch diese Hinweise:

Auch wer aus Unkenntnis entgegen geltender Vorschriften Asbestfaserfreisetzungen verursacht, muss neben den Maßnahmen zur Gefahrenabwehr mit der Einleitung eines Ordnungsrechts- oder Strafverfahrens und den damit verbundenen unangenehmen Folgen rechnen. Deshalb wird die Inanspruchnahme einer Fachfirma für die notwendigen Demontage- und Entsorgungsleistungen empfohlen.

Ausführlichere Informationen zum Umgang oder Entsorgung mit Asbestzementprodukten erhalten Sie im Amt für Umwelt- und Naturschutz/Grünplanung, unter Tel. 2042783, sowie im Internet, z.B. unter den Adressen www.baua.de (Bundesamt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin), www.m-ww.de (medizin worldwide) oder in Verbindung mit dem Suchbegriff Asbest.



Aufwendige Beseitigung von Asbest auf einem Dessauer Grundstück im Mai 2006.
Foto: Stadt Dessau

Aus dem Stadtrat: CDU-Fraktion

Stadtumbau Ost

Das Programm zu einem umfangreichen Rückbau von Wohngebäuden und zur Aufwertung der dauerhaft verbleibenden Gebäude in unserer Stadt läuft bereits seit 2001 und endet im Jahr 2010. Innerhalb von 10 Jahren ein solch umfangreiches Programm auch zu bewerkstelligen, verlangt von den Verantwortlichen in der Stadtverwaltung unter dem Dezernenten Karl Gröger und von den Eigentümern der Gebäude Außerordentliches.

4 1/2 Jahre sind bereits vergangen und nach wie vor sind in unserer Stadt ganze Wohnviertel verlassen. Es entsteht der Eindruck, daß der Stadtumbau nicht so recht von der Stelle kommt. Dabei sind bereits 1.200 Wohnungen weniger vorhanden. Oder haben Sie als Dessauer einen anderen Eindruck gewinnen können?

4 Jahre bleiben den Verantwortlichen noch, um diesen Eindruck zum Vorteil unserer Stadt zu korrigieren. In der Stadtratssitzung vom 14. Juni 2006 wurde erneut das Konzept überarbeitet und das Quartier um die Gropiusallee bis zum Bahnhof hinzugenommen.

Begründet wird das nicht mit notwendigen Abrissen, sondern mit der Aufwertung von Stadtbereichen, die zum Ende des Programms 2010 einen guten Eindruck auf Besucher vermitteln sollen. In diesem Zusammenhang sei der Hinweis gestattet, daß die wenigsten Besucher unserer Stadt mit dem Zug kommen. Sie kommen mit dem Auto, mit dem Bus, in den Sommermonaten mit dem Rad sogar. Alle diese Wege führen den Besucher über unsere Straßen. Da ist unsere bislang im Sinne einer Neuordnung und Aufwertung nicht vorzeigbare Heidestraße in ihrer ganzen Länge, vorbei an Leerständen und Brachflächen. Das kaschieren auch nicht die schönen, straßenbegleitenden Platanen. Da sind die

langweiligen und stereotypen Plattengebäude im Herzen unserer Stadt am Rathaus. Hier sollten Aufwertungsmaßnahmen als Erstes beginnen. Hier wurden bereits 2004 und 2005 Planungen mit großer Bürgerbeteiligung durchgeführt.

Sicher wohnen viele der Dessauer in den Plattengebäuden und wohnen dort gern. Aber wirklich gute Architektur, die eine Stadt wie unsere eigentlich prägen sollte, sieht so nicht aus. Eine Stadt, in der das Bauhaus steht, hat sich an einer anderen Qualität, an einem anderen Standard von hochwertiger Architektur zu orientieren, wenn Besucher aus der ganzen Welt wegen des Bauhauses nach Dessau kommen.

Aufwertungsmaßnahmen an vorhandenen Gebäuden mit Wärmedämmung, neuen Fenstern und/oder Balkonerneuerungen erfolgen nach wie vor ebenso monoton und stereotyp, wie die Plattengebäude selbst erbaut wurden. Architektur in Dessau ist oft konservativ, bieder und einfallslos. Zu selten werden Gebäude errichtet, deren Aussehen für andere ein Grund sein könnte, nach Dessau zu fahren, um diese zu besichtigen, neben dem Besuch im Bauhaus, die dazu anregen, doch noch ein wenig länger in der Stadt zu verbringen, weil es hier ganz hervorragende, einmalige Architektur zu sehen gibt. Das muß in der heutigen Zeit nicht sein.

Andere Städte haben hochwertige und außerordentlich moderne Gebäudesanierungen geleistet. Andere Städte setzen auf gute Architektur und Gebäude mit niedrigsten Betriebskosten. Sie wollen zeigen, daß sie mit der Zeit gehen, daß sie nicht konservativ sind, sich nicht mit dem Mittelmaß zufrieden geben. Sie sind ehrgeizig und in der Öffentlichkeit wird das zur Kenntnis genommen. Was andere von sich aus selbst tun, muß Dessau als erste Pflicht ansehen, in unserer Stadt, wo das Bauhaus beheimatet ist. Vielleicht

können die Verantwortlichen doch noch einmal ihr Tun auf den Prüfstand stellen und erkennen, welchen anhaltenden Schaden die Stadt nimmt, oder anders ausgedrückt, welche Möglichkeiten ungenutzt bleiben.

Jacqueline Lohde

Liebe Dessauer,

wir, die Stadträte aus dem Wahlbereich Ziebigk-Siedlung haben uns entsprechend unserem Wahlprogramm zur Kommunalwahl 2004 verstärkt für den Erhalt des Schulstandortes Elballee 24 eingesetzt. Der Stadtrat verabschiedete am 14. Juni 2006 eine Beschlussvorlage für die multifunktionale Nutzung des Gebäudes ab dem Schuljahr 06/07 durch die Grundschule und den Hort Ziebigk.

Unsere anfänglichen Überlegungen, ein Schulzentrum mit integriertem Kindergarten zu installieren, haben wir nach Gesprächen mit der Verwaltung aufgegeben. Sollten wir bei den Eltern des Kuratoriums der Kindertagesstätte „Kleine Elbebiber“ durch unsere Recherchen Hoffnungen auf den Erhalt der Einrichtung geweckt haben, bitten wir um Entschuldigung. Durch die aktuellen Vorgaben des Gesetzgebers wären erhebliche Umbaumaßnahmen notwendig geworden. Diese hätten die finanzielle Umsetzung des Gesamtprojektes gefährdet. Da die umliegenden Kindertagesstätten noch über Aufnahmekapazitäten verfügen, die dann abgebaut werden müssten, haben wir uns zur Aufgabe unserer Vorstellungen durchgerungen.

In einer ersten Sanierungsphase soll das Gebäude für die jüngsten Schüler des Stadtgebietes funktional und in freundlichen Farben vorbereitet wer-

den. In einer weiteren Stufe erfolgt ab 2010 die grundlegende Sanierung des Baukörpers. Das Projekt wurde mit dem Stadtratsbeschluss in die Prioritätenliste der Stadt aufgenommen. Mit dem Ziel einer beispielgebenden Projektsanierung hoffen wir auf Fördermittel. Für die räumliche und inhaltliche Gestaltung der Einrichtung wurden Wünsche und Ideen der Kollegen der Grundschule eingeholt und mit dem Schulverwaltungsamt abgestimmt. In der Einheit Schule - Hort kann den Kindern ein modernes und vielfältiges Schul- und Freizeitangebot unterbreitet werden.

Durch die Wiedereinrichtung der Hausmeisterwohnung soll die abendliche Nutzung des Bildungs- und Erziehungszentrums gesichert werden. Besonders für Vereine und Interessengruppen soll somit eine Möglichkeit zur Kommunikation und Betätigung gegeben werden.

Wir glauben mit unserer Initiative sehr gute Voraussetzungen für einen kulturellen und sozialen Mittelpunkt im Stadtgebiet erreicht zu haben. Es wird an uns liegen, diese Möglichkeiten zu nutzen und das Gelände mit Leben zu erfüllen.

M. Puttkammer

Haben Sie Anregungen oder Probleme, suchen Sie Kontakt oder Hilfe, wenden Sie sich bitte an die

CDU-Stadtratsfraktion Dessau
Ferdinand-von-Schill-Str. 33,
06844 Dessau

Tel.: 03 40 / 260 60 11
Fax: 03 40 / 260 60 20
E-Mail: fraktion@cdu-dessau.de

Unsere Geschäftsstelle ist von Montag bis Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr zu erreichen.

Mitarbeiterin der Fraktion ist
Christel Schönfeld

Aus dem Stadtrat: SPD-Fraktion

Die SPD hat gewählt - eine von uns

Am 20. Mai 2006 fand die erste gemeinsame Delegiertenversammlung der Doppelstadt Dessau-Roßlau statt. Die Delegierten bestimmten mit großer Mehrheit Angelika Storz als Kandidatin der SPD für das Amt des Oberbürgermeisters.



Die 50-Jährige, die ihren Mut und Hartnäckigkeit schon als Stadträtin, und insbesondere als Ortsbürgermeisterin von Mildensee bei der Jahrhundertflut, unter Beweis gestellt hatte, konnte die Delegierten mit ihrer programmatischen Rede überzeugen.

„Jetzt wachse zusammen was zusammen gehöre“. Mit diesem Ausspruch Willy Brandts beschrieb Angelika Storz die Aufgabe, Dessau-Roßlau

und den Wörlitzer Winkel zusammenzuführen.

Das Gartenreich zusammenzuhalten und weiterzuentwickeln, Vorsorge für die Zukunft zu treffen, das sei eine der Herausforderungen.

Der Politikansatz „Dienstleistung für den Bürger“ umfasse alle Lebensbereiche der Menschen. Dazu gehören insbesondere:

- die Einheit von Arbeitsmarkt - und Beschäftigungspolitik
- Wohnen, Strom, Wasser, Stadtbau, Sicherheit
- Kultur im Gartenreich
- Eine *Dienst leistende* Verwaltung

Das sei die Arbeitsrichtung für die nächsten Jahre. Zu diesen Schwerpunkten wird sich SPD im Sommer in verschiedenen Arbeitsgruppen verständigen.

Gabi Perl

Paradigmenwechsel in der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik

Unter dieser Überschrift lud die SPD-Stadtratsfraktion Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Gewerkschaften am 29. Mai zum arbeitsmarktpolitischen Gespräch.

Hintergrund dieser Veranstaltung war,

dass, wie schon an anderer Stelle erwähnt, mit der Fusion auch ca. 1300 Bedarfsgemeinschaften aus Roßlau in die Betreuung der Stadt Dessau überwechseln.

Diese werden allerdings bis jetzt vom Landkreis Anhalt-Zerbst betreut, der von der Möglichkeit der Option gemäß § 6a SGB II Gebrauch gemacht hat. Das heißt, Anhalt Zerbst betreut Leistungsempfänger nach dem SGB II, in alleiniger Verantwortung ohne die Agentur für Arbeit.

Deshalb gründete der Landkreis Anhalt-Zerbst im 1.1.2005 die Kommunale Beschäftigungsagentur, kurz KBA.

Die KBA nutzte die Veranstaltung, um über ihre Erfahrungen und Erfolge zu berichten. Folgende positive Effekte ließen sich erzielen.

- Das Prinzip Leistungen aus einer Hand wird konsequent verwirklicht
- Ausgezeichnete Vermittlungsergebnisse auf den ersten Arbeitsmarkt
- Hohe Zufriedenheit der Arbeitgeber sowie der Leistungsempfänger (s. Umfrageergebnis)
- engere Anbindung an die örtliche Wirtschaft

- Erhalt regionaler Trägerstrukturen
- Die Verknüpfung mit anderen kommunalen Handlungsfeldern lässt sich besser verwirklichen, wie Kultur, Soziales e.t.c

- Demokratische Legitimation
- Klare Zuständigkeiten

Durch die Gebietsreform besteht die Möglichkeit für die Stadt Dessau sich für das Optionsmodell zu entscheiden. Die SPD-Stadtratsfraktion wird darauf hinwirken, dass die Stadt Dessau die Voraussetzungen schafft, dieses erfolgreiche Modell einzuführen.

Gabi Perl, Ingolf Eichelberg

SPD-Fraktion, Geschäftsstelle
 Gabi Perl, Hans-Heinen-Str. 40,
 06844 Dessau,
 Tel.: 0340/2303301,
 Fax: 0340/2303302, spd-stadtratsfraktion.dessau@datel-dessau.de
 Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8-14 Uhr und nach Vereinbarung zu erreichen.
 Ingolf Eichelberg, Fraktionsvorsitzender

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Jubiläum

Zwanzig Jahre Tanzgruppe „Holiday“



Kinder wie die Zeit vergeht! Die Tanzgruppe „Holiday“ wurde 1986 von Petra Siegemund gegründet und ist fester Bestandteil im Leben und Wirken des Hauses „Kreuzer“. Angefangen hat die Gruppe als Tanzgruppe des Schulzentrums Tempelhofer Straße. Inzwischen gehören ca. 65 Kinder und Jugendliche im Alter 4-23 Jahren dem Ensemble an. Das Genre umfasst Kindertanz, Folklore, Musical sowie moderner Bühnen- und Showtanz. Zu den Auftrittsmöglichkeiten gehören Stadtfeste, Sportveranstaltungen, Jugendweihoprogramme, Karnevalsveranstaltungen, Bälle, Galas sowie Tanzfeste auf nationaler und internationaler Ebene. Ein besonderer Höhepunkt ist in jedem Jahr die Erarbeitung einer eigenständigen Weihnachtsrevue, welche bereits Tausende Besucher in die

Marienkirche lockte. Aktuell vertrat die Tanzgruppe die Stadt Dessau in ihrer Partnerstadt Argenteuil im Rahmen der Städtepartnerschaft und ist Teilnehmer am Internationalen Tanzfest der Stadt Dessau, welches am kommenden Wochenende stattfindet. Nach hoffentlich erfolgreicher Tanzfestteilnahme bereitet sich „Holiday“ intensiv auf „ihr“ Jubiläum vor. Erster Feiertag ist der 15. Juli, um 20 Uhr (Einlass 19 Uhr) im Rathausinnenhof als Open-Air-Tanz-Event, bei dem auch die Square Dance Gruppe „Dessau Sunheads“ aus dem KREUZER zu sehen sein wird. (Tickets: 3 Euro bei der Touristinfo). Eine Jubiläumsveranstaltung im September in der Marienkirche wird folgen. Parallel zur Vorbereitung dieser Events laufen die Planungen für die aktuelle Weihnachtsrevue bereits auf Hochtouren!

Aus dem Stadtrat:

PDS-Fraktion

Ein Jahr „Hartz IV“

Mit Einführung der „Hartz- Gesetze“ wurde zweierlei versprochen. Zum einen sollten Langzeitarbeitslose eine soziale Grundsicherung erhalten, zum anderen sollte ein zentraler Beitrag zum Abbau der Arbeitslosigkeit geleistet werden. Beide Ziele wurden jedoch nicht erreicht. Im Gegenteil. Armut in Familien breitet sich aus, immer mehr Kinder sind Leidtragende der Folgen von „Hartz IV“ und Billiglöhnen. Hinzu kommt die Perspektive des Anstiegs der Altersarmut im Ergebnis von Niedriglöhnen, „Ein-Euro-Jobs“ sowie der von der Großen Koalition durchgesetzten fünfzigprozentigen Senkung des Zahlbetrages für die gesetzliche Rentenversicherung der Arbeitslosengeld -II-Bezieherinnen und -Bezieher.

Die Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende liegen trotz Angleichung Ost-West weit unter den von der Bundesregierung im zweiten Nationalen Armuts- und Reichtumsbericht angenommenen Armutsrisikogrenzen. Sie bewahren weder die Betroffenen noch die Familien einschließlich Kinder vor Armut, sozialer Ausgrenzung, vor dem Verlust von Bildungschancen und vor unzureichender Gesundheitsvorsorge. Für viele Menschen bedeutet „Hartz IV“ auch den Verlust der bisherigen Wohnung und Zwangsumzug. Noch konnte die vom Stadtrat beschlossene Anhebung der Kosten für die Unterkunft viele Umzüge vermeiden, aber die finanzielle Situation der Stadt Dessau engt die Handlungsspielräume der Verwaltung immer mehr ein.

Der soziale Runde Tisch in Dessau konnte in Zusammenarbeit mit der DVV Stromabschaltungen für Betroffene von „Hartz IV“ vermeiden. Auch das Bündnis für soziale Gerechtigkeit setzt sich für die Betroffenen ein und bietet verschiedene Informationsveranstaltungen an.

In der Zeit vom 11.07. bis 21.07.2006 wird in der Georgenkirche die Ausstellung „Die Straße der zerstörten Träume“ zu sehen sein. Die Ausstellungseröffnung findet am 11.07.2006 um 19.00 Uhr statt. Mit dieser Aus-

stellung wollen wir das Tabu-Thema, Arbeitslosigkeit in unserer Region, aber auch in unserer Gesellschaft, aufgreifen und diskussionsfähig machen. Unter dem Motto „Sehen, urteilen, mit uns handeln“ lädt das Bündnis für soziale Gerechtigkeit alle gesellschaftlichen Gruppen herzlich ein, unser Anliegen mit uns zu diskutieren. Es ist wichtiger denn je; statt in der Gesellschaft über Überwindungsstrategien von Arbeitslosigkeit und Armut zu diskutieren, wurde eine Missbrauchsdebatte angezettelt, die von den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Ursachen von Arbeitslosigkeit und deren Folgen ablenkt sowie Millionen Menschen unter Generalverdacht stellt. Neben den Verschlechterungen für die Betroffenen sollten die derzeitigen Debatten über eine angebliche Kostenexplosion bei „Hartz IV“ die Öffentlichkeit auf weitere Kürzungen bei Erwerbslosen und Billigjobbern vorbereiten. Schärfere Kontrollen sollten dafür sorgen, dass die beim ALG II für 2006 eingeplanten 24,4 Milliarden Euro ausreichen. Insgesamt gibt es etwa 70 Änderungen. Die wichtigsten sind:

1. Sozialangebote:

Wer einen Antrag auf ALG II stellt, erhält umgehend einen Job oder ein Qualifizierungsangebot. Damit soll die Arbeitsbereitschaft der Antragsteller überprüft werden.

2. Sanktionen:

Wer ein solches Angebot ablehnt, dem werden die Leistungen - neben ALG II auch Wohn- und Heizungskosten - um 30% für drei Monate gekürzt.

3. Datenabgleich:

Vermögen und nicht deklarierte Einkünfte sollen durch automatisierten Datenabgleich leichter als bisher aufgedeckt werden.

4. Kontrollen:

Es gibt künftig einen Außendienst. Langzeitarbeitslose müssen jederzeit erreichbar sein und dürfen sich nicht ohne Abmeldung vom Wohnort entfernen.

5. Lebensgemeinschaften:

Bei zusammenlebenden Partnern unterstellen die Behörden künftig ein eheähnliches Verhältnis mit gegenseitigen Unterhaltungspflichten. Trifft diese Vermutung nicht zu, müssen die Betroffenen den Gegenbeweis glaubhaft machen. Bisher liegt der Nachweis bei den Behörden.

6. Renten:

Der Bund überweist für ALG-II- Empfänger nur noch 40 statt 78 Euro monatlich an die Rentenversicherung. Damit reduziert sich deren künftiger Rentenanspruch von 4,30 Euro auf 2,20 Euro im Monat.

7. Junge Arbeitslose:

Auch Arbeitslosen unter 25 Jahren, die Angebote wiederholt ausschlagen, kann nun die Unterstützung komplett gestrichen werden. Seit April benötigen sie bereits die Zustimmung der Behörden, wenn sie aus dem Elternhaus ausziehen wollen. 18- bis 25-Jährige, die im Haushalt der Eltern leben, erhalten nur noch den um ein Fünftel gekürzten ALG-II-Regelsatz.

Diese Neuregelungen werden sicher nicht zur Lösung der sozialen Probleme beitragen. Was die Betroffenen von „Hartz IV“ brauchen, sind keine stärkeren Kontrollen, sondern Arbeit, von der man leben kann.

H. Ehlert

Fraktion vor Ort

Urban-II-Programm verändert Dessau!

Urban-II-Projekte, die realisiert sind bzw. sich in der Realisierung befinden:

- Wip (Schlachthofstraße)
- Musikschule und Volkshochschule (Erdmannsdorffstraße)
- Stadtschwimmhalle (Askanische Str.)
- Kulturzentrum Altes Theater (Kavalierestraße)

Laut Arbeitsplan besuchten die Frak-

tionsmitglieder am 8. Juni 2006 das Urban-II- Projekt "Stadtschwimmhalle. Entsprechend dem gefassten Stadtratsbeschluss, die Stadtschwimmhalle als Baudenkmal zu erhalten und diese Einrichtung der Stadt für die Bevölkerung wieder zur Nutzung zur Verfügung zu stellen, informierten sich die Stadträte vom Verlauf und von bisherigen Ergebnissen der Sanierungsarbeiten.

Unter Begleitung des Kulturamtsleiters, Herrn Lambrecht, und Projektverantwortlichen, Herrn Thiele, sahen wir die erfreulichen Ergebnisse der verantwortungsvollen Arbeit.

Wenn voraussichtlich die Wiedereröffnung der im Jugendstil erbauten und jetzt restaurierten Stadtschwimmhalle im September 2006 vollzogen wird, können die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dessau, Roßlau und der Region ein überaus schönes, nach dem heutigen technischen Stand funktionierendes Schwimm- und Erholungsbad in Besitz nehmen.

Wir möchten uns bei all denjenigen, die hier mitgeholfen haben, dieses Kleinod wieder erstehen zu lassen, recht herzlich bedanken.

H. Krüger

Termine und Informationen:

Fraktionssitzung:

10. Juli, 18.30 Uhr in der Geschäftsstelle der Fraktion

Thema:

Vorbereitung der Stadtrats-sitzung

Fraktionssitzung:

24. Juli, 17.00 Uhr

Fraktion vor Ort:

Biosphärenreservat

Die Fraktion ist erreichbar unter:

Tel./Fax: 0340/2203260/1

Mail: pdsfraktiondessau@datel-dessau.de

Aus dem Stadtrat: Bürgerliste / Die Grünen

Denkmal ohne Wert?

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, Anfang Juni fand im Kraftwerk Vockerode an mehreren Abenden die Aufführung „Marquis de Sade“ der Gregor-Seyffert-Compagnie statt. Wer die Veranstaltung gesehen hat, war beeindruckt von der Inszenierung, der künstlerischen Qualität und der Gebäudekulisse. Hervorzuheben ist auch die perfekte Organisation und Logistik einschließlich Bustransfer und die behutsame Inszenierung des ungewöhnlichen Spielortes. Den mitwirkenden Akteuren, dem Anhaltischen Theater, aber insbesondere auch dem Gebäudeeigentümer Vattenfall, sei an dieser Stelle recht herzlich gedankt. Die Aufführung wird leider in ein ganz neues Licht gerückt, wenn kurze Zeit später öffentlich bekannt wird, dass mit einem Federstrich des Landesamtes für Denkmalpflege dieser einmalige Komplex angeblich seine Denkmaleigenschaft verloren hat. Dieser bürokratische Akt einer Behörde hat jedoch nichts mit der Realität zu tun, weil man die Geschichte dieser Region nicht mit dem Gartenreich als abgeschlossen auffassen kann. Bauliche Ergänzungen und Spuren nachkommender Generationen sind aus meiner Sicht genauso ein Bestandteil des Gartenreiches. Niemand würde wohl ernsthaft auf die Idee kommen, die Verlegung der sechsspürigen Autobahn etwa durch

die Untertunnelung der Elbe zu fordern. Über solch ein Geschichtsverständnis kann man sich eigentlich nur wundern. Dies hatte auch die Eigentümerin Vattenfall AG erkannt, deren Wertebewusstsein sich in den letzten Jahren verändert hat. Statt wie bisher einfach teuer abzureißen und eine unverkäufliche Brachfläche zu schaffen, sollen nun die vorhandenen Werte und Potentiale erhalten werden und es wird in die Suche nach Lösungen zur kulturellen Nachnutzung des industriellen Erbes investiert. Bekanntlich haben die Bürger der Gemeinde Vockerode mehrheitlich für einen Anschluss an die künftige Stadt Dessau-Roßlau votiert. Vielleicht ergeben sich durch die Fusion der Städte Dessau und Roßlau und die Erweiterung des Stadtgebietes in östliche Richtung auch für das Kraftwerk Vockerode neue Chancen. Sowohl in Dessau als auch in Roßlau gibt es profunde Erfahrungen mit der Erhaltung historischer Gebäude. Zu



nennen wären aus die Erhaltung und Sanierung der Gebäude aus der Bauhausära, die Unterbringung des TGZ in einem denkmalgeschützten Objekt, die Sanierung der Orangerie im Georgium oder der Roßlauer Ölmühle. Die Liste städtischer Denkmale ließe sich lang fortsetzen. Bemerkenswert ist jedoch auch, dass es hier eine Vielzahl bürgerschaftlicher Initiativen gibt, die sich ganz ungewöhnliche und große Objekte vorgenommen haben. In erster Linie wäre hier sicherlich die Schultheiss-Brauerei zu nennen, die zu einem nie erwarteten neuen Leben erwacht ist. Gleiches trifft auf das Schwabehaus in der Johannisstraße, die Einklassenschule in Sollnitz oder die ehemaligen Rathäuser in den Vororten zu. Die breit aufgestellte Kompetenz in Sachen Denkmalpflege sollten wir gemeinsam für das Kraftwerk Vockerode einsetzen. Es ist an der Zeit, dem Eigentümer Vattenfall unsere Unterstützung zu versichern und vorhandenes

Engagement und Fachwissen einzubringen. Schon die Ausstellungen „Mittendrin“, „Unter Strom“ und folgende kulturelle Veranstaltungen hatten das Gebäude belebt. Und jede Veranstaltung hinterließ und hinterlässt Spuren und Infrastruktur, die nachgenutzt werden kann. Der Ort wird allein durch seine Nutzung wertvoller und gewinnt an Qualität. Wenn viele Ereignisse wie das Tanzfest in Vockerode in naher Zukunft in dem Kraftwerk stattfinden, ist mir nicht bang um diesen Bau.

Dr. Holger Schmidt

www.dessau-alternativ.de
Neuigkeiten, Positionen, Termine rund um die Fraktion Bürgerliste/Die Grünen und die Themen und Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse finden Sie im Internet stets aktuell unter www.dessau-alternativ.de.

Kontakt:
Bürgerliste/Die Grünen, Fraktion im Stadtrat, Humperdinckstraße 16
06844 Dessau, Telefon 220 62 71
Fax 516 89 81
fraktion@dessau-alternativ.de
www.dessau-alternativ.de

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Lokales Bündnis für Familie

Beim Kaffeeklatsch ins Gespräch gekommen

Am 7. Juni hat bei Sonnenschein auf dem Marktplatz die Eröffnung des Kinderfreizeitsommers stattgefunden. Das Lokale Bündnis für Familie Dessau-Roßlau beteiligte sich an dieser Veranstaltung mit einer Kaffeetafel und stellte sich einer breiteren Öffentlichkeit vor. Bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen konnten die Besucher der Veranstaltung eine Pause einlegen. Das Familienbündnis, zu dem sich viele Unternehmen, Vereine, Institutionen und Einzelpersonen zusammengeschlossen haben, hat diese Gelegenheit genutzt, mit Eltern und Großeltern ins Gespräch zu kommen. Unter dem Motto: „Ich stelle mir

eine familienfreundliche Stadt Dessau-Roßlau vor, dazu gehört ...“ ergaben sich für die Teilnehmer des Familienbündnisses sehr interessante Gespräche. Es wurden viele Anregungen zur Arbeit und zu den möglichen Handlungsfeldern des Familienbündnisses gegeben, die wir in den nächsten Monaten in die Bündnisarbeit einfließen lassen wollen. Im Namen der AG Öffentlichkeitsarbeit des Familienbündnisses möchte ich mich für die eingegangenen Spenden und bei allen Beteiligten und Unterstützern des Kaffeeklatsches recht herzlich bedanken.
Dr. Holger Schmidt



Aus dem Stadtrat: Pro Dessau

Liebe Dessau-Roßlauer Bürgerinnen und Bürger,

der Fußball hat Deutschland fest im Griff und sorgt für reichlich Ablenkung von kommunalpolitischen Problemen. Die Stadt verfügt über keinen bestätigten Haushalt. Bei der Verschmelzung der Städte Roßlau und Dessau werden Probleme offenbar, welche sich insbesondere auch auf die Finanzkraft der künftigen Wohnungsverwaltung langfristig auswirken werden. Es müssen noch wichtige Fragen zum Vermögen der Wohnungsgesellschaften geregelt und bedacht werden. Vor übereilten Schritten muss gewarnt werden. Es besteht die Gefahr, dass langfristig die Bürger die Last von Fehlentscheidungen mit tragen müssen. Die Probleme sind komplex und bedürfen einer sachlichen Analyse unter Beachtung

ökonomischer und rechtlicher Notwendigkeiten. Die Stadträte sind in der Entscheidungsfindung zur Zeit nicht immer zu beneiden, da die Auswertung mancher Beschlussvorlage auch ein gesundes Maß an Hintergrundwissen erfordert und vielfach wichtige Informationen zwischen den Zeilen verborgen bleiben. Die noch junge und sehr kleine Fraktion Pro Dessau bemüht sich redlich Informationsdefizite auszugleichen. Es wird jedoch auch zunehmend schwierig alle Informationen innerhalb der Fraktion auszutauschen, da häufig auch wichtige Termine auf die normale Arbeitszeit gelegt werden. Im Ehrenamt ist es insbesondere für leitende Angestellte und Gewerbetreibende nicht regelmäßig realisierbar Termine, welche an Wochentagen in der Kernarbeitszeit zwischen 9:00 Uhr und 16:00 Uhr angesetzt werden, wahrzuneh-

men. Wir hoffen, dass sich die Situation nach der Fußballweltmeisterschaft wieder entspannt. Es ist jedoch auch festzustellen, dass eine gründlichere Vorbereitung seitens der Verwaltung bei der Formulierung der Beschlussvorlagen manches Missverständnis bereits von vornherein ausräumen könnte. Die zu behandelnden Themen sind zu wichtig. Fehlentscheidungen sind oft nicht mehr korrigierbar. In diesem Sinne wünscht man sich vielfach auch eine bessere Kommunikation zwischen den Fraktionen. Die Fraktion Pro Dessau sieht zur Zeit eine unübersehbare allgemeine Müdigkeit im Engagement der Stadträte sowohl in den eigenen Reihen als auch in anderen größeren Fraktionen. Wir hoffen, dass sich dies nach der Fußball-WM und nach der Sommerpause wieder ändern wird. In diesem Sinne bleibt positives Den-

ken auch weiter gefragt.

*Gert Möbius
Sprecher Pro Dessau*

**Pro Dessau
Geschäftsstelle
Poststraße 6
06844 Dessau
(Dachgeschoss)**

Öffnungszeiten:

Dienstag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00
Uhr

Weitere Termine sind nach telefonischer Absprache möglich.

Tel.: 0340 / 8507929
Fax: 0340 / 8507934

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Aus dem Stadtrat: Fraktion Freie Wähler Dessau

Dessau/Roßlau und Umland - Die Stadt mit Zukunft

Die Werbung „An Dessau kommt keiner vorbei“ sieht man an allen Hauptzufahrtsstraßen von Dessau. Wir Bürger sind stolz in unserer Region, auf das, was in 15 Jahren geschafft worden ist.

Aber wer Zukunft weiter gestalten will, muss wissen, wohin der Zug fährt. Welche Trends heute die Richtung vorgeben, in die sich Wirtschaft und Gesellschaft entwickeln, welche Technologien das Tempo bestimmen und mit welchen Maßnahmen wir heute Ziele anpeilen können, an denen wir morgen ankommen.

Ich möchte an einem Beispiel darlegen und man könnte diese weiter

fortsetzen. In Berlin wurde mit sehr viel Geld der Hauptbahnhof gebaut. Aber die meisten Bundestagsabgeordneten fliegen lieber und das kostet den Steuerzahler. Wir Bürger in dieser Region bleiben auf der Strecke. Schauen wir uns die Schnellstreckennetze und Fahrpläne in Dessau an. Man ist bei extrem schlechten Bedingungen von Dessau nach Halle 3 Stunden unterwegs. Oder man fährt mit dem Auto, da die Fahrkosten mit der Bahn einfach zu hoch sind. Die Bundesregierung plant laut MZ vom 15. Mai höhere Entschädigungen bei Zugverspätung. Den Bürgern von Dessau und Umgebung steht schon jetzt eine Entschädigung zu, da fast keine Schnellverbindung vorhanden ist. Eine Bitte an alle Behörden, Stadt-

verwaltung, Bundesumweltamt und Unternehmen bei der Bundesregierung und Bundesbahn gemeinsam zu protestieren, denn wenn wir jetzt nichts tun, wird unsere Region ganz vergessen.

Dessau-Wörlitzer Gartenreich

Die Wörlitzer haben sich entschieden und ich als parteiloser Stadtrat finde diese Entscheidung sehr gut. Nun muss aber auch von der Landesregierung gehandelt werden, um eine positive Wirkung der Gebietsreform zu entwickeln, denn viel Zeit ist nicht mehr. Kleine Gemeinden müssen zugeordnet werden und nicht wie es jetzt den Anschein hat, dass jeder mitbestimmen kann, wo er hin möch-

te. Ich verstehe eine Gebietsreform so, dass im großen Stil Verwaltung eingespарт werden muss. Nicht die Bürger, die ALG 2 erhalten, sind das Problem, denn viele möchten lieber ihr Geld mit Arbeit verdienen, sondern die Ämter in Deutschland sind das Finanzproblem. Die Mitarbeiter werden vom Steuerzahler bezahlt und die Gewerkschaft fordert noch Tarifierhöhungen im öffentlichen Dienst. Jede Tarifierhöhung im öffentlichen Dienst ist Gift für den Bürger, denn jede Erhöhung wird umgelagert und damit hat der Bürger mehr Ausgaben. Ein Unternehmen hätte bereits Konkurs anmelden müssen.

*Klaus Scholz
Fraktionsvorsitzender FW*

Kontaktstelle für örtliche Demokratie

Ziel: Bürger, die sich für Kommunalpolitik auf folgenden Gebieten interessieren: Finanzen, Soziales, Bau, Kultur, Sport und Jugend. Alle Ihre Hinweise und Meinungen sind gefragt. Über Ihre Mitarbeit würden wir uns freuen. Die Kontaktstelle ist Montag bis Donnerstag von 10 Uhr bis 13 Uhr und Freitag von 14 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Jeden Bürger, der möchte, dass unsere Stadtteile weiter gestaltet werden sollen, bitten wir um Mithilfe. Unsere

Adresse: „Heinz Rühmann“-Begegnungsstätte, Windmühlenstraße 72, 06846 Dessau, Tel.: 0340/619427, Fax: 0340/6610521

Bürgerbüro Fraktion Freie Wähler Dessau

Geschäftsstelle: Windmühlenstraße 72, 06846 Dessau, Tel. 03 40/6 61 05 19, Fax: 03 40 / 6 61 05 21, E-Mail: freie-waehler@datel-dessau.de
Unser Büro ist Mo bis Fr von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Für behinderte Bürger machen wir auf Wunsch auch Hausbesuche.

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Aus dem Stadtrat:

FDP-Fraktion

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

da in jüngster Vergangenheit Stadtumbau und Brunnengestaltung zu Irritationen und Unmut führten, möchte ich Sie rechtzeitig aufrufen, sich für ein weiteres Problem unserer Stadt zu engagieren: das Mausoleum. Allen ist dieser ansehnliche Bau inmitten von Dessaus Grün im Nordwesten bekannt. Er entstand Ende des 19. Jahrhunderts als Fürstengruft im Auftrag der Familie von Anhalt und wurde um einen Jugendstilgarten ergänzt. Das prächtige Gebäude überstand zwei

Weltkriege und die Zeit danach und befindet sich nun im Besitz der Stadt Dessau. Verfallserscheinungen nehmen zu, da ein Sanierungsbedarf von jährlich etwa 50.000 Euro besteht, den der städtische Haushalt nicht aufbringen kann. Doch wichtiger als die Ökonomie ist ein Nutzungskonzept: Wie können Sie sich eine Nachnutzung vorstellen und damit den Unterhalt? Voraussetzungen bleiben: Das Gebäude muss erhalten werden - und zwar mit den Särgen in der Krypta - und für den Tierpark kommt eine Nutzung nicht in Betracht.

Zunächst wird mit ehrenamtlichem Engagement ein Gutachten über den Sanierungsbedarf in Auftrag gegeben. Am 21. September 2006 wollen wir uns ab 18.00 Uhr in der Parkgaststätte Am Georgium in aller Öffentlichkeit über Sinn und Nutzen einer Vereinsgründung zum Erhalt unseres Mausoleums austauschen. In Erwartung Ihrer Zuarbeit an die Geschäftsstelle der FDP begrüßt Sie aus dem Stadtrat Ihr

Dr. Ulrich Plettner

**FDP-Fraktion
im Stadtrat
Zerbster Str. 6
06844 Dessau**

Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:

Montag bis Freitag
von 9.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 0340 / 214248

Fax: 0340 / 25 088 41

E-Mail: fdp.dessau@web.de

Internet: <http://www.fdpdessau.de>

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Anhaltisches Theater

Konzerte im Monat Juli

„Fußball ist (auch) unser Leben“ behaupten die Musikerinnen und Musiker der Anhaltischen Philharmonie bei ihrem Konzert rund um den Fußball, das am 2. Juli ab 11 Uhr im Rahmen des Leopoldfests auf der Zerbster Straße zu hören sein wird. Bei diesem Konzert kann man erleben, dass Fußball und Musik mehr miteinander zu tun haben, als man gemeinhin denkt. Wenn zum Beispiel der erste Satz von Beethovens 5. Sinfonie wie ein Fußballspiel von einem Sportreporter live kommentiert wird. Wenn ernsthafte Komponisten wie Charles Ives oder Bohuslav Martinu Orchesterstücke komponieren und ihnen Titel geben wie „Yale-Princeton Football Game“ oder „Half-Time“. Wenn eine Koloraturarie „Trappatonis Verklärung“ aus einem „Fußball-Oratorium“ erklingt. (NB: Das gibt es wirklich!) Wenn „Der Theodor im Fußballtor“ vom Sinfonieorchester musiziert wird. Wenn besagtes Sinfonieorchester außerdem auch passende Musikstücke für den Einzug der Gladiatoren vor dem Spiel und den Triumphmarsch nach dem Sieg auf Lager hat. Dann spürt man in der Tat: „Fußball ist (auch) unser Leben“. Die Anhaltische Philharmonie unter der

Leitung von Markus L. Frank beweist es. Mit von der Partie sind Daniela Zanger (Sopran) und Pieter Roux (Tenor) sowie Wolfgang Fritz als Moderator.

Seekonzerte in Wörlitz finden im Juli an jedem Samstagabend statt. Treffpunkt ist jeweils 18 Uhr an der Gondelstation. Am 1. Juli musiziert das Berliner Virtuosen-Ensemble unter dem Motto „Eine kleine Nachtmusik“, am 8. Juli bittet das Dessauer Concerto-Quintett zur „Musikalischen Soiree im Park“, am 16. Juli (Sonntag!) gestaltet ein Streichquartett der Anhaltischen Philharmonie eine „Hommage à Mozart“, am 22. Juli heißt es „Wochenend und Sonnenschein“ mit Liedern und Hits der Comedian Harmonists und am 29. Juli erklingen „Tastenspiele“ mit dem Berliner Akkordeon-Quartett.

Das Schloss Luisium ist am Freitag, 7. Juli, 18.30 Uhr Schauplatz eines musikalischen Zwiegesprächs zwischen Geige (Konrad Other) und Cello (Hans-Joachim Scheitzbach). Das Motto lautet „Das Duell - Das Duett“. Im Schloss Wörlitz gastieren am 14. Juli, 18.30 Uhr Prof. Franns Wilfried Promnitz von Promnitzau (Klavier) und Jana Adam (Sopran) mit „Musik der Empfandsamkeit“.

Stahlbau Dessau GmbH & Co. KG

Brücke pünktlich zur Fußball-Weltmeisterschaft übergeben

Die Stahlbau Dessau GmbH & Co. KG ist einer der größten Arbeitgeber am Wirtschaftsstandort Dessau. In Zusammenarbeit mit der Baufirma ALPINE BAU Deutschland AG wurde die Dessauer Firma mit Stahlbauarbeiten als Komplettleistung für ein Brückenbauwerk beauftragt.

Die reine Bauzeit war mit zehn Monaten äußerst knapp bemessen und unter dem Strich bleibt es eine ingenieurtechnische Meisterleistung, die ihresgleichen sucht.

Am 28. Mai 2006 erfolgte die feierliche Verkehrsfreigabe des zweiten Bauabschnittes der A38, der Südumfahrung Leipzig. Somit schließt sich der Kreis rund um die Messestadt mit den Autobahnen A9, A14 und A 38. Mächtig und massiv wirkt die Stahlüberführung der Bundesstraße 2 über die Autobahn A 38. Das Brückenbauwerk besteht aus zwei parallel nebeneinander liegenden Überbauten.

Diese werden als Stabbogen mit gekreuzten Hängern, auch Netzwerkbogen genannt, ausgebildet. Dieser „Netzwerkbogen“ stellt eine Besonderheit dar und resultiert aus einem Sondervorschlag in Zusam-

menarbeit mit der GMG Ingenieurgesellschaft Dresden.

Die Spannweite zwischen den Widerlagern beträgt 87,92 m und die Breite zwischen dem Geländer je Überbau 25,50 m.

Neben diesem Bauvorhaben bei Leipzig stellte die Stahlbau Dessau GmbH & Co. KG bundesweit weitere Brücken und Stahlkonstruktionen her. Z.B. die

- Steintorbrücke in Havelberg
- Eisenbahnüberführung Lüderbrücke auf der Strecke Gießen-Fulda
- Pylone für die Fußgängerbrücke über den Tannenheger in Dessau
- Fußgängerbrücke Blechensteg in Cottbus
- Brücke über den Elbe-Lübeck-Kanal in Güster
- Fußgängerbrücken Visbeker Straße und Hempenweg in Bremen
- Talbrücke Enzenstetten im Zuge der A7 bei Kempten

Des Weiteren ist am 12. Juni 2006 ein Auftrag für vier Brückenbauwerke über die A1 in Hamburg bei der Stahlbau Dessau GmbH & Co. KG eingegangen. Ein weiteres Beispiel dafür, dass sich Dessaus Unternehmen im bundesweiten Konkurrenzkampf behaupten.

- Öl-, Gas-, Flüssiggasheizungen
- Brennwertechnik
- Installation von Bädern mit hohem Komfort
- Solartechnik, Regenwassernutzung
- Brunnenbau

Diethardt & Barthel

HEIZUNG-SANITÄR

Schöner Straße 48 • 06844 D.-Mühlrose • Tel. 2 18 74 88

Seehof-06

AHW Bauunternehmen GmbH



Essener Straße 19
Telefon 03 40 / 61 64 23
Telefax 03 40 / 6 61 12 53
06846 Dessau-Ziebigk

- Neubau, Umbau, Ausbau
- Fassaden-Dämmsysteme
- Trockenbau
- Modernisierung
- Fliesenarbeiten
- Bauberatung

Seehof-06

KoBa Kochstedter Bauhof-GmbH



Königendorfer Str. 32
06847 Dessau

- Maurerarbeiten - Neubau und Reparaturen
- Fassadendämmung und Fassadengestaltung
- Wir bauen auch schlüsselfertig

Telefon 03 40 / 51 76 88 • Fax 51 76 68

Seehof-06



Heidi-Maria-Thomas
Thomas Neumann

Tischlerarbeiten • Modellbau • Glaserarbeiten
Türen • Fenster • Tore • Rolläden
Reparaturarbeiten

Schlagbreite 1, 06842 Dessau
Tel. 0340/5210545 - Fax 0340/5210647
Funk 0178 63 45 052 - E-Mail hmt-neumann@online.de

Seehof-06

Ihr kompetenter Fachhändler

FARBEN



TAPETEN

Wallstraße 26 • 06844 Dessau • Tel. 03 40 / 21 27 17

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 19.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

... immer einen guten Rat besser

Seehof-06



Bei aufsteigender Feuchte in Gebäuden

DER HAMMIL GEGEN MAUERFEUCHTE

Matrolan
WÄRMEDÄMMUNG

Feuchtes Mauerwerk - Salpeter ?

Die Salpeterlösung ist ein wirksames Mittel zur Eindämmung von Wasser-Aufstieg. Die Salpeter-Lösung für alle gebräuchl. Mauerwerk-Trockenbau-Bauelemente, gerüstl., bewehrt und bewehrt mit

TROCKENHALTUNGSGARANTIE

Salpeterlösung - Trockenbauwerk - Sanierungsmaßnahme

Matrolan® Mauerentfeuchtung

Seehofstr. 7 • 06848 Bismarkhöhe
☎ 0340/21-22 171 • f. 0340/21-22 161
www.matrolan.de • info@matrolan.de

Seehof-06



Elektro-Leps GmbH

Beratung • Planung • Ausführung • Handel

- Elektroanlagen
- Telefonanlagen einricht.
- Verkabelung und Wartung
- Datenverkabelung
- Revision alterer und modernisierter Anlagen

Dessau-Kleinleinau • Hauptstraße 13
Tel.-Nr. 03 40 / 81 98 48 + 86 12 398 • Fax 03 40 / 88 12 399

Seehof-06

BAUGESCHÄFT

ANDREAS LINGNER

Handwerksmeister

Rehsener Straße 15
06844 Dessau

Telefon/Fax: (0340) 2 16 17 10
Funktelefon: (0172) 8 89 63 09

Putz- und Maurerarbeiten • Trockenbau
Fenster und Türen • Sanierungsarbeiten

Seehof-06

-Anzeige-

Das neue Kabelfernsehen ist da!

Wer sich beim Fernsehen noch mehr Programme und noch bessere Qualität als bisher wünscht, ist beim neuen Kabelfernsehen genau richtig. Denn der digitale Kabelanschluss ist da! Über diesen können Zuschauer fast 60 Programme digital sehen - ein kleines Zusatzgerät - der Digital Receiver mit Smartcard - macht's möglich! Mit dabei sind alle Sender von ARD und ZDF, alle Dritten Programme, die RTL-Sendertante (RTL, VOX, n-tv & Co.), die ProSiebenSat.1-Gruppe (Sat.1, kabel eins, ProSieben u.v.m.) und weitere private Sender wie Das Vierte, DSF, Eurosport und MTV. Darüber hinaus kommen auch völlig neue Sender hinzu. Und das alles in bester digitaler Bild- und Tonqualität!

Über den digitalen Kabelanschluss können Zuschauer auf Wunsch auch in dem Genuss von zusätzlichem Abo-Fernsehen mit einer großen Auswahl an Spielfilmen, Unterhaltung, Sport, Kinderfernsehen, Dokumentation, Erotik und Musik. Das abwechslungsreiche digitale Programmpaket Kabel Digital HOME, das schon heute mehr als 30 Sender enthält, ist seit 1. Juni 2004 durch den Comedy-Sender „Sat.1 Comedy“, den Spielfilmsender „kabel eins classics“ und den Cartoon-Sender „Boomerang“ („Tom & Jerry“, „Familie Feuerstein“) noch attraktiver.

Der digitale Kabelanschluss kostet für Einzelnutzer, also beispielsweise Bewohner eines Einfamilienhauses, nur 18,90 Euro im Monat. Haben Sie als Einzelnutzer bereits einen analogen Kabelanschluss von Kabel Deutschland? Dann können Sie für einen monatlichen Aufpreis von nur 2,77 Euro zum digitalen Kabelanschluss wechseln. Einen Digital Receiver gibt es kostenlos dazu. Mieter von Mehrfamilienhäusern, die von Kabel Deutschland versorgt werden, können für einen monatlichen Aufpreis von nur 9,90 Euro vom analogen zum digitalen Kabelanschluss wechseln. Kabelkunden anderer Kabelnetzbetreiber fragen bitte bei ihrem Anbieter nach. Alle, die sich jetzt für den digitalen Kabelanschluss entscheiden, erhalten als zusätzliches Bonus drei Freimonate für das digitale Abo-Programmpaket Kabel Digital HOME. Interesse oder Fragen? Eine E-Mail an den Kundenservice (kundenservice@kabeldeutschland.de) oder ein Anruf beim Kundenservice-Center (0180-5233025, 12 Cent pro Minute aus dem Festnetz der Dt. Telekom) genügen. Weitere Informationen unter www.kabeldeutschland.de.

Seehof-06

Seehof-06

Ausstellung

„Dessau und andere digitale Visionen“

Zu diesem Thema stellt ab dem 29. Juni bis Ende August 2006 der Dessauer Frank Fiedler Arbeiten im Kleinen Foyer des Rathauses Dessau (vor dem Büro der Gleichstellungsbeauftragten) aus.

Der 1962 in Aken an der Elbe geborene und seit 1980 in Dessau wohnende Mediengestalter möchte sich als freischaffender Künstler, Illustrator und Grafiker einen Namen machen, wobei er seine Arbeitsschwerpunkte in der Gestaltung von Plakaten, Büchern und CD-Covern sieht.

Seine Bilder entstehen vorrangig aus digitalen Fotografien, die am Computer nachbearbeitet werden. Dabei entstehen aus vorhandenen Elementen oft völlig neue Sichtweisen und Geschichten, die häufig im Bereich Fantasy/Mystik angesiedelt sind.

Frank Fiedler beabsichtigt, seine Werke nicht wie Fotomontagen aussehen zu lassen, sondern den Eindruck eines Gemäldes hervorzurufen. Dies geschieht durch völlig neue Farbeffekte und dem Einsatz von Licht und Schatten.

Mit seinen Werken hat Frank Fiedler

erste Auszeichnungen, wie den Award 2005 im Wettbewerb der Zeitschrift „Art-Scene-International“ mit einem 1. Platz in der Kategorie Digital Imaging und beim Internationalen Fotowettbewerb 15. Trierenberg Super Circuit (2006) mit mehreren Medaillen errungen.

Veröffentlichungen seiner Werke waren im Buch „The Living Scene“ und in der Zeitschrift „Art Scene International“ sowie beim Festa Verlag Leipzig und Bastei Lübbe Verlag zu sehen.

Einigen Dessauern wird der Mediengestalter aus dem Fotowettbewerb des Bauhauses zum Thema „Wir haben geerbt! Luther-Bauhaus-Gartenreich“ und der entsprechenden Ausstellung in der Stadtparkasse Dessau bekannt sein. Hier konnte er den 5. Rang belegen.

Nicht zuletzt hat Frank Fiedler mit der Plakatgestaltung für die „Marquis de Sade“-Aufführung der Gregor Seyfert Compagnie Dessau zum Internationalen Tanzfest 2006 Aufmerksamkeit erregt. *Sabine Falkensteiner, Gleichstellungsbeauftragte*

Wo wohnt die Liebe?

Operettenpremiere „Gräfin Mariza“

Im Anhaltischen Theater hat am 7. Juli 2006, 19.30 Uhr, Emmerich Kálmáns Erfolgsoperette „Gräfin Mariza“ Premiere. Erzählt wird eine liebenswert altmodische Geschichte aus der guten alten Operettenzeit.

„Gräfin Mariza und Baron Koloman Zsupán empfehlen sich als Verlobte!“ Mit dieser Verlobungsanzeige will die reiche Gräfin Mariza ein für alle Mal die unzähligen Heiratsanträge ihrer Verehrer loswerden. Den Bräutigam gibt es jedoch gar nicht, denn Zsupán ist nur erfunden - eine Operettenfigur aus dem „Zigeunerbaron“. Umso größer ist die Überraschung, als zum Verlobungsfest tatsächlich ein Baron Koloman Zsupán auftaucht und Mariza ohne Umschweife auffordert: „Komm mit nach Varasdin!“

Zum Glück findet Zsupán später mehr Gefallen an der kleinen Komtesse Lisa. Und Mariza? „Wo wohnt die Liebe, wer kann's mir sagen?“ Findet sie ihr Glück? Eine junge Zigeunerin prophezeit ihr: „Eh ein kurzer Mond ins Land mag entfliehn, wird dein stolzes Herz

in Liebe erglühn für einen schönen Mann von edler Herkunft: Edelmann und Kavalier.“ Ihr Gutsverwalter, ein gewisser Bela Törek, ist ihr nicht gleichgültig. Mariza und er kommen sich näher. Oder ist dieser Herr Verwalter doch nur ein Mitgiftjäger wie alle anderen? „Arme Mariza!“ Aber nein, er ist jener „Edelmann und Kavalier“ und verspricht ihr: „Ich trag' mit starker Hand dich fort ins Märchenland. Sag ja, die Stunde des Glücks ist da.“ So ist das zwar selten im Leben, aber dafür umso öfter in der Operette. „Glück ist ein schöner Traum ...“

Für die Neuinszenierung dieser 1924 in Wien uraufgeführten Operette zeichnet Helmut Polixa verantwortlich. Das Bühnenbild schuf Bernhard Niechotz, die Kostüme Gabriele Kortmann. Unter der musikalischen Leitung von Markus L. Frank singen und spielen Viktorija Kaminskaite / Cornelia Marschall, Sabine Noack, Daniela Zanger; Marian Albert / Christoph Rosenbaum, Jörg Brückner, Erich Große, Helmut Polixa und Pavel Safar.

Anhaltisches Theater

Sparen auch beim Theaterbesuch

„Alles wird teurer“, diese Klage hört man allenthalben. Da gibt's nur eins. Man muss herausfinden, wie man Geld sparen kann!

Die Abonnements des Anhaltischen Theaters ermöglichen einen regelmäßigen Theaterbesuch, ohne das eigene Budget ungebührlich zu beanspruchen. Vom Premieren-Abo bis zum Donnerstag-nachmittags-Abo, vom Abo für die Sinfoniekonzerte bis zu den Kammerkonzerten ist für jeden Geschmack und Geldbeutel etwas dabei. Das Kleine Konzertanrecht umfasst in der nächsten Saison zwei Konzerte, die an Sonntagvormittagen in der Marienkirche stattfinden, das Weihnachtskonzert und ein Open-Air-Konzert im Georgengarten im Sommer 2007.

Die Ersparnis ist enorm, wenn man die ABO-Gebühren mit den Preisen für die Einzelkarten vergleicht.

Man muss übrigens nicht befürchten, dass Karten verfallen, weil eine Reise, eine Familienfeier oder gar eine

Unpässlichkeit einen Theaterbesuch verhindern. Mit Umtauschscheinen, die man an der Theaterkasse erwerben kann, ist der Wechsel von Termin oder Inszenierung jederzeit möglich. Wer ganz flexibel bleiben will, dem sei die Theater-Card empfohlen. Sie ermöglicht den Besuch von acht Vorstellungen nach eigener Wahl (außer Premieren und „Zu-Gast“-Veranstaltungen) mit einer variablen Platzierung in allen Platzgruppen. Zum Preis von 80 Euro kann man acht Mal ins Theater gehen und dazu auf Wunsch sogar noch eine zweite Karte mit 30 % Ermäßigung auf den jeweils geltenden Kartenpreis erwerben.

Bis 14. Juli sind Theaterkasse und Abo-Büro direkt im Anhaltischen Theater an Werktagen von 9 bis 17 Uhr besetzt. Während der Theaterferien ist die Theaterkasse im Rathauscenter zu den üblichen Zeiten geöffnet. Man muss also nicht auf den Herbst warten, um ein Abonnement abzuschließen!

Buchpräsentation „Musikstadt Dessau“

„... Dessau birgt musikgeschichtliche Überraschungen ...“

Der verdienstvolle Dessauer Musikwissenschaftler Prof. Dr. Günther Eisenhardt regte im April 1998 an, eine längst überfällige „Musikgeschichte der Stadt Dessau“ zu veröffentlichen. Er selbst hat Jahrzehnte lang mit seinen musikwissenschaftlichen Studien für neue Erkenntnisse auf diesem Gebiet gesorgt. Mit seiner besonderen Art gelang es ihm, auch seine Schüler zu Arbeiten zu diesem Themenbereich anzuregen. Mit viel Eifer ging er, der selbst durch vielerlei andere Verpflichtungen vielbeschäftigt war, daran, um sich eine Gruppe Gleichgesinnter zu scharen. Die ihm - vor allem wegen seines an den Erfolg dieser „Mission“ glaubenden Optimismus - treu zur Seite standen. Bei ihm liefen die Fäden zusammen, er war und blieb der „Fels in der Brandung“ für dieses Vorhaben, wenngleich, gesundheitlich angeschlagen, ihn mehrfache Krankenhausaufenthalte immer wieder zurückwarfen.

Nach mittlerweile acht Jahren ist es soweit: Das Buch kann der Öffentlichkeit übergeben werden, wenn da

nicht der Tod Eisenhardts im Jahre 2003 schmerzlich zu beklagen wäre. Trotzdem - oder vielleicht nun erst recht - blieben alle von ihm gewonnenen Autorinnen und Autoren dem Projekt treu verbunden.

Am 6. Juli stellt der Verlag Klaus-Jürgen Kamprad Altenburg im Tischbeinsaal der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau das Buch „Musikstadt Dessau“ der Öffentlichkeit vor. Um 17.00 Uhr findet zunächst die Buchpräsentation statt. Für die musikalische Umrahmung sorgt der Friedrich-Schneider-Chor Dessau, in dessen Verantwortung das Buchprojekt gelegen hat. Während dieser Veranstaltung wird der Nachlass des Musikforschers Günther Eisenhardt dem Stadtarchiv Dessau übergeben. In Gedenken an ihn erklingt auch von ihm komponierte Musik.

Um 19.00 Uhr folgt ein Konzert mit Musik von den Dessauer Komponisten Eduard Thiele und Friedrich Schneider. Ausführende sind Dr. Gernot M. Grohs und Prof. Ulrich Urban, Leipzig. Beide Veranstaltungen sind öffentlich.

Fachvortrag

Selbst aktiv gegen den plötzlichen Herztod

Der plötzliche Herztod ist eine der häufigsten außerklinischen Todesursachen in Deutschland. Die überwiegende Mehrzahl aller Patienten mit plötzlichem Herztod weist ein Kammerflimmern auf. Die einzige wirksame Behandlung im Rahmen der Reanimation stellt die Defibrillation (elektrische Behandlung des Herzens) dar. Je früher die Defibrillation erfolgt, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit des Überlebens ohne bleibende körperliche Schäden. Jede Minute ohne wirksame Reanimation reduziert die Überlebenschancen um 10%. Die Bundesärztekammer empfiehlt deshalb die Ausbildung von Laien in der Defibrillation mit automatisierten externen Defibrillatoren (AED). Bei jedem Einsatz des AED ist zeitgleich der Rettungsdienst zu alarmieren, denn die Defibrillation durch Laien ersetzt nicht die Aufgaben des Rettungsdienstes! Sie verkürzt die Zeitspanne zwischen Auftreten des Kammerflimmerns und der Defibrillation durch professionelle Rettungskräfte und erhöht dadurch die Überlebenschancen entscheidend. Die Thematik der Ersten Hilfe und somit auch der Laiendefibrillation ist in Deutschland noch oft gekennzeichnet durch Angst der potentiellen

Helfer. Angst vor Fehlern, Angst vor moralischen, zivil- oder strafrechtlichen Ansprüchen; Angst, selbst Opfer zu werden. Das Gesundheitsamt, die DAK, die Löwen-Apotheke und die Anhaltische Landesbücherei wollen durch sachliche Informationen in ihrer Vortragsreihe helfen, Vorurteile zu dieser Thematik abzubauen. Es ist wichtig, die Verbreitung von Laiendefibrillatoren (AED's) gemeinsam mit Schulungen von Beatmungstechniken und Herzdruckmassage zu fördern, damit man dem plötzlichen Herztod glaubwürdig den Kampf ansagen kann.

Die Kardiologin Frau Dr. med. Karin Rybak, die sich sehr dafür engagiert, dass in Dessau flächendeckend ausreichend ausgebildete Ersthelfer mit Kenntnissen in der Laiendefibrillation zur Verfügung stehen, wird am Mittwoch, **19. Juli**, um 16.30 Uhr in der Hauptbibliothek, Zerbster Straße 10, mit einem Fachvortrag auf das Phänomen „plötzlicher Herztod“ und dessen Bekämpfung aufmerksam machen.

Platzreservierungen unter der kostenlosen Rufnummer 0800-2225050 möglich und erwünscht.



Der Laiendefibrillator wird vorgestellt.

Jüdische Geschichte

200 Jahre „Sulamith“ in deutscher Sprache

Im Juli 1806 erschien das erste Heft der „Sulamith“, herausgegeben durch David Fränkel, dem Direktor der jüdischen Schule Dessau, und Joseph Wolf, dem bekanntesten und verdienstvollen Lehrer an dieser Schule. Beide wollten im Sinne der Aufklärung und im Erbe von Moses Mendelssohn die Emanzipation der Juden voranbringen. Dazu müssten die Juden sich die Kultur und die deutsche Sprache und Schrift aneignen. Deshalb erschien die „Sulamith“ nicht mehr in hebräischer Sprache und Schrift, die viele Juden nur noch teilweise beherrschten, sondern ganz in deutscher Sprache und in deutschen Lettern. Die „Sulamith“ wandte sich ebenso an die Christen, um die Verständigung zwischen Christen und Juden zu fördern. Die „Sulamith“ erlangte schnell Verbreitung in ganz Deutschland und da-

rüber hinaus. Fränkel gewann Korrespondenten aus Berlin, Frankfurt am Main, Prag und weiteren Orten, auch aus England und anderen Ländern, die Beiträge in der „Sulamith“ veröffentlichten. Auch Christen schrieben in der „Sulamith“, aus Dessau u.a. Dr. Lebrecht Richter, ab 1826 Rektor der herzoglichen Hauptschule. Fränkel brachte die ersten Nummern der „Sulamith“ zum Schloss. Luise bedankte sich 1807 bei Fränkel mit einem warmherzigen Brief, in dem sie von der „alten, ehrwürdigen, geistreichen jüdischen Nation“ sprach. Dann wurde der Dessauer Herzog, wie andere Herrscherhäuser auch, Abonnent der „Sulamith“. So kann man annehmen, dass sie Einfluss auf die Politik in verschiedenen Ländern ausübte. Hauptinhalte der „Sulamith“ waren stets die Emanzipation der Juden, ihre religiöse und bürgerliche Gleichstel-

lung mit den Christen, damit in Verbindung die Reform des Judentums, sowohl des Gottesdienstes wie des jüdischen Alltags. Ein Hauptgegenstand der „Sulamith“ blieben Unterricht und Erziehung in den jüdischen Schulen, wobei die Dessauer Schule lange Zeit als Muster diente. Die „Sulamith“ informierte ausgiebig über neue Literatur, sowohl jüdisch-religiöse, wie pädagogische und naturwissenschaftliche. Und sie war ein Organ zur Sammlung von Nachrichten und Anekdoten über Moses Mendelssohn. Wer ein detailliertes Bild der deutschen Juden in den ersten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts erhalten will, sollte in der „Sulamith“ blättern. In ihr finden sich auch vielerlei Nachrichten aus Dessau und Anhalt. Als die Revolution 1848 begann, glaubte David Fränkel die Aufgabe der „Sulamith“ erfüllt und stellte ihr

Whoin in den Ferien?

Der Verein Jugendarbeit 2000 e.V. bietet für alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren folgende Ferienaktivitäten:

- **Oktober:** Mehrtagesfahrt nach London
- **Februar:** Besuch der Musicals „Dirty Dancing“, „König der Löwen“ oder „Mamma Mia“ in Hamburg
- **Februar:** Skiurlaub in der Slowakei

Anmeldungen unter der Tel.-Nr. 0177/2439366.

Arbeiten mit Speckstein

Der Urbanistische Bildungswerk e.V. lädt in den Monaten Juli und August immer freitags von 14 bis 18 Uhr in die Kinderfreizeiteinrichtung Baustein, Schochplan 74/75 ein. Dort wird mit Speckstein gearbeitet. Dieser ist ein Werkstoff, der sehr leicht zu bearbeiten ist. Die Herstellung von Gegenständen, wie kleine Tierfiguren, Türschilder, Schalen, Buchstützen oder Schmuck, wird anschaulich Schritt für Schritt erklärt.

Erscheinen ein. Insgesamt erschienen 99 Hefte mit ca. 7000 Seiten. Ungefähr die Hälfte davon ist in der Anhaltischen Landesbücherei erhalten, meist in Halbjahresbänden, in Leder gebunden.

Werner Grossert



Kinderfreizeitsommer 2006

Früher war alles ganz anders

Montag, 24.7., 9.30-11.00 Uhr, Kinderbibliothek, Zerbster Str.10

Veronika Schneider, Tel. 2042248

Als die neue Zeit begann

Donnerstag, 27.7., 10.00-11.30 Uhr, Stadtteilbibliothek Süd, Mittelbreite 12

Frau Handt, Tel. 8582406

Das entschwundene Land

Donnerstag, 3.8., 10.00-11.30 Uhr, Stadtteilbibl. Zoberberg, Lindenstr. 3 Frau

Lori, Tel. 533023

Als die neue Zeit begann

Montag, 7.8., 10.00-11.30 Uhr, Stadtteilbibliothek Ziebigk, Elballee 87-89

Frau Witt, Tel. 616232

Das entschwundene Land

Donnerstag, 10.8., 9.30-11.00 Uhr, Kinderbibliothek, Zerbster Str. 10

Veronika Schneider, Tel. 2042248

Das entschwundene Land

Montag, 21.8., 10.00-11.30 Uhr, Stadtteilbibliothek Süd, Mittelbreite 12

Frau Handt, Tel. 8582406

Als die neue Zeit begann

Donnerstag, 24.8., 10.00-11.30 Uhr, Stadtteilbibl. Zoberberg, Lindenstr. 3

Frau Lori, Tel.: 533023

Das entschwundene Land

Montag, 28.8., 10.00-11.30 Uhr, Stadtteilbibliothek Ziebigk, Elballee 87-89

Frau Witt, Tel.: 616232

Als die neue Zeit begann

Diese Termine werden als offene Veranstaltungen angeboten. Gruppen (max. 20 Kinder) müssen sich anmelden und können bei Bedarf zusätzliche oder andere Termine in den Bibliotheken vor Ort absprechen. Die Veranstaltungen sind für Kinder im Grundschulalter geeignet.

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte: Vitrine des Monats

Umfangreiche geologische Sammlung als Schenkung

Über 1.400 Exponate und 2.300 g Bernstein umfasst die geologische Sammlung von Klaus Körner aus Roitzsch (01.04.1940 - 10.06.1986), die sein Sohn Mario Körner, Roitzsch, dem Museum für Naturkunde und Vorgeschichte durch Schenkung übereignet hat, um sie für die nachfolgenden Generationen zu bewahren und der Öffentlichkeit zu zugänglich zu machen.

Unter der beachtlichen und wertvollen Menge an Bitterfelder Bernstein fällt besonders ein 145g schwerer Bernstein auf, der jetzt in der geologischen Dauerausstellung des MNVD

präsentiert wird. Der Bernstein wurde im ehemaligen Braunkohlentagebau Goitzsche bei Bitterfeld gefunden, der mittlerweile geflutet wurde.

Die 368 Minerale stammen zum größten Teil aus Mitteldeutschland, wie z.B. Schneekopfkugeln aus Friedrichroda, Erze aus heute stillgelegten Gruben bei Freiberg, dem Harz und aus dem Erzgebirge wie Haematit, Zinkblende, Bleiglanz und Pyrit und Uranerze aus

dem Vogtland. Auffallend und kostbar sind Topase vom Schneckenstein. Amethyste, Bergkristall und Achate aus Thüringen und Sachsen zeigen eine besondere Schönheit. Einen Schwerpunkt der Sammlung stellen große Fluorite aus dem Porphy-Steinbruch am Petersberg bei Halle dar.

Die über 1.000 Fossilien wurden von



Fossile Auster (Oberkreide) aus Rügen. Foto: Schöne

Klaus Körner hauptsächlich auf der Insel Rügen gesammelt. Ein Exot unter den Fossilien ist eine Saurierrippe aus dem Jura des heutigen Namibia.

Die Sammlung Körner dokumentiert insbesondere heute nicht mehr zugängliche Fundpunkte und Gruben wie z.B. den gefluteten Braunkohlentagebau Goitzsche für Bitterfelder Bernstein und heute stillgelegte Erzgruben im Harz, im Erzgebirge, bei Freiberg und im Vogtland. Nur in Museen ist es möglich, Dokumente der Erd- und Lebensgeschichte und auch geschlossene Sammlungen über Generationen hinweg zu erhalten und zu bewahren.

Früher war alles ganz anders - auch die Sprache.

Wie nannte ein Freund früher seine Freundin?

13 05 09 14 05 08 05 18 26 01 12 12 05 18 12 09 05 02 19 20 05

Die Geheimschrift könnt Ihr entschlüsseln, wenn Ihr die Buchstaben des Alphabets von 01 - 26 durchnummeriert und die Zahlen durch die entsprechenden Buchstaben ersetzt.

Hast Du das Rätsel gelöst, dann gib es in Deiner Bibliothek ab oder sende uns die Karte per Post zu, bitte bis spätestens 29.8.

Wenn Du Glück hast, gewinnst Du einen von 5 Preisen. Die Verlosung findet am 1.9. um 15 Uhr in der Hauptbibliothek / Abt. Kinderbibliothek statt. Vergiss nicht, Deinen Namen und Anschrift auf der Rückseite einzutragen.

„Das entschwundene Land“ Entdeckt das Kinderleben anno dazumal. Wir lesen aus Astrid Lindgrens und echten historischen Büchern der Bibliothek. Und: Wir machen Spaß, wie einst in Bullerbü.

„Als die neue Zeit begann“ Von Erfindungen, Haushaltswundern, Samuel Morse... Interessantes aus der Zeit der Jahrhundertwende, Nachrichten übermitteln mit Rauchzeichen oder Handy? Was gab es damals?

Haus Kreuzer

Salsaschule beginnt mit zweiter Staffel

Nach der erfolgreichen Premiere im April beginnt am Montag, 3. Juli, unter Leitung von Mambo City Dreams Berlin bereits die zweite Staffel der Salsaschule Dessau. Hierfür werden ab sofort Anmeldungen unter der Tel.-Nr. 8600075 (tägl. 13-19 Uhr), info@haus-kreuzer.de entgegengenommen.

Tanzkurse:
Immer montags (60 min), Grundkurs 19 Uhr, Fortgeschrittenen-Kurs 20.15 Uhr, Casino Rueda 21.30 Uhr (Kurs-umfang 10 h + 1 kostenfreie)

Beginn Semestertermine:
3.7.06, 2.10.06, 8.1.07, 19 Uhr

Rathausinnenhof

Die „Schlaflosen Nächte“ 2006 starten

Noch bevor bei der diesjährigen Fußballweltmeisterschaft der letzte Anstoß erfolgt ist, laden „Die schlaflosen Nächte“ zu ihrer nunmehr 8. Saison ein. „Schlaflose Nächte“? Dieses Motto soll nicht etwa den sonnengeplagten Dessauer mit lauter Musik um die wohlverdiente Regenerierung und Entspannung bringen. Vielmehr stehen „Die schlaflosen Nächte“ für eine Veranstaltungsreihe, die im Sommer den Flair der großen weiten Welt in den Rathausinnenhof bringen wird. Im Alten Rathausinnenhof von Dessau werden an ausgewählten Samstagen in den Sommermonaten Juli & August Salsa- und Karibikparties auf dem Plan stehen. Für diese interessanten und unterhaltsamen Veranstaltungen wünschen wir Ihnen traum-

haftes Wetter und uns ein glückliches Händchen bei unseren Events und hoffen, Sie zu der einen oder anderen Party begrüßen zu können. Bleiben Sie uns gewogen! Und denken sie immer daran:
„Wir machen den Sommer!“
Ihr „Schlaflos in Dessau“ Team
Salsa-Partys am 1. und 22. Juli
Salsa, Merengue, Bachata, Latino Pop, kostenlose Tanzanleitung, Tanzshow mit DJ Michael van Tonder aus Berlin (1.7.) und mit Salsa Live Band und Salsa DJ G.L.B.-Latindance aus Leipzig (22.7.) im Alten Rathausinnenhof Einlass: 20 Uhr, Beginn: 21 Uhr, VVK: 5 Euro (zzgl. VVK-Gebühr) bei der Tourist-Info, AK: 6 Euro, Internet-Ticket: www.schlaflos-in-dessau.de

Tanzwettbewerb

SHOWTIME-Wanderpokal der Stadt Dessau

Am Sonntag, 3. September 2006, findet im Dessauer Veranstaltungszentrum „Am Hangar“ unter der Schirmherrschaft des Landesverbandes Tanz Sachsen-Anhalt ein lockerer Tanzwettbewerb um den SHOWTIME-Wanderpokal der Stadt Dessau statt. Eingeladen und aufgerufen sind alle Amateurtanzgruppen im Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbereich, die gern einmal bei uns in Dessau an einem Wettbewerb teilnehmen möchten. Angemeldet werden kann in den Altersgruppen bis 10 Jahre, 11 bis 15 Jahre und ab 16 Jahre und aufwärts. In folgenden Disziplinen erfolgen die Bewertungen: Solo; Paartanz; Gruppentanz, Folkloretanz.

In allen Disziplinen wird jeweils um die ersten drei Plätze gekämpft. Für den ersten Platz gibt es bei der Siegerehrung den Wanderpokal.

Bewertet werden die Tänze von einer fairen und neutralen Jury. Die Anmeldegebühr pro angemeldeten Tanz beträgt 5,00 Euro.

Es handelt sich hierbei um einen lockeren Wettstreit und um ein Kennenlernen aller Gruppen.

Information und Anmeldung bis zum **10. Juli 2006** bei:

Tanzgruppe SHOWTIME“ Gabi Janke, Kirschweg 12 ,06846 Dessau, Tel. 01774438687, Fax 0340 612394, e-mail: tanzgruppe-showtime@gmx.de.

Verkehrsteilnehmerschulung im JKS Krötenhof

Die nächste Schulung findet am Mittwoch, 5. Juli, um 14 Uhr statt.

Ausstellungs-Highlight in der Anhaltischen Gemäldegalerie

Anhalt von Alexisbad bis Zerbst

Die vom Harz bis zum Dessau-Wörlitzer Gartenreich reichende Kulturlandschaft Anhalts wird in einem groß angelegten Ausstellungsprojekt der Anhaltischen Gemäldegalerie in einer bisher noch nicht angestrebten thematischen Bandbreite präsentiert. Grundlage für diese Ausstellung ist ein von der Anhaltischen Gemäldegalerie initiiertes und mit dem Museumsverband Sachsen-Anhalt durchgeführtes Projekt. Dessen Ziel ist es, sämtliche an allen öffentlichen Sammlungen Deutschlands und Österreichs (insbesondere Wien) vorhandenen historischen Ansichten Anhalts für eine Bilddatenbank zu erfassen. Bei den über mehr als zwei Jahren durchgeführten Recherchen sind mehr als 1200 Motive nachgewiesen, fotografiert, beschrieben und mit einem Schlagwortverzeichnis erfasst worden. Dabei kam es zu einer ansehnlichen Zahl von glücklichen Funden, die teilweise sogar als spektakulär zu bezeichnen sind. Aus diesem reichen Material kann nun die Sonderausstellung der Anhaltischen Gemäldegalerie schöpfen. Thematisch geht die Ausstellung weit über die in Publikationen meist übliche Beschränkung auf Ansichten der Schlossbaukunst, insbesondere des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches hinaus. Anhalt - dies wird eindrücklich deutlich - hat weitaus mehr

zu bieten: Die Ausstellungsgruppen reichen von den Themen „Graue Vorzeit - Hort der Germanen“, „Dörfer und Amtsflecken“, „Residenzstädte“ über „Häuser und Menschen“, „Schlösser und Herrschaften“, „Parks und freie Natur“ bis zu den Gruppen „Transport und Verkehr“, „Spazierengehen, Kuren und Wandern im Harz“ sowie „Letzte Reise - Tod und Trauer“.

Durch diese thematische Bandbreite kommen auch historische Ansichten in den Blick, denen bislang keine Aufmerksamkeit zuteil wurde: So z.B. die Zeugnisse der germanischen Vorzeit und die mit ihnen verbundenen Legenden, Bilder der alltäglichen Lebenswelt und Straßenszenen mit Ansichten von einfachen Häusern und Hinterhofsituationen bis hin zu Darstellungen von höfischen Trauerzeremonien des Barock und bürgerlicher Begräbniskultur. Das vielfältige Bildmaterial zeigt, in welcher starkem Maße die Wahrnehmung von Stadt und Natur bis weit in das 19. Jahrhundert von höfischer Repräsentation geprägt war; spannend ist es, zu verfolgen, wie die Dominanz der Höfe durch die Wahrnehmung der „freien Natur“ aufgebrochen wird. Neue historische Bedeutung gewinnt durch das Ansichtenmaterial auch die in Anhalt sich gegenüber dem bislang besonders beachteten höfischen

Open-air Sommerkino im JKS Krötenhof

Rolf Herricht - Wunschfilmaktion !

Aus verschiedenen Filmen mit Rolf Herricht, in Neben- oder Hauptrolle - wählen Sie Ihren Lieblingsfilm !

Wählen Sie aus folgenden Filmen

15.07.06
A. "Meine Freundin Sybille" (1967)
B. "Geliebte weiße Maus" (1964)

29.07.06
A. "Der Reservist" (1965)
B. "Hauptmann Florian von der Mühle" (1968)

12.08.06
A. "Der Mann, der nach der Oma kam" (1972)
B. "Der Baulöwe" (1960)

Rufen Sie TV Dessau an (Tel. 0340- 8003920) und nennen Sie ihren Lieblingsfilm. Der meistgewählte Film des jeweiligen Abends wird ab 22:00 Uhr Open-air im JKS Krötenhof gezeigt. Einlaß ab 20:00 Uhr. Die Anrufer nehmen außerdem an einer Freikartenverlosung teil !

Klassizismus bald stark behauptende Mittelalterromantik und insbesondere die Neugotik, mit der in höfischen und bürgerlichen Kreisen ganz unterschiedliche politische Bedeutungen verbunden waren.

Die alten Ansichten bieten also nicht nur ein beschauliches Bild der guten alten Zeit; sie ermöglichen auch historische Erkenntnis über die zentralen gesellschaftlichen Prozesse. Durch die Ein-sichten in die historische Prägung der

band unterstützt. An ihm haben neben den Museumsleitern und - mitarbeitern der vier anhaltischen Residenzstädte auch weitere, teils namhafte Autoren mitgewirkt. Das anhaltische Bildmaterial wird durch einleitende Gruppentexte in den jeweiligen Kontext gestellt. Damit gewinnen die Ansichten eine über das Lokalgeschichtliche hinausreichende Bedeutung. Das Katalogbuch wird anlässlich der Ausstellungseröffnung am 19. Juli, um 18.00 Uhr erstmals präsen-



Brücke beim Elbe-Mulde-Zusammenfluss (Auszug), gestochen von Mathaeus Merian (1635 / 1626?)

Wahrnehmung von Städten und Natur geben sie uns auch einen Maßstab an die Hand, an dem wir unser heutiges Bild unserer Umgebung messen können. Die Reflexion solcher Prozesse wird neben der Ausstellung durch ein mehr als 300 Seiten umfassendes Katalog-

tiert. Die Ausstellung, in der neben den umfangreichen Beständen der Anhaltischen Gemäldegalerie zahlreiche Leihgaben anhaltischer Museen und mehrerer auswärtiger Sammlungen vertreten sind, kann bis zum 10. September besichtigt werden.

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100,
Di. - So. 10.00 - 17.00
Ständige Ausstellung
Deutsche Malerei des 15. - 20. Jh.
Niederländische Malerei des 16. - 18. Jh.
Klassische italienische und französische
Malerei
Portraitgalerie
Fremdenhaus: Chalcographische
Gesellschaft Dessau
Sonderausstellung in der Orangerie
Anhalt in alten Ansichten (ab 20.07.2006)
Stiftung Bauhaus
Gropiusallee 38 tägl. 10.00 - 18.00
Meisterhäuser
Ebertallee 65/67 Di. - So. 10.00 - 18.00
Meisterhaus Muche
Ausstellung
Bruno Taut zum 125. Geburtstag
Kurt-Weill-Zentrum
Ebertallee 63 Di. - So. 10.00 - 17.00
Ausstellung
Kurt Weill - Sein Leben u. Werk
Moses Mendelssohn-Zentrum
Mittelring 38, täglich 10.00 - 17.00

Ausstellungen

Moses Mendelssohn - Sein Leben u. Wirken
Dessauer jüdische Geschichte
Dessauer soziale Baugeschichte von Walter
Gropius
Versuchssiedlung Törten
Museum für Naturkunde und Vorgeschichte
Askanische Str. 32 Di., Do., Fr. 9.00 - 17.00 + Mi.
9.00 - 20.00 + Sa., So., feiertags 10.00 - 17.00
Turmöffnungszeiten: Mi. 18.00 - 19.30 +
Sa., So., feiertags 14.00 - 16.00
Dauerausstellungen
- Von Anemone bis Zwergrohrdommel -
Auenlandschaften an Elbe u. Mulde
- Schätze aus dem Untergrund
- Turmausstellung: Ein Gang durch die
Erdgeschichte (Sa. + So. + Feiertage
14.00 - 16.00 + Mi. 18.00 - 19.30)
- Kostbarkeiten aus den Mineralien-
sammlungen
- Das Dessauer Land zwischen
Germanenzeit u. Mittelalter
Sonderausstellungen
- Vorsicht, Giftige Tiere (bis 16.07.2006)
- Vom Pfeilstorch zur Telemetrie - Aspekte
des Vogelzuges (ab 23.07.2006)

Museumspädagogische Veranstaltungen

Anfragen an mdd - Tel. 5 16 84 33/34
Museum für Stadtgeschichte Dessau
Johannbau, Schlossplatz 3a, Tel. 2 20 96 12
Di., Do., Sa., So. und feiertags 10.00 - 17.00
Mi. 10.00 - 20.00
Fr. 13.00 - 17.00
Ständige Ausstellung
„Schauplatz vernünftiger Menschen... -
Kultur u. Geschichte in Anhalt/Dessau“
Führungen: Gruppen- und themengebunde-
ne Führungen nach Anmeldung
Sonderausstellung
„Und ich wurde ihnen zu einem kleinen
Heiligtum...“ (bis 18.6.06)
Technikmuseum „Hugo Junkers“
Kühnauer Str. 161 Di. - So. 10.00 - 17.00
Weinberghaus
Großkühnau Do. 9.00 - 11.30 + 12.30 -
16.00 + erster So. 9.00 - 12.00 + letzter Sa.
15.00 - 17.00
Ausstellungen
Ausgrabungen u. Sanierung am Kühnauer
See, Tiere der Auenlandschaft
Hauptbibliothek
Zerbster Str. 10, Tel. 2 04 19 48

Ausstellung

„BlickWörtlich - Fotos von Susanne Kauf-
mann mit Zitaten aus der Welt(literatur)
Heimatstube Dessau-Alten
Schochplan 74/75 Do. 14.00 - 17.00
Umweltbundesamt Dessau
Wörlitzer Platz 1
Mo. - Fr. 9.00 - 18.00, Sa./So. 8.30 - 16.00
Ausstellung „Staub - Spiegel der Umwelt“
St. Pauluskirche
Radegaster Str. 1, täglich 10.00 - 12.00 +
15.00 - 17.00
Wörlitz, Synagoge
Einblicke - Jüdische Geschichte in Anhalt
Wörlitz, Galerie und im Haus der Fürstin
Fürstliche Möbel - Die Roentgen-Werkstatt
in Neuwied und das Gartenreich Dessau-
Wörlitz
Di. - So. 10.00 - 18.00
Schloss Oranienbaum
Di. - So. 10.00 - 18.00
Ausstellung „13 x 13. Die Welt im Quadrat“
(ab 10.6.)
Orangerie Oranienbaum
Di. - So. 11.00 - 18.00
Ausstellung „Historische Kutschen“

Veranstaltungen Juli 2006

SAMSTAG, 1.7.

Tourist-Information: 10.00 Stadtrundgang
auf dem Kulturpfad mit Rathaussturm-
besteigung
Theater: 17.00 Tristan und Isolde
Naturkundemuseum: 8.30 Botanische Ex-
kursion an die Rossel mit der FG Wittenberg.
Treffpunkt: 8.30 Bhf. Thießen. AG Botanik
Petruskirche: 19.30 Konzert für Chor,
Solisten und Orgel
Wörlitz: 18.00 Seekonzert „Eine kleine
Nachtmusik“
SONNTAG, 2.7.
Theater: 10.30 Foyer: Vor der Premiere
„Gräfin Mariza“ + 11.00 Konzert zum
Leopold-Fest + 17.00 Les Misérables
Luisium: 10.30 ...und sonntags ins
Luisium. Lepetit-Quartett
Mobilitätszentrale, Hbf.: 11.00 Landpartie
- Radtour mit Picknick
Wörlitz, St. Petrikirche: 15.00 Arien und
Kammermusik der Barockzeit

MONTAG, 3.7.

Naturkundemuseum: 16.30 Fohlenweide
und Fischerhütte - Zwei Fundplätze an der
Mulde. Fahrrad-Exkursion.
Treffpunkt: Wallwitzberg. AG Archäologie
JKS: 10.00 Seniorenchor + 15.30
Kindertanzkurs 4 - 5 J., BBFZ
Erdmannsdorffstr. + 15.30 Chor „Mulde-
spatzen“ + 15.30 Klöppeln + 16.00 Zeichnen-
u. Malkurs + 16.00 Keramik Kinder + 16.00
Kreatives Nähen + 16.45 Kindertanzkurs 1. -
3. Klasse, BBFZ Erdmannsdorffstr. + 18.00
Keramik
Jakobus-Gemeindehaus: 15.30 Pfadfinder
(bis 11 J.)
Alten, Melanchthon-Kirche: 9.00 Baby-
kreis im Pfarrhaus
Die Brücke: 20.00 SHG Hyperaktives Kind
Schwabehaus: 19.00 Literaturkreis „Wilhelm
Müller“
Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe
F.-Schneider-Chor

DIENSTAG, 4.7.

Puppentheater: 9.30 Olli, der Angsthase
Anhalt. Gemäldegalerie: 15.00 Kunstkurs
für Kinder, 7 - 9 J.

JKS: 15.00 Treff Sudetendeutsche
LMS+15.30 Kindertanz 8 - 10 J., Turnhalle
Stenesche Str. + 16.00 Plastisches
Gestalten + 16.30 Tanzgruppe „SCHAUT-
hin!“ Turnhalle Stenesche Str. + 17.00
Akrobatikgruppe, Turnhalle Mauerstr. +
19.00 Yoga + 19.30 Fotoclub + 19.30
Aerobic Turnhalle Fürst-Franz-Gymnasium
Die Brücke: 8.00 Osteoporose V + 13.00
Sprechtag Rheumaliga + 14.30
Osteoporose I + 15.45 Osteoporose II
Schwabehaus: 9.00 SCHLAWWERCAFÉ +
15.00 Mundart + 19.00 Weightwatchers
Haus Kreuzer: 15.00 Frauengruppe
Wörlitzer Platz: 18.30 Stadtgang: Vom
Baden in Dessau

MITTWOCH, 5.7.

Theater: 19.00 Restaurant: Jazz und Poesie
Puppentheater: 9.30 Olli, der Angsthase
Naturkundemuseum: 14.00 + 15.00 „Über
die Schulter geschaut“ Wir zeigen Gifttiere
in unseren Sammlungen - Insekten u.
andere wirbellose Tiere + 18.30
Gesprächsabend. OVD
JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik
+ 10.00 Seniorenreiseclub+14.00
Verkehrsteilnehmerschulung + 15.00 Spiel-
u. Malgruppe „KLECKS“, ab 4 J. + 15.00
Keyboard + 15.30 Kindertanz 8 - 10 J.,
Turnhalle „Am Plattenwerk“ + 16.00
Blockflöte + 17.00 Percussion + 18.00
GAIA-Percussion + 18.00 Folklorechor
+18.00 Malkurs + 18.30 Theatergruppe
Schloss Mosigkau: 17.30 Sonderführung:
Die Familie der Prinzessin Anna Wilhelmine
von Anhalt-Dessau - anhand ausgewählter
Porträtmalerei in der Sammlung des
Schlosses Mosigkau
Schwabehaus: 19.00 Motivationstraining
Ernährung u. Gesundheit
Die Brücke: 9.00 Parkinson I + 10.00
Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinder-
ter Bürger“ + 15.30 Rheumaliga
**Landeskirchl. Gemeinschaft, Hahnepfalz
65:** 16.00 Kids-Klub

DONNERSTAG, 6.7.

Theater: 19.30 Der Glöckner von Notre
Dame

Puppentheater: 9.30 Olli, der Angsthase
JKS: 10.00 Seniorentanzgruppe + 13.00
Skat + 15.00 Spiel- u. Malgruppe
„KLECKS“, Kinder 1. u. 2. Klasse + 15.00
Klöppeln + 15.00 Gitarre + 15.00 Keyboard
+ 15.30 Kindertanz 5 - 6 Jahre Kiga
„Märchenland“ + 17.00 Jugendtanzgruppe
„SCHAUT-hin!“ Turnhalle Mauerstr. + 18.00
Keramik Erwachsene + 19.30 Madrigalchor
Die Brücke: 15.30 Osteoporose III + 16.45
Osteoporose IV
BBFZ, Erdmannsdorffstr. 3: 17.00
Briefmarkenverein „Waggonbau Dessau“:
Vereinsabend „Werbung mit Phanta-
siemarken“
Haus Kreuzer: 13.00 Seniorengymnastik +
19.00 Square Dance Gruppe + 19.00
Frauen-Aerobic

FREITAG, 7.7.

Theater: 19.30 PREMIERE: Gräfin Mariza
Schloss Luisium: 18.30 „Das Duell - Das
Duett“ Musikalisches Zwiegespräch zwi-
schen Geige und Cello
JKS: 14.00 Tanz + 18.00 Spieleabend
Jakobus-Gemeindehaus: 15.30 Pfadfinder
(ab 12 J.)
Die Brücke: 20.00 Homland
**Landeskirchl. Gemeinschaft, Hahnepfalz
65:** 17.00 Teenie-Treff

SAMSTAG, 8.7.

Tourist-Information: 10.00 Stadtrundgang
auf dem Kulturpfad mit Rathaus-
turmbesteigung
Theater: 15.45 Restaurant: Kaffee im Salon
+ 17.00 Gräfin Mariza
Puppentheater: 11.00 Olli, der Angsthase.
Familienvorstellung
Schloss Luisium: 16.00 Sonderführung:
Entdeckungen während der Restaurierungs-
arbeiten im Schloss Luisium
Johanniskirche: 22.00 8. Orgelnacht
Wörlitz: 18.00 Seekonzert „Musikalische
Soiree im Park“
SONNTAG, 9.7.
Theater: 15.00 Gräfin Mariza
Alten, Melanchthon-Kirche: 15.00
Gottesdienst danach Sommerfest und Über-
tragung Fußballendspiel

Anhalt. Gemäldegalerie: 17.00
Thematische Führung in der Anhaltischen
Gemäldegalerie
Landeskirchl. Gemeinschaft: 10.00
Gottesdienst
Wörlitzer Anlagen: 18.00 Chorgesang des
Sängerkreises Anhalt-Dessau in den
Wörlitzer Anlagen

MONTAG, 10.7.

Naturkundemuseum: 17.00 Bestimmung
von Wasserpflanzen. AG Botanik
JKS: 10.00 Seniorenchor + 14.00 Treff Ost-
u. Westpreußen + 15.30 Kindertanzkurs 4 -
5 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 15.30
Chor „Muldespatzen“ + 15.30 Klöppeln +
16.00 Zeichnen- u. Malkurs + 16.00
Keramik Kinder + 16.00 Kreatives Nähen +
16.45 Kindertanzkurs 1. - 3. Klasse, BBFZ
Erdmannsdorffstr. + 18.00 Keramik
Die Brücke: 15.00 SHG Depression u. Angst
Jakobus-Gemeindehaus: 15.30 Pfadfinder
(bis 11 J.)
Haus Kreuzer: Tanzgruppe „HOLIDAY“:
15.30 „Fruchtzwerg“ ab 4 J. + 16.30
Mittlere Gruppe ab 12 J. + 18.00 Große
Gruppe ab 14 J. + Salsa-Schule: 19.00
Grundkurs + 20.15 Fortgeschrittene +
21.15 Salsa Practica
Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe
F.-Schneider-Chor

DIENSTAG, 11.7.

Puppentheater: 9.30 Olli, der Angsthase
JKS: 15.00 Treff Vorrühständer + 15.30
Kindertanz 8 - 10 J., Turnhalle Stenesche
Str. + 16.00 Plastisches Gestalten + 16.30
Tanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle
Stenesche Str. + 17.00 Akrobatikgruppe,
Turnhalle Mauerstr. + 19.00 Yoga + 19.30
Fotoclub + 19.30 Aerobic Turnhalle Fürst-
Franz-Gymnasium
Schwabehaus: 9.00 SCHLAWWERCAFÉ +
19.00 Weightwatchers
Die Brücke: 8.00 Osteoporose V + 14.30
Osteoporose I + 15.45 Osteoporose II
Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30
Bibelgespräch
Wörlitzer Platz: 18.30 Stadtgang: Brauerei-
rundgang vor Vollmondnacht

MITTWOCH, 12.7.

Theater: 19.00 Die Verlobung bei der Laterne/Ein Ehemann vor der Tür (Schloss Mosigkau - Schlosshof)

Naturkundemuseum: 14.00 + 15.00 „Über die Schulter geschaut“ Wir zeigen Gifttiere in unseren Sammlungen – Insekten u. andere wirbellose Tiere

Schloss Mosigkau: 19.00 Vortrag: Johanne Sophie von Anhalt - die erste Äbtissin in Mosigkau

JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik + 10.00 Seniorenreisecub + 15.00 Treff SPD Senioren + 15.00 Spiel- u. Malgruppe „KLECKS“, ab 4 J. + 15.00 Keyboard + 15.30 Kindertanz 8 - 10 J., Turnhalle „Am Plattenwerk“ + 16.00 Blockflöte + 17.00 Percussion + 18.00 GAIA-Percussion + 8.00 Folklorechor + 18.00 Malkurs + 18.30 Theatergruppe

Die Brücke: 9.00 Parkinson I + 10.00 Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 Rheumaliga

Alten, Melanchthon-Kirche: 19.30 Konzert: Russischer Musiksommer

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Bibelgespräch

Schwabehaus: 19.00 Motivationstraining Ernährung u. Gesundheit

Haus Kreuzer: Tanzgruppe „HOLIDAY“: 16.00 2. Mittlere Gruppe ab 10 J. + 18.00 Große Gruppe ab 14 J.

DONNERSTAG, 13.7.

Theater: 19.00 Die Verlobung bei der Laterne/Ein Ehemann vor der Tür (Schloss Mosigkau - Schlosshof)

Naturkundemuseum: 15.00 Natur in der Stadt. Exkursion zu „Mauerblümchen und Kulturfolgern“. Treff: Foyer MNVD. AG Kinder in Natur u. Museum

JKS: 10.00 Seniorentanzgruppe + 13.00 Skat + 15.00 Spiel- u. Malgruppe „KLECKS“, Kinder 1. u. 2. Klasse + 15.00 Klöppeln + 15.00 Gitarre + 15.00 Keyboard + 15.30 Kindertanz 5 - 6 Jahre Kiga „Märchenland“ + 17.00 Jugendtanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Mauerstr. + 18.00 Keramik Erwachsene + 19.30 Madrigalchor

Die Brücke: 15.30 Osteoporose III + 16.45 Osteoporose IV + 16.00 SHG Depression u. Angst

Alten, Melanchthon-Kirche: 15.00 Sommerfest des Seniorenkreises

Haus Kreuzer: 13.00 Seniorengymnastik + 15.30 Tanzgruppe „HOLIDAY“ Kleine Gruppe ab 7 J. + 19.00 Square Dance Gruppe + 19.00 Frauen-Aerobic

FREITAG, 14.7.

Theater: 19.00 Die Verlobung bei der Laterne/Ein Ehemann vor der Tür (Schloss Mosigkau - Schlosshof)

Tourist-Information: 18.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien
Jakobus-Gemeindehaus: 15.30 Pfadfinder (ab 12 J.)

JKS: 14.00 Tanz + 15.00 Treff MBF-Senioren + 18.00 Spieleabend

Die Brücke: 20.00 Homeland
Johanniskirche: 19.30 Konzert des Stadtinsingehores Halle
Landeskirchl. Gemeinschaft, Hahnepfalz 65: 17.00 Teenie-Treff

Schloss Wörlitz: 18.30 „Musik der Empfindsamkeit“

SAMSTAG, 15.7.

Tourist-Information: 10.00 Stadtrundgang auf dem Kulturpfad mit Rathausurmbesteigung

Theater: 19.00 Die Verlobung bei der Laterne/Ein Ehemann vor der Tür Schloss Mosigkau - Schlosshof)

Alten, Melanchthon-Kirche: 10.00 Kinderkirche für Kinder zwischen 1 u. 12 J.

JKS: 22.00 Open-Air-Sommerkino: Wunschfilm mit Rolf Herricht
Schwabehaus: 10.00 6. Werkstatt des Freien Deutschen Autorenverbandes

Alter Rathausinnenhof: 20.00 20 Jahre Tanzgruppe Holyday - Open-Air-Jubiläumstanzabend

Wörlitz: 17.00 Konzert des MDR-Musiksommers

SONNTAG, 16.7.

Theater: 19.00 Die Verlobung bei der Laterne/Ein Ehemann vor der Tür (Schloss Mosigkau - Schlosshof)

Luisium: 10.30 ...und sonntags ins Luisium. Consortio Anhaltino

Mobilitätszentrale, Hbf.: 11.00 Radtour: Vom Bauhaus zum Kornhaus

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst mit Sommerfest

Wörlitz: 18.00 Seekonzert „Hommage à Mozart“

Wörlitz, Kirche: 15.00 Liedermacher Wolfgang Tost

MONTAG, 17.7.

JKS: 10.00 Seniorenchor + 15.30 Kindertanzkurs 4 - 5 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 15.30 Chor „Muldespatzen“ + 15.30 Klöppeln + 16.00 Zeichnen- u. Malkurs + 16.00 Keramik Kinder + 16.00 Kreatives Nähen + 16.45 Kindertanzkurs 1. - 3. Klasse., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 18.00 Keramik

Jakobus-Gemeindehaus: 15.30 Pfadfinder (bis 11 Jahre)

Alten, Melanchthon-Kirche: 9.00 Babykreis im Pfarrhaus + 19.30 Gesprächskreis

Schwabehaus: 18.00 Treff Numismatiker
Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

Haus Kreuzer: Tanzgruppe „HOLIDAY“: 15.30 „Fruchtzwerg“ ab 4 J. + 16.30 Mittlere Gruppe ab 12 J. + 18.00 Große Gruppe ab 14 J. + Salsa-Schule: 19.00 Grundkurs + 20.15 Fortgeschrittene + 21.15 Salsa Practica

DIENSTAG, 18.7.

JKS: 15.30 Kindertanz 8 - 10 J., Turnhalle Stenesche Str. + 16.00 Plastisches Gestalten + 16.30 Tanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Stenesche Str. + 17.00 Akrobatikgruppe, Turnhalle Mauerstr. + 19.00 Yoga + 19.30 Fotoclub + 19.30 Aerobic Turnhalle Fürst-Franz-Gymnasium + 19.30 Astronomen Treff

Die Brücke: 8.00 Osteoporose V + 14.30 Osteoporose I + 15.45 Osteoporose II

Schwabehaus: 9.00 SCHLAWWERCAPÉ + 19.00 Weightwatchers

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.00 Frauengesprächskreis

Haus Kreuzer: 15.00 Frauengruppe

Wörlitzer Platz: 18.30 Stadtgang: Der gute Ort: Israelitischer Friedhof

MITTWOCH, 19.7.

Anhalt, Gemäldegalerie: 18.00 Ausstellungseröffnung „Anhalt in alten Ansichten“

Naturkundemuseum: 9.00 + 14.00 „Über die Schulter geschaut“ Fossilienpräparation echter Haizähne
Hauptbibliothek – Zerbster Str. 10: 16.30 Fachvortrag von Frau Dr. Rybak: „Laiendefibrillation“

JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik + 10.00 Seniorenreisecub + 15.00 Spiel- u. Malgruppe „KLECKS“, ab 4 J. + 15.00 Keyboard + 15.30 Kindertanz 8 - 10 J., Turnhalle „Am Plattenwerk“ + 16.00

Blockflöte + 17.00 Percussion + 18.00 GAIA-Percussion + 18.00 Folklorechor + 18.00 Malkurs + 18.30 Theatergruppe

Die Brücke: 9.00 Parkinson I + 10.00 Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 Rheumaliga + 18.00 SHG Essgestörte Angehörige

Schwabehaus: 19.00 Motivationstraining Ernährung u. Gesundheit

Haus Kreuzer: Tanzgruppe „HOLIDAY“: 16.00 2. Mittlere Gruppe ab 10 J. + 18.00 Große Gruppe ab 14 J.

DONNERSTAG, 20.7.

Die Brücke: 15.30 Osteoporose III + 16.45 Osteoporose IV

JKS: 10.00 Seniorentanzgruppe + 13.00 Skat + 14.50 BRH-Treff + 15.00 Klöppeln + 18.00 Keramik Erwachsene + 19.30 Madrigalchor

Urbanistisches Bildungswerk: 10.00 - 12.30 Riesiges Zaungemälde, wir zeichnen mit Schulfarben

Haus Kreuzer: 13.00 Seniorengymnastik + 15.30 Tanzgruppe „HOLIDAY“ Kleine Gruppe ab 7 J. + 19.00 Square Dance Gruppe + 19.00 Frauen-Aerobic

FREITAG, 21.7.

JKS: 14.00 Tanz + 18.00 Spieleabend + 18.00 AG Zinnfiguren + 19.30 AG Aquarianer

Die Brücke: 20.00 Homeland
Urbanistisches Bildungswerk: 10.00 - 12.30 Naturbilder

Alten, Melanchthon-Kirche: 19.00 Kinderlesenacht für Kinder ab 10 Jahre: „Sag mir, wer du bist“ (Anmeldung Tel. 51 74 06)

Schwabehaus: 20.00 1. Sommerhofkino 2006

SAMSTAG, 22.7.

Tourist-Information: 10.00 Stadtrundgang auf dem Kulturpfad mit Rathausurmbesteigung

Schloss Luisium: 16.00 Sonderführung: Spaziergang durch den Garten der Fürstin Luise

Wörlitz: 18.00 Seekonzert „Wochenend und Sonnenschein“

SONNTAG, 23.7.

Mobilitätszentrale, Hbf.: 11.00 Radtour: Dessauer Gartenreich

Schwabehaus: 15.00 musikalisches Kabarett „Humor ist Leben“

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst

MONTAG, 24.7.

Hauptbibliothek – Zerbster Str. 10: 9.30 „Als die neue Zeit begann“ – im Rahmen des Kinderfreizeitsommers 2006 unter dem Motto „Früher war alles anders“

Urbanistisches Bildungswerk: 10.00 - 12.30 Staffelspiele

Die Brücke: 15.00 SHG Depression u. Angst

JKS: 14.00 Sommerfest WG 22

Schwabehaus: 19.00 Literaturkreis „Wilhelm Müller“

Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

Haus Kreuzer: Tanzgruppe „HOLIDAY“: 15.30 „Fruchtzwerg“ ab 4 J. + 16.30 Mittlere Gruppe ab 12 J. + 18.00 Große Gruppe ab 14 J. + Salsa-Schule: 19.00 Grundkurs + 20.15 Fortgeschrittene + 21.15 Salsa Practica

DIENSTAG, 25.7.

Puppentheater: 10.00 Morgens früh um sechs

Urbanistisches Bildungswerk: 10.00 - 12.30 Fußballturnier

JKS: 14.00 Sommerfest WG 12/17 + 15.00 Treff Vorrühständler

Die Brücke: 8.00 Osteoporose V + 14.30 Osteoporose I + 15.45 Osteoporose II
Schwabehaus: 9.00 SCHLAWWERCAPÉ + 19.00 Weightwatchers

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespräch

Wörlitzer Platz: 18.30 Stadtgang: Muldumfangen – Die Wasserstadt

MITTWOCH, 26.7.

Puppentheater: 10.00 Morgens früh um sechs

Naturkundemuseum: 9.00 + 14.00 „Über die Schulter geschaut“ Fossilienpräparation echter Haizähne

Urbanistisches Bildungswerk: 10.00 - 12.30 Alles mit dem Ball

JKS: 10.00 Sprechtag Seniorenreisecub + 18.00 Probe Folklorechor

Die Brücke: 9.00 Parkinson I + 10.00 Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 Rheumaliga

Schwabehaus: 19.00 Motivationstraining Ernährung u. Gesundheit

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Bibelgespräch

Haus Kreuzer: Tanzgruppe „HOLIDAY“: 16.00 2. Mittlere Gruppe ab 10 J. + 18.00 Große Gruppe ab 14 J.

DONNERSTAG, 27.7.

Puppentheater: 10.00 Morgens früh um sechs

Stadtbibliothek Süd – Mittelbreite 12: 10.00 „Das verschwundene Land!“ – im Rahmen des Kinderfreizeitsommers 2006 unter dem Motto „Früher war alles anders“

Urbanistisches Bildungswerk: 10.00 - 12.30 „Ball über die Schnur“ Turnier

Die Brücke: 15.30 Osteoporose III + 16.45 Osteoporose IV + 16.00 SHG Depression u. Angst

JKS: 13.00 Skat + 15.00 Klöppeln + 19.30 Probe Madrigalchor

Haus Kreuzer: 13.00 Seniorengymnastik + 15.30 Tanzgruppe „HOLIDAY“ Kleine Gruppe ab 7 J. + 19.00 Square Dance Gruppe + 19.00 Frauen-Aerobic

FREITAG, 28.7.

Tourist-Information: 18.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien

Urbanistisches Bildungswerk: 10.00 - 12.30 Baustein-Sommer-Olympiade

Naturkundemuseum: 21.30 Nachtbeobachtung von Insekten. Treffpunkt: Hohe Straße, Forsthaus Speckinge. AG Entomologie

JKS: 14.00 Tanz + 18.00 Spieleabend

Die Brücke: 20.00 Homeland

Schwabehaus: 20.00 2. Sommerhofkino 2006

SAMSTAG, 29.7.

Tourist-Information: 10.00 Stadtrundgang auf dem Kulturpfad mit Rathausurmbesteigung

JKS: 22.00 Open-Air-Kino: Wunschfilm mit Rolf Herricht

Wörlitz: 18.00 Seekonzert „Tastenspiele“

SONNTAG, 30.7.

Mobilitätszentrale, Hbf.: 11.00 Yoga Walking (Tel. Anmeldung: 6 61 57 93)

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst

MONTAG, 31.7.

Urbanistisches Bildungswerk: 10.00 - 12.30 Bau eines Sonnenschirmes

Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

Haus Kreuzer: Tanzgruppe „HOLIDAY“: 15.30 „Fruchtzwerg“ ab 4 J. + 16.30 Mittlere Gruppe ab 12 J. + 18.00 Große Gruppe ab 14 J. + Salsa-Schule: 19.00 Grundkurs + 20.15 Fortgeschrittene + 21.15 Salsa Practica

DIES und DAS

Tourist-Information Dessau

Zerbster Str. 2 c - Tel. 2 04 14 42 und 1 94 33
Zimmervermittlung Tel. 2 20 30 03
Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 + Sa. 9.00 - 13.00

DRK-Blutspendedienst

Altener Damm 50 Tel. 54 14 11 16

Mo. 13.00 - 19.00

Di. + Do. 13.00 - 18.00

Fr. 07.00 - 12.00

Weitere Termine Tel. : 08 00/1 19 49 11

Blutspendetermine im Juli 2006

06.07. BEHINDERTENVERBAND E. V.

Behindertenverband, Radegaster Str. 1
16.00 - 19.00

07.07. MILDENSEE

Spritzenhaus der Freiwilligen Feuerwehr,
Poetnitz 1 16.30 - 19.30

12.07. DESSAU-KOCHSTEDT

Sekundarschule, Winklerstr. 4 17.00 - 20.00

20.06. DESSAU-NORD/BLUMO

Café „Tropica“/BluMo, F.-Schneider-Str. 8
17.00 - 20.30

Südschwimmhalle

Heidestr. 204 Tel. 8 82 40 06

Sommeröffnungszeiten bis 30.09.2006

Öffentliches Schwimmen

Mo. Schulen u. Vereine

Di. 6.00 - 08.30 + 15.00 - 17.45

Mi. + Do. 6.00 - 08.30 + 17.00 - 20.30

Fr. 6.00 - 07.30 + 15.00 - 18.30

Sa. 7.00 - 11.30

Di., Mi. und Do. von 7.30 - 8.30 nur 2 Bahnen

Ferienöffnungszeiten 24.07. bis 30.08.05

Mo. 8.00 - 12.30 + 15.00 - 17.15

Di. 6.00 - 12.45 + 15.00 - 19.30

Mi. + Do. 6.00 - 12.45 + 15.00 - 20.30

Fr. 6.00 - 12.45 + 15.00 - 19.30

Sa. 7.00 - 11.30

Telefonische Patientenberatung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt

Do. 14.00 - 16.00 Tel. 21 31 75

+ Arzneimittelberatung Tel. 03 91/62 02 93 78

Integrationshaus „Die Brücke“

Schillerstr. 39 Tel. 21 31 43 Mo. - Do. 8.00

- 19.00, Fr. 8.00 - 12.00

Mo. - Do. 8.00 - 16.00 + Fr. 8.00 - 12.00

Kreative Freizeitgestaltung

Mo. - Fr. Berufsförderungswerk Sachsen-Anhalt (tel. Vereinbarung)

Station Junger Techniker und Naturforscher

Am Plattenwerk 13 Tel. 56 00 20

Mo. - Fr. 10.00 - 18.00

Freizeitangebote

Billard, Tischtennis, Brett-, Karten- u.

Computerspiele, Basketball, Glas-, Porzellan- und Seidenmalerei, Servietten-

technik und Malwerkstatt

Arbeitsgemeinschaften

Mo. 15.00 - 17.00 Keramik

Di. 14.00 - 16.00 Computer/Internet für

Anfänger + Kreatives Gestalten

Mi. 14.00 - 16.00 Schach + Ballspiele/

Balltechniken

Do. 14.00 - 16.00 Natur u. Umwelt + 14.00 -

15.00 Leselust

Fr. 14.00 - 16.00 Musik und Rhythmus

Projekte

Leben im Mittelalter, Schule vor 100 Jahren,

Miteinander leben, Ich lebe in Europa,

Benimmprojekt, Gesunde Ernährung und

Technik

Schülerfreizeit Zentrum Dessau

Rennstr. 3 Tel. 21 45 88

Mo. - Fr. 09.00 - 18.00

Computerspiele, Billard, Tischtennis,

Streetball u. a. m.

Arbeitsgemeinschaften

- Künstlerisches Gestalten/Keramik

- Foto-/Computerzirkel

- Spiel-, Gesellschaftsspiel, Kindergeburtstage

- AG Klang u. Musik

Revue „SHOWTIME“

Askanische Str. 152

Tanz: Kinder- u. Jugend ab 4 J.,

Tel. 01 77/4 43 86 87

Frauensport: Mo. 18.00 - 19.00,

Tel. 5 02 60 44

Senioren gymnastik: Do. 10.00 - 12.00,

Tel. 5 02 60 44

Dessauer Blas*Musik*Verein DBMV

An den Lauchstücken 9 Tel. 8 50 26 32

Probe: Mi. 17.30 - 20.00 Chaponstr.2

IN-KA Orientalischer Tanz

Brauereistr. 4 Tel. 54 07 81 59

Unterricht:

Di. 18.00 - 19.00 + 19.15 - 20.15

Do. 19.00 - 20.00

Landeskirchliche Gemeinschaft

Wolfgangstr. 2, Tel. 5 16 94 22, 2 21 52 62

OrientTade

Orientalischer Tanz Tel. 8 82 60 70

1. Tanzsportclub Dessau 1961

Tel. 01 77/5 55 26 02

Trainingszeiten

1. Grüner Baum, Kochstedt

Mo. 16.00 - 21.30

Di. 15.30 - 22.00

Mi. 16.00 - 20.00

Do. 16.00 - 22.00

2. Turnhalle Schulstr. Ziebigk

Fr. 17.30 - 21.00

AWO KV Dessau

Parkstr. 5 Tel. 61 95 04

- Ambulante Beratungs- u. Behandlungs-

stelle für Suchtgefährdete u. Suchtkranke

Hilfsangebote für Betroffene u. Ange-

hörige, Tel.: 61 95 04

- Begegnungsstätte für Senioren

Kulturelle Lebens- u. Freizeitgestaltung,

Tel.: 61 95 72

- Sozialstation

Häusliche Krankenpflege, Hauswirt-

schaftliche Versorgung u. Mobiler Dienst,

Tel.: 8 50 51 84

Begegnungsgruppe AGAS „Der Wegweiser“

Wolfgangstr. 2

Fr. 19.00 - 21.00 Treff Suchtgefährdete u.

Angehörige

Verein für Straffälligen- u. Gefährdeten-

hilfsangebote

F.-Naumann-Str.12 Tel. 8 50 54 54

Frauzentrum

Törtener Str. 44 Tel. 8 82 60 70

Mo. + Do. 9.00 - 17.00

Di. 9.00 - 15.00

Mi. 9.00 - 16.00

Fr. 9.00 - 12.00

Tagesmütterverein

Tel. 03 40/5 19 65 55, 01 73/8 82 42 20

Wudan Vereinigte Kampfkunstschulen

Dessau

Tel. 03 49 56/2 21 06

Turnhalle im Schulzentrum Tempelhofer Str.

WuShu (Kung Fu) Fr. 15.00 - 18.00

TaiChi Fr. 18.00 - 20.00

Turnhalle Friederikenplatz

QiGong Mi. 18.30 - 20.00

Institut für soziales Lernen

Weststr. 5 Tel. 5 21 02 89 oder 54 07 06 13

Lernhilfen und Begabtenförderung Mo. - Fr.

nach Absprache

Therapeutisches Kinderturnen

Di. 16.00 - 17.00, 5 - 10 J., Mi. 16.00 -

17.00, 2 - 5 J.

Rückenschule für Erwachsene und Kinder

nach Terminabsprache

Frauenabend im Kunsthof

„Entspannen-Sprechen-Bewegen-Ges-

talten“ Mi. 17.00 + 18.30 (ab 10.05.06)

Dessauer Elterngespräche, jeden 1. Mitt-

woch im Monat

Haus und Grund Dessau

Albrechtstr. 116, Tel.: 2 30 33 60

Mi. 14.00 - 19.00

UNICEF-Gruppe Dessau

„Die Brücke“ Schillerstr. 39, Tel. 2 20 77 00

Di. 9.00 - 12.00 + Mi. 15.00 - 18.00

Deutsches Rotes Kreuz

Amalienstr. 138, Tel. 2 60 84 - 0

Caritasverband Dessau

Teichstr. 65, Tel. 21 39 43, 21 28 20

netzwerk leben

Tel. 0 15 20/2 84 51 93

Bogensport-Club Dessau

Walderseestr.,

Tel. 6 61 58 11, 01 63/8 16 20 97

Di. - Sa. 14.00 - 19.00

„Die Holzwürmer“

Selbsthilfewerkstatt - Holz

Schlachthofstr. 11, Tel. 2 53 80

„Familienzentrum Dessau“

SHIA, Wörlitzer Str. 69, Tel. 8 82 60 62

Gesprächsangebot nach tel. Anmeldung:

„Timur“ - kostenlose Nachbarschaftshilfe

Di. 10.00 - 12.00 Krabbelgruppe

Mi. 10.00 - 12.00 Mutter-Kind-Spielkreis

Do. 15.00 - 17.00 Treff Alleinerziehender

Allkampfschule PSV 90 Dessau

Heidestr. 137, Tel. 80 01 18

Allkampf @ & Ki Tai Jutsu

Mo., Mi. 16.00 - 17.30 (8 - 13 J.)

Di., Do. 18.30 - 20.00 (ab 14 J.)

Kampftaining

Fr. 16.00 - 17.30 (8 - 13 J.)

17.30 - 19.00 (14 - 17 J.)

KICK&BOXEN (ab 14 J.)

Mo., Mi. 18.30 - 20.00

Sa. 14.30 - 17.30

Kinder-Kickboxen (8 - 13 J.)

Mo. 17.15 - 18.30

Fr. 16.00 - 17.30

TAICHI

Di., Do. 17.00 - 18.00

L.A.R.P. Waffenkampf (ab 14 J.)

Di., Do. 17.00 - 18.00

ego-Pilot der Stadt Dessau

Kühnauer Str. 24, Tel. 2 04 21 80,

ego.pilot@dessau.de

Technologie- u. Gründerzentrum

Existenzgründerberatung nach tel. Anmeldung

Schwabehaus

Johannisstr. 18, Tel. 8 59 88 23

„WIR MIT EUCH“ Erwerbslosen- u. Konflikt-

beratung

Raguhner Str. 14, Tel. 5 19 84 55

Mo., Di., Do. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 15.00

Verein für Leibesübungen 96 Dessau

Schillerstr. 39, Tel. 2 21 05 99

Rückentraining

Mi. 18.30 - 19.30

Kinder

Mo./Mi. 15.30 - 16.30

Walking

Mo. 15.30 - 16.30

Frauen

Di./Do. 18.00 - 19.00 + 19.30 - 20.30

Männer

Mo. 19.00 - 20.00

Senioren

Do. 16.15 - 17.15

Geist. Behinderte

Mo. 17.00 - 18.00

Mi. 16.30 - 17.30

Reisewerk, Tel. 6 61 48 56

Täglich 11.00 Stadtportrait, Treff: Zerbster

Str. 2c + 14.00 UBA-Führung, Treff:

Wörlitzer Platz + 18.00 Einmal Arkadien u.

zurück, Treff: Bauhaus Dessau, Haupt-

eingang

Yoga-Schule (Yoga, Atem u. Entspannung)

Ziebigker Str. 58, Tel. 0 39 23/78 85 77

Musikgarten (musikalische Früherziehung)

Georgenstr. 13 - 15, Tel. 01 78/5 01 87 95



Wissen. Für Ihre Zukunft!

AKTUELL - in Sachen Bildung

- Industriemechaniker Metall (IHK) und Industriemechaniker Elektrotechnik (IHK)
nach neuer Fachverordnung
Dauer: 1.000 Unterrichtsstunden Beginn: 04.09.2008
- Technischer Zeichner (IHK)
Dauer: 580 Unterrichtsstunden Beginn: 05.09.2008
- Handelsfachwirt (IHK)
Dauer: 484 Unterrichtsstunden Beginn: 11.09.2008
- Geprüfter Immobilienfachwirt (IHK)
Dauer: 484 Unterrichtsstunden Beginn: 02.10.2008

IHK Bildungszentrum Halle-Desau GmbH
Lange Gasse 3 06844 Dessau
Tel. 03 40 7 5 1 9 5 5 1 0 Fax 03 40 7 5 1 9 5 5 0

IHK Industrie- und Handelskammer
Noch mehr Info's für Sie unter: www.ihkbbz.de



Sandner Dachbau GmbH

Kleinöhrnauer Str. 48a
06846 Dessau
Tel.: 0340 - 61 36 04
Fax: 0340 - 61 36 05
Funk. 0163 / 61 36040
homepage: www.sandner-dachbau.de

Dacheindeckungsanierung
Gerüstbau
Fassadengestaltung
Dachklempnerei
Blitzschutz, Holzschutz
e-mail: sandner.dachbau@v-online.de

Dachdecker GmbH Wagner

Mehrfachfachbetrieb Innungsmittglied

Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art, Dachbegrünungen und -terrassen, Dachklempnerarbeiten, Taubendom, Zimnerarbeiten (Dachstuhl), Montage von Solaranlagen und Leichtdächern, Baufinanzierungen

Lorkstraße 28	06842 Dessau
Post: Peterholzhang 9a	06849 Dessau
Tel. 0340/8 54 63 10	Fax 0340/8 54 63 30
Mail: info@dachwagner.de / www.dachwagner.de	

Wasser, Wärme, Licht, Fliesen Mehr Spaß im neuen Bad!

Ob Neubau oder Renovierung - Ihr Partner fürs komplette Bad!

Sachverständigen und Service-Kleinsparaturen

Deckenspezialist Bad, Wohnzimmer, Küche

Europastr. 22 • 06846 Dessau-Ziebig

Tel. (0340) 66 11 30 Fax. 61 25 25 Fax 017 47 42 26 7

Bad Jendraszyk

Badrenovierung

Mo - Sa 14.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung
www.baderstudio-jendraszyk.de

Braunmiller!

Touristik International

Busreisen * Busreisen * Busreisen

3106. Steinhuder Meer - den große Saarener-Mindenseen	17,00 €
0507. Rosarium Sangerhausen inkl. Essen	22,00 €
1207. Landesparkschau Marktstraße-Club/Eigeninkl. Fähr- und auf dem Gelände selbstverständlich und durch die Gabelnauaufbau - Müngersdorf-Gesellschaft über Ober und Südlich	44,00 €
1307. Frankfurt/Oder mit Möglichkeit zum Besuch Palastmuseum	14,00 €
1507. 10. Sachsen-Anhalt-Tag in Halle - zur Fahrt	11,50 €
1507. Landesparkschau Rathenow inkl. Essen	25,00 €
0308. Babelsberg mit Besuch Filmmuseum inkl. Essen	29,00 €
2508. Dresden mit Möglichkeit zum individuellen Besuch der Freundschaftsbrücke	15,00 €
2109. Porsche-Museum Leipzig inkl. Werkbesichtigung und Aufenthalt Leipzig	25,00 €

Unser aktueller Katalog Reisen 2006 ist im Büro erhältlich

Weltstadt Hamburg & Wismar (Luft) Blütenzauber und mehr	135,00 €
2 Tage 05.-06.08. 1 x HP im guten Marktbezirk im Park Wismar (Luft) Südlich über Hamburg Essen Landesparkschau Wismar (Luft)	

06844 Dessau • Rabestraße 10

Tel. 2 20 31 31 / Fax 2 20 32 32

Bürozeiten:
Montag bis Freitag von 10.00 - 18.00 Uhr

Wanderland Österreich

7 Tage 27.07. - 02.08.2008

6 x HP im Haus in Eggenburg, Donauschlösschen, Grafenpurgschau, Südfahrung Wien, Fischschuppe NABUCCO, weinliche Ausflüge, Programm **395,-€**

Schweden Schweden

6 Tage 14. - 19.08.2008

1 x HP bei Fels überflutet Tierwelt-Tierlebung, 4 x HP bei Rindfleisch, Fähr- und in Ystad, Südfahrung Stockholm, Malmo, Kopenhagen, Fährüberfahrt Rosack-Geddes **699,-€**

Zauberhaftes Zillertal

6 Tage 30.07. - 04.08.2008

5 x HP im Saanen, Ausflüge ins Riesentor, Patscherkofen, Wilder Kaiser, Zillertalbahn **439,-€**

Östfriesland

3 Tage 14. - 16.08.2008

4 x HP im Wiermann, Ostfriesen-Rudfähr, Schlösschen am Meer **429,-€**

Südtour Paris

3 Tage 01. - 07.08.2008

3 x HP, 1 x OF, Südfahrung, Seeschlösschen, Essen, Louvre, Versailles **436,-€**

Waltour in Norddeutschland

6 Tage 18. - 23.08.2008

5 x HP, Südfahrung Mecklenburg, Schlösschen, Haff, Haff und Insel Fähr, Südfahrung, Kutschfahrt auf der Haff **499,-€**

Schweiz - Voralpe - Appenzel

6 Tage 07. - 12.08.2008

5 x HP im Voralpe-Haus in Thun, Ausflüge ins Voralpe, Lago Maggiore, Madrisa, Grubünden, Alp-Picknick inkl. Müngersdorf **495,-€**

Urbaneparadies Wismar - Sonnenbad ES rates

6 Tage 19. - 24.08.2008

5 x HP im Haus im See, Fischer und gesundes, Schlösschen, Mecklenburg, Kaffeebäckerei, Ausflüge Lützow, Malmo, Obelisk **529,-€**

Sagenhaftes Sächsisches Land

3 Tage 08. - 12.08.2008 und 13. - 19.10.2008

4 x HP im 4****-Haus in Abzenau, Besichtigung Wollweber, Patscherkofen, Tausend, Salsburg, Salsburg und Müngersdorf, Waffengeschichte **419,-€**

Rhein-Ros

4 Tage 17. - 20.09.2008

3 x HP, Koblenz, Alben, Cochem, Rudesheim, Rheinschlösschen **279,-€**

Waldcker Land und Rhein

6 Tage 08. - 13.08.2008

5 x HP im Haus im Schloss, Schlösschen, Essen, Wildpark, Südfahrung Fähr und Fähr, Waffenschau **465,-€**

Österreich-Montafon/Warsteiner

6 Tage 17. - 22.09.2008

5 x HP im 3****-Haus in Tschuggen mit Fähr, Ausflüge Lützow, Blumen, und Essen, Bergbau, Wald-Rudfähr, Seeschlösschen **399,-€**

111 Uhr und Druckfähr-Verkehr

Sibirien und Dolomiten

6 Tage 08. - 11.07.08 und 11.08. - 03.09.2008

5 x HP im Merano, Dolomiten, Ausflüge Essen und Merano mit Weinprobe, geführte Wanderungen **399,-€**

Riesengebirge - Heim at Müngersdorf

6 Tage 17. - 22.07.2008

5 x HP im Sportclub, Salsburg, Müngersdorf, Salsburg, Vöcklab, Riesengebirge **399,-€**

Wonderful Kopenhagen

3 Tage 12. - 16.07.2008

4 x OF im Haus Kopenhagen, 3 x Abendessen, Südfahrung, Essen, Essen, Essen, Essen, Essen, Essen, Essen **488,-€**

Sagenhaftes Sächsisches Land

3 Tage 17. - 21.07.2008

4 x HP, Haus im Schloss, Südfahrung Fähr, Schlösschen, Dresden, Besichtigung, Fischschuppe **315,-€**

Lugano - Lago Maggiore

6 Tage 16. - 21.07.2008

5 x HP im Lugano, Fähr, Lago-Maggiore, Essen, Essen, Essen, Essen, Essen **399,-€**

Persien- & Gobiexpress

6 Tage 24. - 29.07.2008 und 17. - 22.09.2008

5 x HP, Babelfabrik, Zermatt, Dorn, St. Moritz, Wall/Saas/Alpen, Patscherkofen **555,-€**